

MARKKLEEBERGER STADTJOURNAL



Ausgabe 20/2025
1. Oktober 2025

mit den [MARKKLEEBERGER STADTNACHRICHTEN](#) / Amtsblatt der Großen Kreisstadt Markkleeberg



Porträt
Sabine Tobies



Verein
Gold for Leipzig e.V.



Markkleeberg aktuell
Neuseenland-Volleys feiern Auswärtssieg

Inhaltsverzeichnis

2	Kolumne
3	Porträt Sabine Tobies
4	Markkleeberger Bilderbogen CrossDeLuxe
5	Verein Gold for Leipzig e.V.
6-9	Markkleeberg aktuell u. a. mit - Einladung zur Mitgliederversammlung des PRO agrar-Park e.V. - „MFC Leipzig-Süd“ stellt sich vor - Weinanbau am Störnthaler See - Neuseeland-Volleys und Fans feiern Auswärtssieg - Saisonrückblick Leipzig Lions - Qualitätssiegel für Nahkauf - Globus unterstützt Tierheim
10-16	Veranstaltungen u. a. mit - Sächsische Bläserphilharmonie - Jagd & Angeln 2025
17-34	MARKKLEEBERGER STADTNACHRICHTEN
35	Reise Auf Kreuzfahrt durch die Karibik (7)
36-39	Gesundheit - Wenn Spielspaß zur Belastung wird - Wunden richtig versorgen - Woche der Wiederbelebung
40	Bildung
41	Mobilität Mit Kindern sicher unterwegs auf dem Motorrad
42-45	Bauen/Wohnen/Einrichten u. a. mit - Widerrufsrecht auf dem Bau? - Herbstzeit ist Pflanzzeit - Schnäppchen im Kühlregal?
46/47	Trauer u. a. mit Infotage im Bestattungshaus

„I muaß im frühern Lebn eine Reblaus gwesen sein“, ...



...sang einst Hans Moser (im Film „Sieben Jahre Pech“) in seinem unverwechselbaren wienerischen und nuschelnden Dialekt und landete damit einen kleinen Hit.

Die Textzeile „Ich sitz oft stundenlang allein auf einem Fleckerl in einem Weinkelokal in einem stillen Eckerl“ könnten Sie, liebe Leserinnen und Leser, demnächst mitsingen, wenn Sie im Restaurant „Seeperle“ im Seepark Auenhain den hauseigenen Wein probieren.

Die hiesige Landwirtschafts-AG Wachau –Störnthal, zu der auch der Seepark gehört, baut seit dem vergangenen Jahr am Störnthaler See Wein an – und das gleich mit 2.400 Rebstöcken. Die diesjährige Ernte bescherte – für junge Weinreben unerwartet – bereits hohe Erträge. Der qualitativ hochwertige Wein, der aus den Trauben gewonnen wurde, sucht nun einen Namen. Vielleicht möchten Sie sich an der Namenssuche beteiligen. Wie das geht, erfahren Sie auf Seite 6 unseres wieder lesenswerten Journals.

Unsere Region entwickelt sich nicht nur zu einem Freizeit- und Tourismus-Hotspot, sondern auch zu einem Weinan-

baugebiet. Der Verein „Störnthaler Wein e.V.“ zeigt uns seit einigen Jahren, wie das geht, und bietet Hobbywinzern Workshops und Anleitungen zum Pflanzen von Reben, zur Bodenbearbeitung sowie zum Schnitt und zur Formierung. Mit Sicherheit können Sie dort auch Mitglied im Verein werden.

Oder Sie bleiben beim Genuss à la Hans Moser und probieren sich durch die hiesigen Weinsorten. Schließlich liegt im Wein die Wahrheit, wie schon die alten Römer befanden. Ihr geflügeltes Wort „*in vino veritas*“ ist bis heute in aller Munde. Die einst erfolgreichen Römer stellten fest, dass die Germanen zu ihren Ratssitzungen immer Wein tranken. Das hatte sicherlich auch mit der damaligen Qualität des Wassers zu tun. Die Germanen waren jedoch der Meinung, dass man nach dem Genuss des Weins nicht mehr effektiv lügen konnte. Und auch die Chinesen wissen das: „Nach dem Wein folgt die wahre Rede!“ Oder, wie wir es heute kennen, abgewandelt: „Betrunkene sagen die Wahrheit!“

Nun stellt sich die Frage, ob in Großpöna, Markkleeberg oder Neukieritzsch, die allesamt Weinanbau betreiben, in den Ratssitzungen Wein ausgetrunken wird. Die Griechen sahen das Trinken von Wein als festen Bestandteil ihrer Kultur und religiöser Riten. Die spannende Frage ist nun, ab wie vielen Gläsern Wein die Zunge der Ratsherren und -damen gelockert wird.

Manuela Krause



Ansprechpartner für Anzeigen & Beiträge

■ **Katrin Schneider**
Telefon: 0173 5660282
E-Mail: katrin.schneider@druckhaus-borna.de

Die nächsten Ausgaben des MSJ erscheinen:

- 21/2025 am 15. Oktober 2025 (Redaktionsschluss: 2. Oktober 2025)
- 22/2025 am 29. Oktober 2025 (Redaktionsschluss: 16. Oktober 2025)

Sie finden alle aktuellen Ausgaben auch auf: www.druckhaus-borna.de

Stadtjournal
digital



IMPRESSUM Markkleeberger Stadtjournal, laufende Ausgaben-Nummer: 455

■ **Herausgeber:** SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA
Abtsdorfer Straße 36 | 04552 Borna | Telefon: 03433 207329 | E-Mail: msj@druckhaus-borna.de
www.druckhaus-borna.de

■ **Impressum des Amtsblatts „Markkleeberger Stadtnachrichten“:** siehe Seite 18 (= Seite 2 MSN)

■ **Gesamtherstellung:** DRUCKHAUS BORNA ■ **Produktions- u. Verlagsleitung:** Bernd Schneider (V.i.S.d.P.)
(Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren.)

■ **Auflage:** 15.000 Exemplare in die Haushalte und Firmen

■ **Titelbild:** CrossDeLuxe am Markkleeberger See (Foto: Bernhard Weiß)

■ **Fotos:** Annett Stengel (S.3), Bernhard Weiß (S.4, 5o., 6o.re., 8, 15u., 47), Klaus Trotter (S.5u.), MFC Leipzig-Süd e.V. (S.6u.), Stefanie Schennerlein (S.15o.), Daniel Riedel (S.35) | Adobe Stock: Africa Studio (S.2o., 37u.), valeriy555 (S.2u.), Dusan Petkovic (S.36o.), vandycandy (S.36li.u.), Drobot Dean (S.37o.), nito (S.40), Pixel-Shot (S.42, 45u.), Natika (S.43o.), Animaflora PicsStock (S.43u.), Alpha Vector (S.46) sowie die entsprechenden Autoren und Auftraggeber

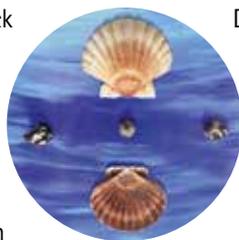
Sabine Tobies

Künstlerin

Ausprobieren und sich dabei nicht festlegen – weder auf die Form noch auf das Material. Diesem Credo folgend, arbeitet Sabine Tobies mit Acryl- und Aquarellfarben ebenso gerne wie mit Kreide oder Ölfarben und setzt dabei auch Fundstücke aus der Umgebung in Szene.

Malen, Zeichnen und das Gestalten von Dingen sind schon lange ihre liebsten Hobbys. Sie ist Autodidaktin und kam, wie sie sagt, zufällig dazu. „Ich habe zwei Söhne, die beide nun schon lange erwachsen sind. Als sie noch klein waren, kamen sie oft zu mir und sagten: ‚Mama, mal wieder ein Bild mit uns!‘ Und dann haben wir zusammen etwas gemalt. Wir hatten daran viel Freude, und ich merkte, wie gut es mir tat, kreativ zu sein. Als die Jungs dann selbständiger wurden, sich für anderes interessierten und ihre Freizeit lieber mit Freunden verbrachten, fehlte mir das. Ich dachte oft an diese schöne Zeit zurück und vermisste unsere gemeinsamen Mal- und Zeichenstunden. Deshalb malte und zeichnete ich alleine weiter und setzte dabei gern spontane Einfälle und Ideen um. Alles einfach so für mich, um den Alltag – ich war berufstätig – hinter mir zu lassen. Ich malte und zeichnete aber auch, um länger zurückliegende Veränderungen, die mein Leben prägten, zu verarbeiten und um auf andere Gedanken zu kommen. Kurz gesagt, ich war schon immer gern kreativ, einfach so für mich. So entstanden im Laufe der Zeit immer mehr

Bilder, von denen ich das Glück hatte, einige in Ausstellungen zeigen zu dürfen. Darunter waren auch Bilder, mit denen ich mich sehr eng verbunden fühle. Sie haben längst einen festen Platz in meiner Wohnung und kehrten dann wieder dorthin



zurück. Eines davon ist mein ‚Zauberdrache‘, eines der Bilder, die ich besonders mag.“

Inspiration fand Sabine Tobies oft im Urlaub, aber auch „gleich um die Ecke“ hier in Markkleeberg, zum Beispiel im Agra-Park. Bis dorthin sind es für sie nur wenige Schritte. „Dort bin ich auch sehr gern. Ich liebe die Natur und hänge sehr an diesem Park. Für mich ist dieser Park einfach riesig. Es gibt einige wunderschöne Bereiche, in denen ich mich immer wieder gern aufhalte. Wenn man aufmerksam beobachtet und einen Blick für scheinbar unwesentliche Details hat, lässt sich dort immer etwas entdecken. Und dafür, dass das auch weiterhin so bleibt, sorgt die Natur mit dem Wechsel der Jahreszeiten. Ich mag diesen Wandel, liebe die Abendstimmung im Park und das Rauschen der Blätter, wenn der Wind durch die Baumkronen weht. Dadurch entsteht ein wechselvolles Spiel aus Licht und Schatten, das sich auch in meinen Bildern widerspiegelt.“

Weil ich schon immer kreativ war, hätte ich auch beruflich gerne in diesem Bereich gearbeitet. Doch ich musste den Vorstellungen meines Vaters entsprechen und einen technischen Beruf erlernen, der mir nicht lag. Ich wollte aber unbedingt das machen, was mir Spaß machte, und wenigstens in der Freizeit meine Kreativität auf meine Weise ausleben. Es bereitete mir große Freude, durch ausgefallene Kleidung aufzufallen. Doch es war noch die DDR-Zeit und in den Kaufhäusern und Geschäften war so etwas nicht zu bekommen. Also ließ ich mir selbst einiges einfallen und kombinierte, was mir in den Sinn kam – natürlich zum Missfallen meiner Eltern. So trug ich beispielsweise schon



Anfang der Achtzigerjahre Shorts über Strumpfhosen und fiel damit richtig auf. Ich staune immer wieder darüber, dass einiges von dem, was ich damals trug, nach Jahrzehnten ‚in‘ wurde und immer noch ist und von vielen Mädchen und Frauen gern getragen wird.

Ich bin auch stolz darauf, den ‚wilden Osten‘ erlebt und als Punkerin gelebt zu haben. Meine Freunde und ich haben am liebsten Punk gehört. Wir haben sogar mit der Punkband ‚Wutanfall‘, der ersten Punkband der DDR, Weihnachten gefeiert. Für uns war es eine besondere Zeit, wenn auch nicht in jeder Hinsicht gut und schön. Jeder hat diese Zeit anders erlebt, auch die unangenehmen Seiten. Die Rolle, die die Stasi spielte, und wie sie uns Punkern damals mitspielte, hat mich ebenfalls geprägt. Es sind unvergessliche Erinnerungen der besonderen Art, die sich auch in meinen Bildern wiederfinden. Meine letzte Ausstellung war vor drei Jahren im Diakonissenhaus. Dann wurde ich krank und bin leider noch nicht wieder richtig fit. Doch mein Spitzname ist Turbine, weil ich früher so viel Energie hatte und immer Freunde für etwas begeistern und mitreißen konnte. Das möchte ich unbedingt wieder erreichen. Mein größter Wunsch ist es, meine Bilder noch einmal in einer Ausstellung zu zeigen.“ *Annett Stengel*

WIR SUCHEN DICH

Kundendienstmonteur/-techniker oder -meister (m/w/d) für Heizung und auch für Sanitär gesucht.

Ihr Einsatz in Leipzig und nahe Umgebung

- Nur Servicearbeiten - keine Montage!
- unbefristete Anstellung bei bester Bezahlung und flexiblen Arbeitszeiten
- Einstiegsprämie, Einarbeitung bei Vollbezahlung, Firmenwagen etc.



Bewerben Sie sich jetzt: www.wegener-leipzig.de/bewerben



JETZT BEWERBEN

bewerbung@wegener-leipzig.de 
0171 - 32 11 080 

Wegener GmbH • Elektro - Heizung - Sanitär • Mühlstr. 1 • 04416 Markkleeberg



Legenden – auf der Bühne und der Strecke
 Der Geist von Joe Cocker wehte am 20. September durch die Alte CH in Gaschwitz. | An den letzten beiden Wochenenden waren tausende Läufer beim CrossDeLuxe unterwegs. Mehr Bilder auf: www.druckhaus-borna.de/aktuelles bw





1. DAMEN

2. LIGA PRO 25/26

TSG



NEUSEENLAND-VOLLEYS

MARKKLEEBERG

Neuseenlandhalle
Markkleeberg

Städtelner Straße 13 - 04116 Markkleeberg

 NEUSEENLANDVOLLEYS DAMEN
 TSGNEUSEENLANDVOLLEYS

03 OKT  **18 UHR - FREITAG**
SK WILDCATS STRALSUND

18 OKT  **18 UHR - SAMSTAG**
TV PLANEGG-KRAILLING



Gold for Leipzig e.V.

Initiative möchte den olympischen Gedanken in der Region stärken

Die Initiative „Gold for Leipzig“ wurde im März diesen Jahres von engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus Leipzig und Markkleeberg ins Leben gerufen. Ihr Ziel ist es, die Stadt als Austragungsort sportlicher Großereignisse zu etablieren. Sie unterstützt vor allem die Bewerbung „Berlin+“, die sich für die Austragung der Olympischen und Paralympischen Spiele im Jahr 2040 stark macht. Die Initiative engagiert sich konsequent dafür, dass einige Sportarten auch hier ausgetragen werden. So könnte der Kanupark Markkleeberg Austragungsort für Kanuslalom und Kanucross sein, das Messegelände wäre für die Kampfsportarten Judo, Boxen und Ringen geeignet und der „Kohlrabizirkus“ für die Trendsportarten Biking, BMX und Klettern.

Der Verein hat mittlerweile circa hundert Mitglieder – Tendenz steigend. „Uns liegt sehr viel daran, die sportbegeisterte Bevölkerung jetzt schon mit einzubeziehen und über unsere Arbeit zu informieren“, sagt Geschäftsführer und Gründungsmitglied Danny Wehnert. Er hatte die Idee, den Verein ins Leben zu rufen, und setzte sie mit sechs weiteren Gründungsmitgliedern um.

„Verschiedene Initiativen für eine Olympiabewerbung gab es schon vorher. Mir

ging und geht es darum, diese Initiativen zu bündeln, Interessen in Einklang zu bringen und gemeinsam so viel wie möglich zu erreichen. Gold for Leipzig hat sechs Beiräte, jeder mit einem Vorstand. So liegen in den Händen von Frank Viereckl, Kommunikation und Marketing, Anette Ehlers ist für die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger zuständig, Mathias Reuschel hält Kontakt zur Wirtschaft – unter anderem unterstützt der Unternehmerverband Leipzig die Olympiabewerbung – und Jens Lehmann kümmert sich um den Bereich Politik. Karsten Günther und ich sind der Organisationsbeirat. Vorstandsvorsitzender des Vereins ist Karsten Otto. Wir freuen uns sehr, dass Oberbürgermeister Karsten Schütze schon Mitglied ist und mit uns die gemeinsame Olympia-Bewerbung von Leipzig und Berlin unterstützt. Jan Benzien, mehrfacher Europa-, Weltmeister und ehemaliger Olympiateilnehmer im Kanuslalom sowie Jan Lehmann, ehemaliger Radsport-Olympiasieger und mehrfacher Weltmeister, engagieren sich wie wir, im Vorstand ehrenamtlich“, sagt Danny Wehnert.

„Unser Ziel ist es, den olympischen Gedanken in unserer Region zu stärken, große Sportereignisse, die hier stattfinden,



zu unterstützen und dazu beizutragen, dass alle, denen Sport am Herzen liegt, ein gemeinsames Ziel haben, auf das sie hinarbeiten können. Die Arbeit unseres Vereins und seiner Projekte ist transparent, um Vertrauen in der Bevölkerung und bei allen Partnern zu schaffen. Getragen vom Gedanken der ‚Friedlichen Spiele‘ stehen unsere Bestrebungen für Frieden und Verständigung – diese Werte möchten wir durch den Sport in die Welt tragen. Mit ‚Berlin+‘ hat auch Leipzig sein Bewerbungskonzept eingereicht. Daraus geht klar hervor, dass die oben genannten Sportarten in Leipzig und Markkleeberg ausgetragen werden können. Für die Olympiabewerbung wurde das Jahr 2040 bewusst gewählt, denn es ist ein besonderes Jahr: Die Wiedervereinigung jährt sich zum 50. Mal und Leipzig hat maßgeblich dazu beigetragen. Die ersten Großdemonstrationen fanden auf dem Ring statt, strahlten in andere Städte aus und trugen wesentlich zum Abdanken der DDR-Führung bei.“ as

■ Tipp:

Triff den Verein „Gold for Leipzig“ und seine Mitglieder bei Events – wann und wo steht unter: www.gold-for-leipzig.de



Koburger Straße 199 • 04416 Markkleeberg

Telefon: 0341 / 12 57 12 68

E-Mail: kontakt@praxis-maria-ritter.de

Web: www.praxis-maria-ritter.de





Weinanbau am Störmtaler See: Seepark Auenhain sucht Namen für Wein

Das Leipziger Neuseenland entwickelt sich nicht nur zu einem Freizeit- und Erholungsgebiet, sondern auch zu einem Standort für den Weinanbau. So wurden im Frühjahr 2024 am Störmtaler See durch die Landwirtschafts AG Wachau – Störmtal (LAG) rund 2.400 Rebstöcke der Sorten Solaris und Muscaris gepflanzt. Bereits in diesem Jahr konnte eine erste Ernte eingefahren werden – ein erfreuliches Ergebnis, da junge Reben in der Regel erst ab dem dritten Jahr Ertrag bringen.

Mit knapp zwei Tonnen Trauben fiel die Ernte auch unerwartet reich aus. Besonders die Solaris-Trauben überzeugen mit einem Oechsle-Wert von 108, der auf eine sehr gute Qualität hinweist. Aus der Lese können etwa 1.300 Flaschen Weißwein gewonnen werden. Dieser soll künftig im Restaurant „Seeperle“ des Seeparks Auenhain ausgeschenkt und verkauft werden.

Für den neuen Wein wird derzeit ein passender Name gesucht. Interessierte können ihren Vorschlag per E-Mail an info@seepark-auenhain.de oder über die sozialen Netzwerke des Seeparks einreichen.

Die LAG plant, den Weinberg weiter auszubauen. Das Gelände bietet Potenzial für bis zu acht Hektar Anbaufläche. Damit könnte das Leipziger Neuseenland als kleine, aber feine Weinregion an Bedeutung gewinnen. *bw*



Blutspender gesucht

Am 13. Oktober 2025 ruft das DRK zur Blutspende auf. Zwischen 14.30 und 18.30 Uhr werden die Spender in der AWO-Werkstatt (Hauptstraße 130–134) erwartet. Die Terminreservierung kann online unter www.blutspende-nordost.de, www.spenderservice.net oder über Telefon 0800 1194911 erfolgen.

DRK Leipzig-Land e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Vortrag über den gegenwärtigen Stand zum agra-Tunnel



Seit dem Chaos an der Carolabrücke in Dresden bemüht sich der Vorstand von PRO agra-Park e.V. mehrfach um Aufklärung darüber, wie es mit der Ertüchtigung des Querungsbauwerks der B2 im agra-Park weitergehen soll. Das Thema wird uns auch bei der jährlichen Mitgliederversammlung beschäftigen, zu der der Vorstand für den 21. Oktober 2025 um 17.00 Uhr in den Kleinen Lindensaal einlädt.

Wir freuen uns, dass Stephan Berger, der Bereichsleiter Mobilität im Sächsischen Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung, seine Teilnahme zugesagt hat und uns informieren wird. Wir haben die Möglichkeit, all die Fragen zu stellen, die uns seit Jahren bewegen: zur Planung, zur Kostenbeteiligung des Freistaats Sachsen, zum Baubeginn und zur Verantwortung des Bundes für sein Stra-



ßenbauwerk. Gerne möchten wir das Vorhaben der Staatsministerin Regina Kraushaar unterstützen, für bestehende und marode Straßenbauwerke die Pflicht zur Durchführung von Planfeststellungsverfahren aufzuheben. Das wäre ein echter Schritt in Richtung Abbau überschwänglicher Bürokratie. Wir erwarten also eine aufschlussreiche Diskussion und freuen uns auf Ihre Ideen und Beiträge. Im Namen des Vorstandes grüßt... *Brigitte Wiebelitz*

„MFC Leipzig-Süd“ e.V. stellt sich vor



Wie jedes Jahr findet auf dem Messegelände im Leipziger Norden die „Hobymesse Leipzig“ statt. Vom 3. bis 5. Oktober 2025 können sich alle Freunde von Modellbau bis hin zu Spielabenteuern von Ausstellern, Firmen und Vereinen sowie deren Exponaten inspirieren lassen. Auch die luftigen Vorführungen unseres Vereins, des „MFC Leipzig-Süd“ e.V., sind dort zu bestaunen.

Es ist der Modellflugclub, dessen Mitglieder dieses interessante Hobby mit Flugmo-

dellen am Boden und in der Luft vorstellen und dabei selbstverständlich auch Fragen beantworten. Wer Appetit bekommen hat, kann am 12. Oktober 2025 auf dem Vereinsgelände – in der Nähe des Bergbau-Technik-Parks – am Schnupperfliegen teilnehmen. Dabei kann der Flugschüler ein bereitgestelltes Modell beim Start, in der Luft und bei der Landung selbst steuern. Über eine gekoppelte Fernsteuerung greift bei Gefahr ein erfahrener Pilot ein.

Auf unserer Website www.mfc-leipzig.de sind Ansprechpartner aufgeführt, zudem sind weitere Erläuterungen, Bilder und Videos zu sehen. Auch eine Lageskizze sowie Informationen zur Anfahrt sind für alle Interessierten verfügbar. Insbesondere Kinder und Jugendliche sind als neue Mitglieder herzlich willkommen! Ein ausführlicheres Vereinsporträt erscheint Anfang kommenden Jahres hier im Stadtjournal.

MFC Leipzig-Süd e.V.



Neuseenland-Volleys und Fans feiern Auswärtssieg in der zweithöchsten Liga



Nachdem sie in ihrem ersten Saison-(Heim)spiel gegen den Vorjahres-Vizemeister Rote Raben Vilsbiburg am 20. September 2025 die (kleine) Chance des Außenseiters (noch) nicht nutzen konnten, gab es schon im zweiten Spiel eine Woche später Grund zum Jubeln. Aber der Reihe nach.

Gegen Vilsbiburg begannen die Gastgeberinnen den ersten Satz weniger nervös als erwartet, hielten bis zum 6:6 sehr gut mit. Doch dann erhöhten die Gäste das Tempo, kombinierten erfolgreich und warteten mit sehr guten Aufschlägen auf. So zogen sie unangefochten auf 13:6 davon und gewannen den Satz mit 25:14. In den zweiten Satz starteten die Markkleebergerinnen couragiert, zeigten zahlreiche gelungene Aktionen am Netz und in der Abwehr, schafften zweimal eine Vier-Punkte-Führung und hielten das Spiel bis zum 15:15 offen. Doch dann erhöhten die Raben noch einmal das Tempo, zogen – auch mit ein wenig Glück in der einen oder anderen Situation – stetig davon und gewannen den Satz letztlich mit 25:18. Der dritte Satz hatte einen ähnlichen Verlauf wie der erste und brachte den 25:16-Satzgewinn und damit den letztlich klaren und verdienten 3:0-Sieg der Gäste.

Ungeachtet der Niederlage wurde das Team von den 230 Fans mit viel Applaus bedacht. Zurecht, denn gegen den Vizemeister des Vorjahres darf unsere junge, zur Hälfte neu besetzte und auf Liganiveau noch unerfahrene Mannschaft schon verlieren, auch zu Hause. Das sah auch Cheftrainer Tim Reichenbach so: „Auch wenn es der reine Blick auf die Satz- und Punktestände nicht vermuten lässt, sind wir mit



der gezeigten Leistung vollkommen zufrieden. Gegen den klaren Favoriten kämpften unsere Mädels voller Emotionen. Viele lange Ballwechsel, mutige Angriffe und starke Abwehraktionen reichten phasenweise, um sehr gut mit dem Ligaprimus mitzuhalten.“

Nur eine Woche später wartete auf die Markkleebergerinnen mit dem BBSC Berlin der Zwölfte der Vorsaison. Die Hauptstädterinnen hatten ihr erstes Spiel ebenfalls verloren und wollten nun ihr erstes Heimspiel gegen die Aufsteigerinnen erfolgreich gestalten. Doch das Markkleeberger Team hatte etwas dagegen und gewann, angetrieben und bejubelt von mitgereisten Fans, seine ersten drei Punkte in der „neuen“ Liga. Das sah zu Beginn des ersten Satzes noch nicht so aus, denn man lag schnell zurück. Doch nach der zweiten Auszeit beim Stand von 9:14 wendete sich das Blatt und unsere Damen fanden zu ihrem Spiel. Sie gewannen den Satz mit 25:21. Der zweite Satz verlief ähnlich wie der erste. Trotz einer Markkleeberger Aufholjagd ging er mit 20:25 verloren. Den dritten Satz gestalteten unsere Volleys überlegen, hatten in fast allen, oft umkämpften Situationen die bessere Lösung und gewannen ihn mit 25:16 klar. Der vierte Satz begann ähnlich, doch die Berlinerinnen hielten noch einmal dagegen, konnten den Markkleeberger Satzgewinn aber letztlich nicht mehr verhindern. Team und Fans bejubelten einen 3:1-Auswärtssieg nach 101 Spielminuten.

Apropos mitgereiste Fans: Zu unserer Freude gehörte einmal mehr unser OBM Karsten Schütze dazu. Hier sein Kommentar zum Spiel: „Wir sind in der Sparda 2. Liga Pro angekommen – und das mit einem Sieg im ersten Auswärtsspiel der Saison! Die absolut verdienten ersten drei Punkte sind bei der Mission Klassenerhalt eingefahren. Es war mir eine Freude, live beim Spiel dabei gewesen zu sein. Wenn Markkleeberg gegen Berlin gewinnt, ist der OBM natürlich stolz.“

Kurz vor Mitternacht kam der Bus wieder in Markkleeberg an. Eine kurze Nacht also für die Volleys, denn am Sonntag standen ab 13.00 Uhr in der Neuseenlandhalle zwei Pokalspiele für sie an. Sie trafen auf unsere Damen 2 und den diesjährigen Sieger des Sparkassencups, Motor Mickten. Sie gewannen ihre beiden Spiele (3:0 und 3:1) und bestreiten das Regionalkalfinale am 12. Oktober 2025 in Erfurt gegen den Thüringer Pokalsieger SG Erfurt electronic.

Zuvor erwarten wir am 3. Oktober 2025 ab 18.00 Uhr in der Neuseenlandhalle zum zweiten Heimspiel den Mitaufsteiger Sparkassen-Wildcats Stralsund. *Rainer Leipnitz*



Ehrung für Rainer Leipnitz zur 60-jährigen Vereinsmitgliedschaft

Am 1. September 2025 erreichte unser Ehrenpräsident Rainer Leipnitz das Jubiläum seiner 60-jährigen Vereinsmitgliedschaft. Seit seinem Eintritt in den Verein am 1. September 1965 hat er in den letzten sechs Jahrzehnten eine beeindruckende Geschichte geschrieben. Der Vorstand bedankte sich am 6. September in seiner Reha-Sportgruppe im Sportpark „Camillo Ugi“ für sein Engagement und seinen Einsatz für die TSG Markkleeberg. *Anja Buschendorf*

Offene Tür am Lernwelten-Gymnasium

Am Freitag, den 12. September 2025, öffnete unser Gymnasium von 16.00 bis 19.00 Uhr seine Türen für alle interessierten Schülerinnen, Schüler und Eltern. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, unsere Schule kennenzulernen, sich über unser pädagogisches Konzept zu informieren und mit Lehrkräften sowie Lernenden ins Gespräch zu kommen.

Vorgestellt wurden u. a. unsere besonderen Lernformate wie Deeper Learning, Hauptfach „Mensch“, die erlebnispädagogischen Tage, unsere Medienwochen, die Herausforderung, das Engagement im Bereich „Soziale Verantwortung“ sowie unsere Oberstufe. Für lebendige Eindrücke sorgten die „Frechen Fretchen“ aus Klasse 7: Sie führten durch das Schulhaus und kümmerten sich mit Essen und Getränken um das leibliche Wohl. Eine Kunstausstellung im Keller sowie mehrere Präsentationen in der Aula durch unsere Schulleitung rundeten das vielseitige Programm ab.

Wir haben uns sehr über die zahlreichen Gäste gefreut und viele spannende Gespräche mit zukünftigen Fünftklässlern sowie Interessierten für die Oberstufe geführt. Wer den Tag der offenen Tür verpasst hat, kann sich gern per E-Mail an sekretariat@lernwelten-schule.de für einen Informationstermin melden. *Susanne Stock*

Saisonrückblick der Leipzig Lions



Die Saison 2025 steht in den Büchern. Die Feldkreide ist getrocknet, die Field Goals im Sportpark „Camillo Ugi“ für den Winter wetterfest verstaubt. Für die Lions heißt es jetzt erst einmal erholen. Der älteste Football-Verein in Sachsen hat seine erste Saison in der zweithöchsten, deutschen Spielklasse absolviert und am Ende mit dem Klassenerhalt krönen können.

Den Klassenerhalt hätten den Messestädtern vor der Saison wohl die wenigsten Footballexperten in Deutschland zugetraut. Zu groß erschien der Sprung von der kleinen Regionalliga Ost in die Zweite Bundesliga, zu unerfahren der Kader, zu gering der Etat. Während der Rest der Liga in der Regel mindestens vier US-Amerikaner und darüber hinaus eine Reihe von bezahlten, europäischen Spielern ins Feld führt, hat man in Leipzig seit Jahren aus der Not eine Tugend gemacht. Seit dem Wechsel der sportlichen Leitung im Jahr 2018 war die Marschroute in Leipzig stets, die eigene Jugendarbeit in den Fokus zu nehmen und Talente aus der Region zu fördern. Der Erfolg gab den Verantwortlichen recht. Nach mehreren Anläufen gelang Ende 2024 der Aufstieg in die lange herbeigesehnte GFL2.

In Leipzig gab man sich jedoch keinen Illusionen hin. Als absoluter Außenseiter

ging man in der neuen Liga an den Start. Aber die Rolle des Außenseiters gefiel in Leipzig. Nach einem holprigen Start gegen die Fighting Pirates in Elmshorn konnte man über die Saison hinweg in nahezu jedem Spiel mitspielen und immer wieder gelang es den Lions die etablierten Teams der Liga an den Rand einer Niederlage zu bringen. Doch lange Zeit blieb der Auswärtssieg gegen die Lübeck Cougars der einzige vorweisbare Erfolg der Lions. Ganze 77 Tage in der GFL2 mussten die Lions warten, bis sie ihren ersten Heimsieg feiern konnten. Drei Wochen später erfolgte dann der emotionale Höhepunkt der Saison. In einem Herzschlagfinale gegen den Top-Favoriten Rostock Griffins musste man sich erst in der letzten Spielsekunde an der 1-Yard Linie des Gegners geschlagen geben. Am Ende konnte mit dem sechsten Platz und dem damit verbundenen Klassenerhalt in der GFL2 das sportliche Ziel für 2025 erreicht werden.

Was bleibt von diesem historischen Jahr am Ende? Es sind Momente, Gesichter und Geschichten. Viele „erste Male“ wurden in diesem Jahr geschrieben: der erste Touchdown in der GFL2, das erste Heimspiel im Sportpark „Camillo Ugi“ in Markkleeberg, der erste Sieg in der neuen Liga. Die Interception von Safety Dominik Banse, die den wichtigen Sieg gegen Elmshorn sicherte, ließ bei Fans und Spielern ebenso den Atem anhalten wie das Herzschlagfinale in Krefeld. Das Spiel des Jahres zuhause gegen Rostock wird allen die vor Ort waren wohl noch lange im Gedächtnis bleiben.

Tim Weidner, Vorstand bei den Lions, resümiert: „Unsere Fans, die zahlreichen Helferinnen und Helfer und ganz beson-

ders auch unsere Sponsorinnen und Sponsoren sowie die Stadt Markkleeberg haben hier vor Ort etwas Besonderes geschaffen. Neben dem Erreichen der sportlichen Ziele sind wir stolz darauf, dass wir unsere Zuschauerzahl im Stadion und über den Livestream im letzten Jahr mehr als verdoppeln konnten und so den Sport in Leipzig sichtbarer machen konnten. Mit der Unterstützung unserer starken Partner blicken wir sehr optimistisch in die Zukunft und arbeiten bereits mit Hochdruck an der Vorbereitung für 2026.“

Die Mission für 2026 ist klar. Nach dem Erreichen des Minimalziels in der vergangenen Saison möchten die Lions angreifen. Mit Coach Marius Adler als neuem Defensive Coordinator wird das Rudel taktisch neu aufgestellt. Weitere Neuverpflichtungen im Trainerstab sind geplant. Auch der Kader soll noch weiter verstärkt werden. Daneben wird sich 2026 auch die Zusammensetzung der Liga verändern. Neu in der Liga für die Lübeck Cougars sind nun die Minden Wolves, die sich in der Relegation der Regionalligen durchsetzen konnten.

2025 war ein Anfang, das nächste Kapitel hat bereits begonnen. Die Löwen aus Leipzig bleiben hungrig!

Arn Mazomeit, Leipzig Lions e.V.



Qualitätssiegel für Nahkauf-Markt in Großstädten



Alle Generationen haben ihre Bedürfnisse, auch beim Einkaufen. Um diesen gerecht zu werden und eine Orientierung zu bieten, wurde das Siegel „Generationenfreundliches Einkaufen“ geschaffen. Anhand von

63 Kriterien werden Geschäfte im Sinne der Kunden getestet. Etwa: Sind die Gänge breit? Ist der Boden rutschfest? Ist die Verkaufsfläche gut ausgeleuchtet? Sind stets Mitarbeiter ansprechbar?

Diesem anspruchsvollen Test unterzog sich nun der im Mai wiedereröffnete Nahkauf-Markt in Großstädten – mit tollem Ergebnis: Am 26. September 2025 konnten Inhaber Thomas Sachse und Filialleiterin Sandy Beckert die Auszeichnung aus den Händen von Gunter Engelmann-Merkel, der Geschäftsführer des Handelsverbands Sachsen e.V., entgegennehmen.

„Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung. In dem schönen Neubau der

Wohnungsbaugesellschaft Markkleeberg (WBG) können wir unser Angebot nicht nur erweitern, sondern auch schöner präsentieren und die Standards für generationenfreundliches Einkaufen umsetzen“, sagt Marktinhaber Thomas Sachse. Olaf Schlegel, Bürgermeister und Geschäftsführer der WBG, ergänzt: „Wir haben hier viele ältere Mieter. Für die ist es natürlich wichtig, dass sie auch mit dem Rollator oder mit Einschränkungen ohne Probleme einkaufen können.“

Das Siegel für generationenfreundliches Einkaufen wird alle drei Jahre überprüft. So kann sichergestellt werden, dass die Standards weiterhin erfüllt werden. *bw*

Globus Wachau unterstützt Tierheim Oelzschau mit Spende



Am 17. September 2025 überreichte René Klauer, Geschäftsleiter des Globus-Marktes, einen Spendenscheck über 500 Euro an das Tierheim Oelzschau. Mit der Spende möchte Globus ein deutliches Zeichen für mehr regionale Unterstützung und gesellschaftliches Engagement setzen. „Wir möchten uns künftig noch stärker für die Vereine und Organisationen in unserer Region einsetzen. Das Tierheim Oelzschau leistet einen wertvollen Beitrag zum Tierschutz – und genau solche Initiativen wollen wir fördern“, betonte René Klauer bei der Übergabe.

Das Tierheim Oelzschau, das seit vielen Jahren verlassene und in Not geratene Tiere aufnimmt, zeigte sich dankbar für die Unterstützung: „Unsere tägliche Arbeit lebt von Spenden und dem Engagement freiwilliger Helferinnen und Helfer. Die Zuwendung von Globus hilft uns, Futter- und Tierarztkosten zu decken und notwendige Reparaturen auf dem Gelände umzusetzen“, erklärte eine Sprecherin des Tierheims. Derzeit werden in Oelzschau mehrere Hunde, Katzen und Kleintiere betreut – oftmals Tiere, die zuvor ausgesetzt oder in schwierigen Verhältnissen gehalten wurden.

Die finanzielle Hilfe kommt nicht nur den Tieren zugute, sondern erleichtert auch die Arbeit der zahlreichen Ehrenamtlichen, die sich Tag für Tag im Tierheim engagieren. Mit der Spende können wichtige Anschaffungen, wie medizinische Versorgung oder neues Equipment für die Tierunterbringung, ermöglicht werden.

Mit der Spendenaktion unterstreicht Globus Wachau seine enge Verbundenheit

mit den Menschen und Einrichtungen vor Ort. Weitere Kooperationen mit regionalen Partnern sollen folgen, um auch in Zukunft einen Beitrag zum sozialen Miteinander zu leisten.

Das Jubiläum des Globus-Marktes in Markkleeberg-Wachau bot den passenden Anlass, das Engagement für die Region sichtbar zu machen. Neben der Spende an das Tierheim fanden in der Markthalle im Rahmen des 33. Geburtstags verschiedene Aktionen für Kundinnen und Kunden statt.

■ Jede Hilfe zählt!

Wer den Tieren im Tierheim Oelzschau etwas Gutes tun möchte, hat die Möglichkeit, unter der folgenden Kontodaten zu spenden:

- Tierschutzverein Leipziger Land e.V., Tierheim Oelzschau
 - IBAN: DE54 8605 5592 1100 4040 97
 - Oder per Paypal unter: info@tierschutzverein-leipziger-land.de
- PM Globus Wachau*

Präsentation auf der Expo Real 2025

Invest Region Leipzig setzt weiter auf nachhaltige Zukunft

Die Invest Region Leipzig GmbH (IRL) setzt auch in diesem Jahr ihre Präsenz auf der internationalen Immobilien- und Investitionsmesse Expo Real in München fort. Vom 6. bis 8. Oktober 2025 findet die Expo Real – die Internationale Fachmesse für Immobilien und Investitionen – statt und bietet einen vollumfänglichen Überblick über Entwicklungen und verschiedene Themen wie Innovation, zukunftsweisende bzw. umweltfreundliche Investitionen.

■ Leipzig: Innovative Projekte im Fokus

Die IRL präsentiert auf der Expo Real 2025 entsprechend die für zukünftige Projekte und Entwicklungen verfügbaren Flächen der Stadt Leipzig und des Landkreises Leipzig. Darunter den TechPark Leipzig, den Airport Industrial Park und den innovativen BioCity Campus, ein führendes Zentrum für Biotechnologie und Life Sciences. Diese Standorte bieten eine erstklassige Infrastruktur und sind ideal für Unternehmen, die in Zukunftsbranchen investieren wollen.

■ Regionale Vielfalt: Projekte aus dem Landkreis Leipzig

Auch spannende Vorhaben aus dem Landkreis Leipzig stehen im Mittelpunkt: Die IRL stellt Entwicklungsprojekte in den Mittelzentren Borna, Grimma, Markkleeberg,

Wurzen sowie in den Städten Bad Lausick, Frohburg, Markranstädt, Nauenhof und Zwenkau vor. Ein wichtiger Bestandteil der Aktivitäten der IRL wird auch die Vermarktung der Flächen im Industriepark Böhlen-Lippendorf sein. Diese Projekte bieten Expansionsmöglichkeiten für Unternehmen in der dynamischen Wirtschaftsregion Leipzig in unmittelbarer Nähe zum urbanen Großstadtleben Leipzigs.

■ Wirtschaftsregion mit Perspektive

Die Region Leipzig zählt zu den dynamischsten Investitionsstandorten Europas und verfügt weiterhin über ein großes Flächenpotenzial. Dank der hervorragenden Infrastruktur, der Nähe zu wichtigen Märkten, der Attraktivität und hohen Lebensqualität für Arbeitnehmer und einer starken Forschungs- und Innovationslandschaft ziehen sowohl die Stadt Leipzig als auch der Landkreis Leipzig kontinuierlich neue Unternehmen an.

Michael Körner, Geschäftsführer der IRL, unterstreicht die Bedeutung der diesjährigen Messe: „Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten ist es entscheidend, die Chancen unserer Region als nachhaltigen Investitionsstandort sichtbar zu machen. Sowohl die innovativen Projekte der Stadt Leipzig als auch die



erschlossenen und geplanten Gewerbegebiete im Landkreis Leipzig sind gezielt auf die Bedürfnisse moderner Unternehmen zugeschnitten und bieten damit optimale Voraussetzungen für die Ansiedlung von produzierenden Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen.“

■ Gemeinschaftsstand der Metropolregion Mitteldeutschland

Wie in den Vorjahren ist die IRL mit ihren Gesellschaftern – der Stadt Leipzig und dem Landkreis Leipzig – am mitteldeutschen Gemeinschaftsstand vertreten (Halle C1, Stand 220/320). Messebesucher und Aussteller der Messe haben die Möglichkeit, direkt mit den Standortberatern der IRL und Vertretern der Region ins Gespräch zu kommen und konkrete Investitionsvorhaben zu besprechen. *Invest Region Leipzig GmbH*



MARK KLEE BERG

Bliithmer
MEISTER-KONZERTE

16. NOV 2025

Mariamna Sherling
Johannes Brahms, Fryderyk Chopin
17 Uhr | Rathaus | Großer Lindensaal

reservix
die Reservierung
0761 888 4 9999

Eintritt: 15 €, erm. 13 €
Online-Tickets: www.reservix.de
Vorverkauf in der Tourist-Information Markkleeberg
oder an allen bekannten reservix-Vorverkaufsstellen.

... SEENsationell in Sachsen.
www.markkleeberg.de

Kartenvorverkauf für Eigenveranstaltungen der Stadt Markkleeberg (Weißes Haus, Stadtbibliothek, Lindensäle) ...

... in der Tourist-Information Leipziger Neuseenland & Stadt Markkleeberg und an allen bekannten reservix-Vorverkaufsstellen.
Ticket-Hotline: 0761 888 49999 (Lieferung nach Hause möglich)
Online-Tickets unter: www.reservix.de
Fremdveranstaltungen sind direkt beim Veranstalter sowie in der Tourist-Info und an der Konzertkasse (Kartenzahlung ist möglich) erhältlich.

Öffnungszeiten Tourist-Info Leipziger Neuseenland und Stadt Markkleeberg (Tel. 0341 33796718):
Dienstag bis Freitag 10.00–13.00 und 14.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–14.00 Uhr | Sonntag und Montag Ruhetag



MEINEL
STEUERBERATER

Steuerpost an Bord?
Keine Panik!
Wir navigieren Sie durch die Untiefen der Bürokratie.



☎ 0341 3588742
☎ 0172 9065176

Persönlich & individuell
seit 1998 für Sie vor Ort

Hauptstraße 19
04416 Markkleeberg

www.steuerberater-meinel.de info@steuerberater-meinel.de

KulturGUIDE

im Oktober / November

Kinder · Jugend · Familie

- **Familienzentrum Lichtblick** (Hauptstraße 56)
• 05.10., 10.00–15.00 Uhr **Second-Hand-Markt**
Im Großen Lindensaal des Rathauses lädt der Markt für Baby- und Kindersachen sowie Spielzeug zum Stöbern ein.
- 17./18.10. **Geburtsvorbereitungskurs**
mit Hannah Bunk

Weitere Termine und Anmeldung: www.lichtblick-fuer-familien.de

Kirche

- **Auenkirche**
• 12.10., 10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl; mit Pfrn. Hüneburg
- 19.10., 10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl; mit Pfrn. Bickhardt-Schulz
- **Christusgemeinde auf dem AHF-Campus** (Koburger Straße 62)
So, 10.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pastor Hickel

- **Gemeindehaus Wachau**
05.10., 08.30 Uhr **Gottesdienst** mit Erntedank; mit Pfr. Weber

- **Johanniskirche Dösen**
• 05.10., 10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Pfr. Bohne
- 10.10., 20.00 Uhr **Taizéandacht**

- **Katharinenkirche Großdeuben**
(Offene Kirche: Di 16-17 Uhr und Sa 15-17 Uhr)
02.10., 11.30 Uhr **Erntedank-Gottesdienst**
mit dem „Lernwelten“-Gymnasium;
mit Pfrn. Bickhardt-Schulz und Kai Nestler

- **Kirche Großstädteln**
(Offene Kirche: jeden 1. und 3. Sa im Monat 15-17 Uhr)

- **Martin-Luther-Kirche**
• 05.10., 10.00 Uhr **Erntedank-Gottesdienst**
mit Pfrn. Bickhardt-Schulz
- 19.10., 10.00 Uhr **Predigtgottesdienst** mit Pfr. Bohne

- **St. Peter und Paul**
Di 09.00 & So 11.00 Uhr **Gottesdienst**

Aktuelle Änderungen finden Sie bei den jeweiligen Kirchgemeinden:
www.auenkirche-markkleeberg.de www.kirchenquartett.de
www.bonifatius-leipzig.de www.kirche-markkleeberg.de
www.cg-im.de www.martin-luther-kirchgemeinde.de

Ausstellungen · Museen

- **Bergbau-Technik-Park** (Mi-So, Fei 10-16 Uhr, Jul/Aug Di-So 10-17 Uhr)
Auf ca. 5,4 Hektar tagebautypischen Geländes präsentiert der Park authentisch und nachvollziehbar den kompletten Förderzyklus eines Tagebaus.
03.10., 10.00 Uhr: Führung: „Werkbahnbetrieb im Tagebau Espenhain“
26.10., 10.00 Uhr: Führung auf Deponie Cröbern: „Von der Grube zum Berg“
www.bergbau-technik-park.de

■ Deutsches Fotomuseum (Di-So 13-18 Uhr)

Dauerausstellung Zu sehen sind Höhepunkte der historischen und künstlerischen Fotografie und die interessantesten Kameras von 1850 bis heute. **bis 26.10.:** Sonderausstellung „Rudi Hurlzmeier – Foto to go“: Bekannt ist Rudi Hurlzmeier als Meister der komischen Kunst. Dass er auch ein gewitzter Fotograf ist, beweist die Ausstellung. **bis 28.12.:** Sonderausstellung „Uwe Klos – Der wunderbare Garten (Botanische Fotogramme)“: Fotogramme sind Direktbeleuchtungen ohne Kamera auf Fotopapier. Der Maler und Grafiker Uwe Klos zeigt Werke von seltener Schönheit. www.fotomuseum.eu

■ Elektrotechnische Sammlung (letzter Di im Monat 14-18 Uhr)

In der **Dauerausstellung** werden etwa 4.000 Zeitzeugen der Technik der Elektroenergieversorgung von den Anfängen bis heute präsentiert. Eintritt frei **28.10., 14.00–17.00 Uhr: Führungen** durch die Sammlung www.vde-leipzig-halle.de

■ Modellbahnpark Auenhain (Mi/Do 13-18, Sa/So/Fei 10-18 Uhr)

- 17./18.10., Fr 16.00–22.00 Uhr, Sa 10.00–22.00 Uhr

Lichterfest im Modellbahnpark

Erleben Sie Fahrten mit der Gartenbahn im Lichtermeer – zahlreiche Gastfahrer mit ihren Loks werden erwartet.

www.modellbahnpark.de

- 31.10.–02.11., 10.00–18.00 Uhr

Abdampfen im Modellbahnpark

Saisonfinale für die Gartenbahnen!

■ Museum Torhaus Markkleeberg (So 14-17 Uhr und nach Vereinb.)

Dauerausstellung zur Geschichte des Torhauses bis in die heutige Zeit und im Speziellen zur Völkerschlacht von 1813. www.torhaus-markkleeberg.de

■ Rathaus (Mo/Mi 8-16, Di/Do 8-18, Fr 8-12 Uhr, Eintritt frei) bis 15.01.

Ausstellung „Ölgemälde wie in einem Kaleidoskop“ – Malerei von Elisabeth Jung

Man kann sagen, dass die Ölgemälde von Elisabeth Jung klassisch orchestrierte Werke sind: Landschaften und Stadtansichten, Porträts, Stillleben – in klassischer Formulierung. Ihre Kreationen sind fast ausschließlich figurativ und naturalistisch.



Der Kontrast von Licht-Schatten und Farben spielt als Ausdruckselement in den meisten Werken von Erzsébet eine herausragende Rolle. Die Erscheinungen von Hell und Dunkel sind nicht nur atmosphärische Elemente, sondern sie sind auch in der Lage, die Aufmerksamkeit des Betrachters zu lenken und inhaltliche Fragen zu formulieren. Dies lässt sich zum Beispiel bei manchen Landschaftsfotos beobachten, bei denen sich das im Dunkeln aufsteigende Licht mit einem seltsamen Gefühl von Trostlosigkeit und Stille verbindet.

■ Wassermühle Dölitz, Mühlengalerie (So 13-18 Uhr, Eintritt frei) bis 05.10.

Ausstellung „Blicke zurück“ – Malerei Thomas Oberbuchner Entdecken Sie die anrührende und auf markante Weise aufrüttelnd wirkende Seite des malerischen Könnens von Thomas Oberbuchner.

- 19.10., 14.00 Uhr

Vernissage „Naturstücke * Farbenspiele“ – Aquarelle von Harry Blume

■ Weißes Haus (Di-Do 10-17 Uhr, 1. OG, Eintritt frei)

- bis 09.10.

Ausstellung „Wie man das Meer sehen kann“ – Barbara Burck Gezeigt werden Seestücke und Strandlandschaften. Burcks Malerei ist sinnlich, kraftvoll und poetisch zugleich. Farbe und Licht spielen eine zentrale Rolle, ihre Bilder laden ein zum Innehalten. Sie verweisen auf Ruhepole, Sinn und Fragilität.

■ Weißes Haus (Di-Do 10-17 Uhr, 1. OG, Eintritt frei)

- 16.10., 19.00 Uhr

Ausstellungseröffnung: 35. Sächsisches Druckgrafik-Symposium

Mit über drei Jahrzehnten Erfahrung ist das Druckgrafik-Symposium eines der ältesten Deutschlands. Die Ergebnispräsentation zeigt Grafiken von Patrick Fauck, Jannine Koch, Lucio Mosner und Soenke Thaden, die im Sommer 2025 in unterschiedlichen Drucktechniken in den Werkstätten für künstlerische Druckgrafik im Künstlerhaus Rössler Hohenossig entstanden sind. Aus Anlass des 45-jährigen Bestehens werden außerdem Schätze der Grafik gezeigt. Ausstellung bis 08.01.



■ Zinnfigurenmuseum im Torhaus Dölitz (Mi/Sa/So/Fei 10-17 Uhr)

Dauerausstellung mit über 100.000 Zinnfiguren. Einer der Höhepunkte der Ausstellung ist das 25 m² umfassende Großdiorama zur Völkerschlacht. **bis 28.02.:** Sonderausstellungen „Steffen Jahn – Sammler, Maler & Graveur“ und „Dioramen & Zinnfiguren aus dem Fundus des Kulturamtes der Stadt Leipzig“

Kultur · Freizeit

■ agra-Messepark

- 03.–05.10., 10.00–18.00 Uhr

Jagd & Angeln

Neben vielen Händlern für Jagd, Angeln, Grillen, Räuchern, Outdoor und Bushcraft können Sie z. B. Flugschauen, die Jagdhundearena, Workshops, Castings an der Angelrute, die Genussbühne oder schottische Meile erleben. Siehe auch Seite 16

www.jagd-und-angeln.de



WILDWASSER-TERRASSE

FRÜHSTÜCK AM SEE

Restaurant & Terrasse geöffnet:
Dienstag – Sonntag ab 11:00 Uhr

montags ab 11:00 Uhr nur Kiosk auf Terrasse (Selbstbedienung)

KANU Wildwasser-Terrasse

Wildwasserkehre 1 • 04416 Markkleeberg • ☎ 034297 143380
kanu@wildwasser-terrasse.de • www.wildwasser-terrasse.de

■ agra-Messepark (Forts.)

- 11.10., 15.00 – 22.00 Uhr
Nachtflohmart Edel, rar, nostalgisch, kultig ...
- 12.10. und 09.11., 11.00 – 16.00 Uhr
Hosenscheißer-Flohmart
- 25./26.10., 08.00 – 15.00 Uhr
agra-Antikmarkt Europas größter mobiler Kultmarkt; Eintritt frei
- 02.11., 11.00 – 16.00 Uhr
Ladyfashion-Flohmart Second-Hand-Markt
- 08.11., 11.00 – 18.00 Uhr und 09.11., 10.00 – 17.00 Uhr
Kreativmarkt
Der „Handgemacht“-Kreativmarkt ist der Marktplatz für Kreative. Zahlreiche Kleinerzeuger, frische und junge Labels, Selfmade-Designer sowie Privatpersonen präsentieren ihre Einzelstücke jenseits der Stange.

■ agra-Messepark, ag(o)ra (Halle 4)

- 16./17.10., 19.00 Uhr
Dancing with our Neighbours
Gastspiel 12. Festival Politik im Freien Theater; Produktion von Gob Squad
www.schauspiel-leipzig.de, www.bpb.de/pift2025
- 23./24.10., 19.00 Uhr
Self Care Strandbefehl
Gastspiel 12. Festival Politik im Freien Theater; Produktion von „fachbetrieb rita grechen“

■ agra-Park

19.10., 10.00 Uhr (Treff: Parkeingang Raschwitz Straße 11)
Kräuterführung mit Kerstin Leubner
Thema: Wurzeln und Herbstkräutern achtsam begegnen
www.frauenwege-begleiten.de

■ agra-Park, Parks Schloss Leipzig

18.10., 20.00 Uhr
Jazz-Abend mit dem Gershkovich-Trio

■ Fahrradkirche Zöbiger (Eintritt frei, Spende erbeten)

11.10., 16.00 – 18.00 Uhr
Tag der Begegnung
Interessantes aus Vergangenheit und Neues zur Fahrradkirche Zöbiger

■ Gemeindezentrum Mitte, Saal (Mittelstraße 3)

29.10., 18.30 Uhr
Jahreszeiten-Konzert
Ein musikalischer Herbstspaziergang mit Stücken passend zur stürmischen Jahreszeit gespielt von Frank Zimpel. Eintritt frei, Spende erbeten

■ Hafen Zöbiger, Pier 1, MS Cospuden

04.10., 18.00 Uhr
„Lieber ausgetrunken als abgessoffen“ – Kabarett mit Roman Raschke & Friends
Auf der MS Cospuden wird es ungewöhnlich: Kabarett, Musik und eine kräftige Prise Improvisationstheater! Das Publikum liefert die Impulse, Roman Raschke und seine Gäste von „Die Schönen und das Biest“ sowie „ImbH“ setzen sie pointiert um. Hier wird gelacht, mitgesungen, geklatscht – und natürlich ausgetrunken und nicht abgessoffen.
www.freizeit-abenteuer.com



■ Kirche Großstädteln

04.10., 17.00 Uhr
Motette mit dem Böhlener Kammerchor, Eintritt frei, Spende erbeten

■ Martin-Luther-Kirche

11.10., 18.00 Uhr
SonnAbendMusik 5
Musik mit Orgel und Querflöte von Frank Zimpel und Maria Lobeck. Eintritt frei, Spende erbeten

■ Radlerhof Gaschwitz – Alte CH

- 02.10., 18.30 Uhr
„Back to the 80's“-Party mit DJ Roy
www.radlerhofhuebner.com
- 25.10., 19.00 – 23.00 Uhr
Oktoberfest in der Alten CH
Lust auf eine zünftige Gaudi? Dann ab zum Radlerhof-Oktoberfest! Mit bayerischen Leckereien und einem DJ, der die Wiesengaudi zum Schunkeln bringt!
- 31.10., ab 19.00 Uhr
Oktoberfest in der Alten CH
Feiere ein Halloween, das selbst die Geister der alten CH Gaschwitz zum Tanzen bringt! DJ Thomas sorgt dafür, dass die Skelette aus dem Schrank hüpfen...

■ Rathaus, Lindensäle

- 05.10., 10.00 – 15.00 Uhr (Großer Lindensaal)
Second-Hand-Markt für Baby- & Kindersachen
- 10.10., 14.00 Uhr (Großer Lindensaal, Einlass: 13:30 Uhr)
Modenschau mit MK Mode Nr. 1
Anschließend Tanz mit der Diskothek „Resonanz“ aus Borna.
- 15.10., 15.00 Uhr (Großer Lindensaal, Einlass: 14.00 Uhr)
Tanznachmittag Musik und tolle Stimmung mit DJ Jürgen Heinzmann
- 17.10., 20.00 Uhr (Großer Lindensaal, Einlass: 19.00 Uhr)
Zauber der Travestie
Die schräg-schille, andere Revue mit Fräulein Luise und ihrem Ensemble.
www.zauber-der-travestie.de

LAGOVIDA www.lagovida.de
· natürlich · lebendig · erholen ·

Geschenki- dee zu Weihnachten gesucht?

Verschenken Sie doch einen Gutschein
für einen Kurzurlaub im 4 Sterne
Ferienresort LAGOVIDA.

24.10.2025 bis 29.03.2026
EISSTOCKSCHIESSEN
... das Freizeiterlebnis im Lagovida





**LAGOVIDA – Das Ferienresort
am Störnthaler See**

Hafenstraße 1 | 04463 Großpösna |
Telefon: 03 42 06 - 775 0 | Mail: info@lagovida.de

UNSERE VERANSTALTUNGEN 2025

HERBST

- 31.10.2025: Halloween-Dinner
- 15.11.2025: Whisky-Tasting
- 27.11.2025: Thanksgiving

WINTER

- 06.12.2025: Gin-Tasting
- 07. & 14.12.2025: Advents-Lunch
- 26.12.2025: Weihnachts-Lunch

ALLE EVENTS
ab **39,90 € P.P.**
20,90 € PRO KIND

■ Rathaus, Lindensäle (Forts.)

- 25.10., 19.30 Uhr (Großer Lindensaal)
Lindensaalkonzert: „75 Karat – Ein funkelndes Jubiläum“
Mit einem musikalischen Feuerwerk zündet die Sächsische Bläserphilharmonie die erste Stufe ihrer Jubiläumrakete – 75 Jahre Sächsische Bläserphilharmonie! Siehe auch Seite 15
Leitung: Peter Sommerer
www.sbphil.music



- 08.11., 19.30 Uhr (Großer Lindensaal, Einlass: 19.00 Uhr)
LSO-Sinfoniekonzert: „Mehr als ein Bruchteil“
Das LSO präsentiert Werke von Carl Maria von Weber, Max Bruch und Robert Schumann. Mit Abigeila Voshtina (Violine) und Jacopo Sipari di Pescaseroli (Dirigent).
18.30 Uhr: Konzerteinführung

■ Rudolf-Hildebrand-Schule, Aula

08.11., 11.00 Uhr
Klavierpodium

Es musizieren Schülerinnen und Schüler der Musik- und Kunstschule Landkreis Leipzig. Eintritt frei, Spende erbeten
www.ms-lkl.de

■ Seepark Auenhain, Restaurant Seeperle

07.11., ab 18.00 Uhr (Showbeginn: 20.00 Uhr)
Kabarett-Dinner-Show

Das Kabarett „Die Kaktusblüte“ aus Dresden verspricht neben einem tollen Menü einen vergnüglichen Abend.
www.seepark-auenhain.de

■ Stadtbibliothek Markkleeberg

- 07.10., 13.30 Uhr
Ferienkino: „Lilo & Stitch“
Lustige Geschichte eines hawaiianischen Mädchens und eines Außerirdischen, der ihr hilft, ihre Familie wieder zusammenzubringen. Eintritt frei
- 13. – 15.10., 10.00 – 14.00 Uhr
Film ab – Stop-Motion-Workshop für Groß und Klein
Taucht ein in die spannende Welt des Films und lernst die wichtigsten Grundlagen der Stop-Motion-Animation kennen. Mit Tablets und viel Fantasie gestaltet ihr euren eigenen Animationsfilm. Technik wird gestellt – bringt gerne euer Lieblingsspielzeug wie Lego-Figuren oder andere kleine Objekte mit, die im Film lebendig werden sollen! Teilnahme frei, Anmeldung erforderlich (stadtbibliothek@markkleeberg.de)
- 20.10., 18.30 Uhr
Nachrichtenwerkstatt: Cybermobbing
Workshop zum Thema „Cybermobbing“. Teilnahme frei, Anmeldung erforderlich

■ Stadtbibliothek Markkleeberg (Forts.)

- 21.10., ab 15.30 Uhr
Herbstliche Vorlesegeschichte und Basteln
Die Stadtbibliothek lädt zum Vorlesen und herbstlichen Basteln für Kinder von vier bis zehn Jahren ein. Eintritt frei, Anmeldung erbeten
- 24.10., 19.30 Uhr (Einlass: 19.00 Uhr)
Tag der Bibliotheken: „Iron Woman“ –
Lesung mit Rebecca Maria Salentin
Zum „Tag der Bibliotheken“ möchte die Stadtbibliothek Markkleeberg auf ihre vielfältigen Angebote hinweisen und gleichzeitig in der Abendveranstaltung den fleißigen Radlerinnen und Radlern des Teams „Stadtbibliothek Markkleeberg“ beim diesjährigen Stadtradeln danken. Aber natürlich sind alle anderen auch sehr herzlich willkommen! Eintritt frei, Anmeldung erbeten
- 30.10., 10.00 – 19.00 Uhr
Halloween in der Stadtbibliothek
Es wird gruselig: Euch erwarten verschiedene Stationen für Groß und Klein wie die schaurige Stempel-Rallye, monstermäßige Vorlesezeit, der Basteltisch für handgemachte Halloween-Deko und vieles mehr. Eintritt frei

■ Torhaus Dölitz

- 17. – 19.10.
212. Jahrestag der Völkerschlacht
Lagerleben mit kleinen Attraktionen, am Samstag ab 10.00 Uhr findet ein kleiner Markt statt. Im Torhaus Dölitz zeigt der Sanitätsverein Köthen in einer Ausstellung das französische Lazarettwesen. Biwak: Eintritt frei
www.leipzig-1813.com
- 25.10., 10.00 – 14.00 Uhr
Flohmarkt kulturhistorischer Zinnfiguren
www.torhaus-doelitz.eu

■ Torhaus Markkleeberg

- 17. – 19.10.
212. Jahrestag der Völkerschlacht
Erleben Sie ein französisches Biwak wie im Jahre 1813. Am Samstag gibt ab 10.00 Uhr ein Markttreiben im Schlosshof. Ab 18.00 Uhr spielt die Band „Laszlo rocks“, die zum Tanz einlädt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt; Eintritt frei
www.torhaus-markkleeberg.de
- 17.10., 18.13 Uhr: Eröffnungs- und Gedenkveranstaltung





**Musikschule
FANTAMUSIE**



Standorte in Markkleeberg
Connewitz & Zwenkau

**Beratung & Anmeldung:
0178 / 9 88 15 65**

*Einfacher und günstiger
Einsteig in die Musik:*



*Unsere neue
Blockflötengruppe!*

**Infos & Probestunde:
fantamusie.de**

**Besuche die
Haustierfarm
im Wildpark Leipzig**

Erlebe große und kleine Haustiere aus unterschiedlichen Ländern. Verbringe Zeit mit deinen Kindern in der Natur.

Wann? Täglich ab 10:00 Uhr geöffnet
Wo? Koberger Straße 12 im Wildpark Leipzig





» Angebot *

**2 € Nachlass für
1x Kamelreiten**

*nur in Verbindung mit dem kostenpflichtigen Eintritt

www.haustierfarm-leipzig.de

■ Torhaus Markkleeberg (Forts.)

- 25.10., 19.00 Uhr (Treff: Auenkirche; Teilnahme frei, Anmeldung erw.)
Nachtwächertour mit Thomas Reiningger
Ein unterhaltsamer und etwas unheimlichen Rundgang mit Geschichte(n).
Anmeldung: Tourist-Info oder unter 0163 1618464.

■ Weißes Haus

- 06.10., 19.00 Uhr (Parksalon, 1.OG)
Annalisa Bossi – internationales Tennis-Ass aus Großstädteln
Die in Großstädteln aufgewachsene Annelies Ullstein entwickelte sich zum internationalen Tennisprofi. Hinter ihr steht eine bewegte Lebensgeschichte. 1937 und 1939 wurde sie die Nummer 1 der deutschen Rangliste, bevor sie den Tennisspieler Renato Bossi heiratete und die italienische Staatsbürgerschaft erwarb. Bis ins Jahr 2000 spielte sie aktiv Tennis. Im 100. Lebensjahr starb sie 2015 in Mailand. Bis heute ist sie Leipzigs erfolgreichste Tennisspielerin aller Zeiten. Aus der Reihe „Historisches aus der Region“, präsentiert von Kulturgeschichte Markkleeberg e.V.



Referentin: Dr. Gerlinde Rohr

- 12.10., 17.00 Uhr (Parksalon, 1.OG)
Operette mit Alexander Voigt & Freunden
Zu einem klassischen Operettennachmittag der Extraklasse lädt Sie Alexander Voigt wieder herzlich ins Weiße Haus ein.

- 23.10., 17.00 Uhr (Parksalon, 1.OG)
Klassik im Parksalon
Werkstattkonzert: Exzellente junge Musikerinnen und Musiker der HMT „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig spielen Werke aus dem Repertoire ihres Instrumentes, laden zum Liederabend oder zum Ensemblespiel.

- 26.10., 18.00 Uhr (Parksalon, 1.OG)
Herfurthsche Hausmusik 8 – Festlicher Salon
Mit Werken von Erik Satie, Maurice Ravel, Fritz Kreisler, Georges Bizet, Giacomo Puccini, Dmitri Schostakowitsch, Alexander Desplat, Klaus Badelt, John Williams, Toni Watson und Albert Lavignac. Es musizieren Carmen Boatella (Sopran), Augustin Johann Ericas (Violine), Gudrun Franke, Seonghyeon Leem, Dimitre Bitterolf, Cristian Mihai Dirnea und Heiko Reintzsch (alle Klavier).

- 28.10., 19.00 Uhr (Parksalon, 1.OG)
Abenteuer Fernweh: Suez-Kanal vs. Panama-Kanal
Menschen lieben Abkürzungen! Also schneiden sie sich durch Wüsten, Dschungel, Gebirge. Sie verlieren dabei zehntausende Leben, setzen sich Krankheiten aus. Das Ergebnis: Der Suez-Kanal verkürzt die Reise von Rotterdam nach Tokyo um 6.200 km, der Panama-Kanal die von New York nach San Francisco von 25.000 auf 10.000 km. Diese Kanäle sind Reisen wert, auch in die betreffenden Länder und Kulturen, die wohl unterschiedlicher nicht sein könnten.
Referent: Jörg Hertel



■ Weißes Haus (Forts.)

- 09.11., 17.00 Uhr (Spiegelsaal, EG)
Herfurthsche Hausmusik 8
Mit Werken von Fryderyk Chopin, Benjamin Godard, Pablo de Sarasate, Claude Debussy, Erik Satie und Maurice Ravel. Es musizieren Kathrin ten Hagen (Violine), Paulina Eichhoff, Van Trang Truong, Alexander Meinel und Frank Peter (alle Klavier).

- 10.11., 19.00 Uhr (Parksalon, 1.OG)
Paul Flechsig – Fürst unter den Geistern
Die Universität von Oxford nannte Paul Flechsig anlässlich der Verleihung zum Ehrendoktor „Fürst unter den Geistern“. Dem einst in der schönen Villa in der Gautzcher Mehringstraße Wohnenden ist es maßgeblich zu verdanken, dass die Leipziger Universität im ausgehenden 19. Jahrhundert zu einer der „Hauptstätten neurologischer Forschung“ wurde. In seiner programmatischen Antrittsrede auf das Rektoratsamt der Alma Mater 1894 legte er damit den Grundstein für eine weit in die Zukunft gerichtete naturwissenschaftlich fundierte Hirnforschung. Aus der Reihe „Historisches aus der Region“, präsentiert von Kulturgeschichte Markkleeberg e.V.
Referent: Prof. Thomas Arendt

Leipzig & Region

■ Leipzig, Liebertwolkwitz

- 17. – 19.10.
Ein Dorf im Jahre 1813
Die Liebertwolkwitzer Innenstadt verwandelt sich um 210 Jahre zurück: Hier wird die zivile Seite der Völkerschlacht bei Leipzig dargestellt. Auf dem historischen Marktplatz spielen Kinder alte Spiele, in den Schenken spielen Musikanten auf und Handwerker zeigen alte Handwerkskünste.
18.10., 13.30 Uhr: Historische Gefechtsdarstellung auf den Grundwiesen
www.liebertwolkwitz-1813.com



■ Leipzig, Theaterkeller Gwuni Mopera (Sternwartenstraße 4–6)

- 25.10., 18.00 Uhr
Literarisches Quartett
Es beginnt mit der Vorstellung von „Jaques der Fatalist und sein Herr“ von Denis Diderot durch Joachim Siegel. Dann wird von Volker Braun der „Hinze-Kunze-Roman“ von Jürgen Klose und „Der Meister und Margarita“ von Michail Bulgakow, von Philipp Restetzki besprochen, bevor Hansjörg Rothe mit „Sand und Zeit“ von Alexander Kluge den Schlusspunkt setzt. Eine hochinteressante Mischung aus der Literaturgeschichte erwartet wieder neu entdeckt zu werden, der Schillerverein Leipzig lädt dazu herzlich ein. Eintritt frei

Termin- und Programmänderungen vorbehalten. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht.

DU HAST (NOCH) KEINEN PLAN?!

UNSERE NEUE
AUSGABE
IST
ERSCHIENEN!

Folgt uns auf unseren Online-Kanälen:

Ausbildung wird Zukunft
ausbildungwirdzukunft

Wir suchen ab sofort
Service- und Küchenpersonal
zur Festanstellung!

Wir haben für Sie geöffnet!

Genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre leckere, frisch zubereitete Gerichte.

Unser Biergarten lädt bei schönem Wetter zu einem kleinen Zwischenstopp oder zur Erholung vom Alltagsstress beim gemütlichen Beisammensein mit Familie oder Freunden. Bei schlechtem Wetter bewirten wir Sie gern in unserem Gasträum.

Sie planen eine Familienfeier? Sprechen Sie uns gern dazu an. Reservierungen nehmen wir unter **034297 773212** an.

Neuseenland Stüb'1 • Paddelsteg 5 • Markkleeberg, OT Auenhain
Mo & Di Ruhetag • Mi–So & feiertags 12⁰⁰–21⁰⁰ Uhr

Sächsische Bläserphilharmonie

Einzigartig. Preisgekrönt. Heimatnah.



Unter dem Motto „75 Karat – Ein funkelndes Jubiläum“ feiert die Sächsische Bläserphilharmonie ihr 75-jähriges Bestehen mit einem Konzertabend, der so facettenreich glänzt wie ein Diamant. Die Veranstaltung im Rahmen der beliebten Lindensaalkonzerte verspricht musikalische Höhepunkte voller Strahlkraft: Erleben Sie Fučíks mitreißenden „Florentiner Marsch“,

Wagners mächtigen Klangkosmos aus „Parsifal“ und Ravelns schillerndes „La Valse“, jenes Meisterwerk, das der Sächsischen Bläserphilharmonie 2023 den Opus Klassik als „Ensemble des Jahres“ einbrachte und europaweit für Begeisterung sorgte. Chefdirigent Peter Sommerer führt mit Charme und Esprit durch den Abend und macht ihn zu einem unvergesslichen Erlebnis.

■ 75 Jahre auf der Bühne

Seit 75 Jahren prägt die Sächsische Bläserphilharmonie das kulturelle Leben im Leipziger Raum und begeistert mit ihrer unverwechselbaren Bläserbesetzung in ganz Deutschland und darüber hinaus. Als einziges professionelles Bläserensemble unter den 129 deutschen Profi-Orchestern bringt sie ein außergewöhnliches Klangspektrum auf die Bühne – von klassischen Meisterwerken bis zu preisgekrönten Neuinterpretationen. Liebhaber klassischer Musik lassen sich immer wieder von der Energie und Vielseitigkeit dieses Ensembles mitreißen – Momente voller Emotion und musikalischer Finesse, die lange nachklingen.

„75 Karat“ stehen für 75 Jahre musikalische Innovation im Wandel der Zeit – doch immer mit Herz und Heimatverbundenheit. Konzertreisen in aller Welt, preisgekrönte Aufnahmen oder regelmäßige Sommer-Open-Airs an außergewöhnlichen Orten zeugen von der Strahlkraft dieses Klangkörpers.

■ Jubiläumskonzert am 25. Oktober im Großen Lindensaal

Lassen Sie sich anstecken vom leuchtenden Glanz der Jubiläumstimmung! Seien Sie dabei, wenn Markkleeberg Teil einer ganz besonderen Saison wird. Sichern Sie sich Ihr Ticket und feiern Sie mit: „75 Karat – Ein funkelndes Jubiläum“ – ein Konzert, das in Erinnerung bleibt. Weitere Informationen zum Konzert gibt es unter: www.sbphil.music

Tickets sind u. a. in der Touristinformation Leipziger Neuseenland und Stadt Markkleeberg sowie online unter www.reservix.de erhältlich.

Sächsische Bläserphilharmonie



LINDENSAAL

Abkonzerte der Sächsischen KONZERTE

Bläserphilharmonie in Markkleeberg



OPUS KLASSIK
PREISTRÄGER 2023

»75 KARAT - EIN FUNKELNDES JUBILÄUM«

mit Werken von Strauss, Wagner, Ravel, Fučík u. a.

Sa | 25. Oktober 2025 | 19:30 Uhr
Großer Lindensaal Markkleeberg

Dirigent: Peter Sommerer
Schirmherr: Landrat Henry Graichen

KARTEN-VVK:

- Touristinformation Leipziger Neuseenland und Stadt Markkleeberg
Rathausstr. 22 | Tel. 0341 33 79 67 18
- Musikalienhandlung Oelsner
Schillerstr. 5 | 04109 Leipzig
Tel. 0341 960 5200
- Ticket-Hotline: 0761 888 4 999
- Online-Tickets: www.RESERVIX.de



SÄCHSISCHE
BLÄSER
PHILHARMONIE www.SBPHIL.music



Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus und mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Für alle aktiven Hundebesitzer

Neues Messe-Highlight bei der Jagd & Angeln 2025



Vom 3. bis 5. Oktober 2025 findet Ost- und Mitteleuropas führende Outdoor-Messe Jagd & Angeln wieder in den Hallen und auf dem Gelände des agra-Messepark Leipzig statt. Von Freitag bis Sonntag erwarten die mehr als 20.000 Besucher zum 35. Jubiläum der Veranstaltung rund 250 Aussteller, mehr als 200 Programmpunkte, wichtige Fachthemen, aber auch ganz viel Spaß rund um Natur, Erlebnis und Genuss. Dabei ist die Jagd & Angeln nicht nur für alle Jäger und Angler von Interesse, sondern bietet auch für Familien und erstmalig auch für alle aktiven Hundebesitzer einen erlebnisreichen Tag!

Neben einer Vielzahl an Waffen-, Optik- und Ausstattungsanbietern für das Jagen, einem deutlichen Zuwachs an Händlern und

Spezialanbietern für das Angeln in der neuen Angelhalle sowie Anbieter im Bereich Grillen und Räuchern können die Besucher z.B. die Flugschauen des Jagdfalkenhof Schaaf, über 20 Hunderassen in der großen Jagdhundearena, interessante Präsentationen in den zwei Angelforen oder auf der Jagdaktionsbühne, den Deutschen Bogenjagdverband mit einem großen Schießstand, Casting an der Angelrute, das Fliegenfischerbecken, den Drill-Simulator oder die Genussbühne mit kulinarischen Inspirationen erleben.

Ab diesem Jahr bildet die Jagd & Angeln für alle Gebrauchs-, Assistenz- und sportlich geführten Hunde, also für alle Hunde mit Aufgaben, und ihre Hundemenschen eine neue Plattform. Theorie und Praxis rund um unsere Vierbeiner bilden hier ein ganz besonderes Angebot. Erfahrene Hundetrainerinnen und international anerkannte Ausbilder, Hundesportvereine und Rettungsstaffeln, Expertinnen für Carni-Cross, Mantrailing, Agility und vieles mehr laden in der neuen Hundesportarena ein, vieles kennenzulernen, aber auch die eigenen Fähigkeiten im Team mit dem Vierbeiner einmal auszuprobieren. Informative Vorträge von Veterinären, Ernährungsfachleuten und die neuen Praxiswerkstätten mit namhaften Expertinnen und Experten geben die Möglichkeit, mehr über Ernährung, Haltung, Erziehung und Gesundheit zu erfahren. Für diese Praxiswerkstätten kann man sich unter www.jagd-und-angeln.de ab sofort mit und ohne eigenen Hund anmelden. Die Plätze sind begrenzt.

Auf über 40 Hektar präsentiert die Jagd & Angeln außerdem die beeindruckenden Holzrückeferde, eine Bundesschafschau, Schauschmieden, 3D-Bogenschießen und Axtwerfen im Freien, diverse Natur- und Wildschutzprojekte oder eine Quad-Teststrecke. Die diesjährige Jagd & Angeln ist damit sehr vielseitig und verspricht an ihrem traditionellen Veranstaltungsort im agra-Messepark so einen erlebnisreichen Tag für alle aktiven Hundebesitzer, Wasser-, Outdoor- und Naturinteressierten, die ganze Familie und nicht ausschließlich für Jäger und Angler. *agra Veranstaltungs GmbH*



Jetzt bis zu 4,00 € mit dem Online-Ticket sparen!

NATUR, ERLEBNIS UND GENUSS

Jagd & ANGELN

3. bis 5. Oktober 2025
im agra Messepark Leipzig
täglich von 10 bis 18 Uhr (Sonntag bis 17 Uhr)

Aussteller für Jagd, Angeln und Outdoor • Bogenschießen • Jagdfalknerei • Jagdhundearena • Schießkino • Forum Meeresangeln sowie Raub- und Friedfischforum • Jagdaktionsbühne • Holzrückeferde • Casting an der Angelrute • Genuss aus Wald, Feld und Fluss • Fliegenfischerbecken • Quadstrecke • Familienrallye für Angler • Bundesschafschau • Drill-Simulator • NEU: Viele Praxiswerkstätten

Neues Angebot für alle Hunde mit Aufgaben und aktive Hundemenschen: Praxisvorführungen in der Hundesportarena, Mitmachangebote, Hundewerkstätten und Vorträge bekannter Expertinnen

www.jagd-und-angeln.de

/ jagdundangeln / JagdUndAngeln

■ Jagd & Angeln 2025

- 3. bis 5. Oktober 2025 | agra-Messepark Leipzig
- täglich 10.00 bis 18.00 Uhr (Sonntag bis 17.00 Uhr)

Jetzt im Vorverkauf sparen und die günstigen Online-Ticket sichern!



■ Weitere Informationen:

- www.jagd-und-angeln.de
- www.facebook.com/jagdundangeln
- www.instagram.com/jagdundangeln

MARKKLEEBERGER STADTNACHRICHTEN



Ausgabe 20/2025
1. Oktober 2025

Amts- und Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Markkleeberg



Zu den Gratulanten von Hildegard Moritz zählten auch Oberbürgermeister Karsten Schütze und Bürgermeister Olaf Schlegel. (Foto: Privat)

Liebe Markkleebergerinnen und Markkleeberger,

am 13. September hat Hildegard Moritz ihren 106. Geburtstag gefeiert. Sie ist die älteste Einwohnerin unserer Stadt. Geboren wurde sie im Jahr 1919 in Oetzsch. Hildegard Moritz ist damit älter als unsere Stadt. Denn die Stadt Markkleeberg wurde erst 1934 aus den Gemeinden Oetzsch, Gautzsch und Markkleeberg, dem heutigen Markkleeberg-Ost, gegründet.

Es war mir eine große Ehre, ihr persönlich zu gratulieren. Doch bevor ich sie begrüßen und ihr gratulieren konnte, empfing sie mich mit den Worten: „Markkleeberg ist ja so schön.“ Eine waschechte Markkleebergerin lobt mit 106 Jahren ihre Heimatstadt, die sie nie verlassen hat. Aufgewachsen in der Mittelstraße, ging Hildegard Moritz in Oetzsch zur Schule. Die heutige Grundschule Markkleeberg-Mitte war ihre Schule. Allerdings betont sie, dass sie in der vorderen Schule für Mädchen war. Das hintere Gebäude, der heutige Hort, war die Schule für Jungs.

Nach der Schule begann ihre Ausbildung bei der Sparkasse am Rathausplatz. Eine Arbeit, die sie vom ersten Tag an begeisterte. So hat sie noch in Erinnerung, dass der Bürgermeister sie 1936 als Mitarbeiterin fürs Rathaus gewinnen wollte. Sie war damals 17 Jahre jung. Doch sie sagte dem Bürgermeister ab und blieb in der Sparkasse.

Diese Beziehung sollte einige Jahrzehnte halten. Sie arbeitete nicht nur in der Sparkasse, sie wohnte auch dort. Sozusagen über dem Kundenbereich war ihre Wohnung. Trotz Renteneintritt arbeitete sie darüber hinaus weiter für „ihre“ Sparkasse.

Erst mit 73 Jahren ging sie wirklich in den Ruhestand. Wenige Jahre später zog sie in das AWO-Seniorenzentrum hinter Marktkauf. Dieses war gerade neu gebaut und ist sozusagen im Erstbezug seit über 25 Jahren Hildegard Moritz' neues Zuhause.

Fortsetzung auf Seite 2 ▶



Wohlgemerkt lebt sie nicht im Pflegeheim, sondern im Betreuten Wohnen. Dort ist sie die Einzige, die seit der Eröffnung des Hauses da wohnt. Zwei Zimmer mit Blick ins Grüne sind ihr Zuhause.

Dort ist sie in guter Gesellschaft, wie die Geburtstagsrunde am 13. September zeigte. Die Damen und wenigen Herren ihrer sogenannten „Quatschrunde“ hatten alle an der Geburtstagstafel Platz genommen. Der Altersdurchschnitt lag jenseits der „90“. Die Stimmung war ausgesprochen fröhlich.

Natürlich wurde mit einem Glas Sekt angestoßen und auch ein Ständchen gesungen. Hildegard Moritz wusste die Runde gut zu unterhalten. Sie erzählte voller Begeisterung von Markkleeberg. Erst kürzlich hat sie sich bei einer Rundfahrt alles angeschaut.

Seit Jahrzehnten kümmert sich Uwe Schneider als Betreuer um Hildegard Moritz. Er ist so etwas wie ihr „Leih-Enkel“ und das seit 37 Jahren. Er hatte zu ihrem Geburtstag einen Ausflug ins „Glashaus“ im Clara-Zetkin-Park organisiert, denn Hildegard Moritz liebt Grün, Parks und Wälder.

Er wusste auch zu berichten, wie Hildegard Moritz ein ganzes Wartezimmer beim Ohrenarzt unterhalten kann. Beim gemeinsamen Ausfüllen eines Fragebogens ging es um die Medikamente. Mit 106 Jahren sind das schon einige. Betreuer Uwe Schneider hakte nach und fragte nach der Anti-Baby-Pille. Hildegard Moritz

antwortete zum Vergnügen des ganzen Wartezimmers, dass sie diese erst letzte Woche abgesetzt hat ...

Wenn es ein Lebensrezept fürs hohe Alter von Hildegard Moritz gibt, dann ist das sicher ihre positive Lebenseinstellung und ihr Humor. Das Gespräch mit ihr wird nie langweilig, weil sie immer wieder zu Scherzen aufgelegt ist.

Auf die Frage, wie alt sie noch werden möchte, gibt es eine klare Antwort: Es wird immer wieder die „Null“ ausgerufen. Als Hildegard Moritz 90 Jahre wurde, protestierte sie jedoch, da die Hundert zwei Nullen hat. Nun ist es die 110. Da passt es wieder mit der Null.

Größte Hochachtung vor Frau Moritz. 106 Lebensjahre und geistig noch so fit. Ich bin wirklich beeindruckt von unserer ältesten Einwohnerin und wünsche ihr noch einige zufriedene Lebensjahre. Ihr Optimismus sollte für uns alle Vorbild sein.

Mit besten Grüßen

Ihr Oberbürgermeister Karsten Schütze

**EINLADUNG zur Bürgersprechstunde bei
Oberbürgermeister Karsten Schütze**
Dienstag, 14. Oktober 2025, ab 16 Uhr
Bitte melden Sie sich unter Telefon 0341 3533277 an.

Nachgeholt: Ehrenmedaille für Gerhard Pöttsch



An der Festsitzung im August konnte er nicht teilnehmen, zur Stadtratssitzung am 17. September wurde die Ehrung von Gerhard Pöttsch mit der Ehrenmedaille der Stadt Markkleeberg nachgeholt.

Oberbürgermeister Karsten Schütze würdigte das Engagement des Markkleebergers: „Sie gehörten 1990 zu den Stadträten der ersten Stunde und waren sieben Legislaturperioden durchgängig im Stadtrat, unter anderem als Vorsitzender bzw. stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion“, so Karsten Schütze. „In dieser Zeit waren Sie viele Jahre Vorsitzender des Bauausschusses und haben zahlreiche Planungen und Baumaßnahmen der Stadt begleitet. Zugleich waren Sie im Aufsichtsrat der kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Markkleeberg (WBG) aktiv. Ihr ehrenamtlicher Einsatz und Ihre Hingabe für die Stadt Markkleeberg verdienen höchsten Respekt.“

Pressestelle (Foto: Daniel Kreuzsch)

XXL-Blumentöpfe verschönern das Stadtbild – Ideen und Paten gesucht

Gelb, groß und farbenfroh bepflanzt – so präsentierte Oberbürgermeister Karsten Schütze am 13. September anlässlich des Kunstwinkelfestes einen von drei überdimensionalen Blumentöpfen. „Ich freue mich, Ihnen einen neuen, echten Hingucker im Herzen Markkleebergs präsentieren zu können“, so das Stadtoberhaupt.

Neben dem Topf in der Rathausstraße, am sogenannten „Kunstwinkel“, wurden zwei weitere Exemplare am Kletterpark in Auenhain und am Radlerhof in Gaschwitz aufgestellt.

Die Pflege der drei Blumentöpfe übernehmen engagierte Paten: Sybille Lipp von den Markkleeberger Immobilien, Steffen Grosse vom Radlerhof Gaschwitz und Bernd Walther von der EGW.

IMPRESSUM Markkleeberger Stadtnachrichten/Amts- und Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Markkleeberg

- **Herausgeber:** Stadtverwaltung Markkleeberg, vertreten durch den Oberbürgermeister | Rathausplatz 1 | 04416 Markkleeberg
- **Telefon:** 0341 3533-0 | **Fax:** 0341 3533-260
- **E-Mail:** hauptamt@markkleeberg.de | Web: www.markkleeberg.de

- **Herstellung:** DRUCKHAUS BORNA | www.druckhaus-borna.de
- **Fotos:** Matthias Wuttig (S. 2 o.), ISO101 - stock.adobe.com (S. 13)
- Die nächsten Stadtnachrichten erscheinen am 15. Oktober 2025.



Lieferung und Platzierung des Blumentopfes durch die Gärtnerei Schröder vor den Toren des Kletterparks



Sybille Lipp übernimmt am Rande des Kunst-winkelfestes die Patenschaft über einen Topf in der Innenstadt



Detlef Mallast, Bürgermeister Olaf Schlegel sowie die Radlerhof-Pächter Steffen Grosse und Nadine Schroth (v.l.n.r.)

Sie und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, dass die Pflanzen dauerhaft Freude bereiten. Um die Pflege so einfach wie möglich zu gestalten, wurde bei der Bepflanzung auf regionale, pflegeleichte Pflanzen gesetzt, die allen Witterungsbedingungen standhalten und mit dem begrenzten Platz gut zurechtkommen. Dabei stellen Farbakzente in Blau und Gelb einen direkten Bezug zum Stadtwappen her.

Überhaupt spielt Regionalität eine wichtige Rolle. Das Gemeinschaftsprojekt, das u. a. durch das Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren“ finanziell gefördert wird, setzt auf das Engagement lokaler Unternehmen. Die drei Markkleeberger Gärtnereien Feindt, Knaack und Schröder haben die Töpfe mit viel Liebe bepflanzt – teils vor Ort, teils im Vorfeld, um sie mehrere Wochen anwachsen zu lassen. Darüber hinaus wurden die fachgerechte Anlieferung und Platzierung von ihnen übernommen.

Stadtratsmitglied und Projekt-Initiator Detlef Mallast unterstreicht die Bedeutung der Aktion: „Unsere leuchtend gelben Blumentöpfe stehen nicht nur für unser Stadtwappen und südliches Flair, sondern auch für Nachhaltigkeit, Innovation und das gemeinschaftliche Engagement in unserer Stadt. Sie sollen Markkleeberg für Einheimische und Gäste noch attraktiver machen.“

Die drei neuen Blumentöpfe sind erst der Anfang: Bis zum Frühjahr 2026 sollen insgesamt zwölf Töpfe in der Innenstadt und möglichst allen Stadtteilen aufgestellt werden. Und warum gerade 12? Die Zahl symbolisiert die zwölf Buchstaben des Wortes Markkleeberg.

Machen Sie mit: Wir suchen Ihren Lieblingsplatz und weitere Paten!

Damit das Projekt in jeder Hinsicht ein Erfolg wird, laden wir alle Bürger und die lokale Wirtschaft herzlich ein, sich zu beteiligen.

- **Liebingsplatz:** Welchen Ort in Markkleeberg würden Sie gerne mit einem neuen Blumentopf verschönern? Teilen Sie uns Ihren Wunschplatz mit – ob Ihr persönlicher Lieblingsort oder ein belebter Platz, der eine Aufwertung verdient. Begründen Sie Ihre Wahl gerne kurz.

- **Patenschaft:** Darüber hinaus suchen wir noch weitere Paten. Unternehmen, Vereine und Institutionen können sich gerne engagieren, die Pflege eines Topfes zu übernehmen. Wir würden uns auch über eine finanzielle Unterstützung freuen, um u. a. die Kosten für Anlieferung und Bepflanzung zu decken.

Scannen Sie einfach den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone, um Ihren Beitrag per Online-Formular zu übermitteln. Alternativ können Sie Ihre Idee für einen Lieblingsplatz oder Ihre Anfrage für eine Patenschaft einfach per E-Mail an uns senden: topf@markkleeberg.de



Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Ihre Unterstützung!

Stadtmarketing

„Grünes Zuhause“: Mitmachen und Unterstützung sichern!

Markkleeberg wird grüner! Mit unserem Förderprogramm „Grünes Zuhause“ unterstützen wir Sie dabei, Ihren Vorgarten, Ihre Fassade oder Ihr Dach zu begrünen.

Schon einige Markkleeberger haben von unserem Angebot Gebrauch gemacht und tolle klimafreundliche Projekte umgesetzt. In diesem Zuge haben sie eine solide finanzielle Unterstützung erhalten. Profitieren auch Sie vom aktuellen Förderprogramm bis zum 28. Februar 2026. Ob Fassadenbegrünung oder Entsiegelung von Flächen – wir freuen uns über jedes bürgerliche Engagement, das unsere Stadt lebenswerter macht.

Nutzen Sie die Chance und machen Sie mit! Alle Informationen zum Förderprogramm und zur Beantragung erhalten Sie online unter www.markkleeberg.de/gruenes-zuhause.

Alternativ einfach den QR-Code scannen.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch persönlich für Fragen zur Verfügung und helfen Ihnen auf dem Weg zu Ihrer kleinen grünen Oase!

Stadtplanungsamt



Infobox – Fördermöglichkeiten



Wo? Gesamtes Stadtgebiet Markkleeberg
Wer? Privatpersonen, kleine Unternehmen

Was & wie viel? Dach und Fassade, Entsiegelung, Hofbegrünung

a) Dachbegrünung: 30% bzw. max. 2.000 Euro

b) Fassadenbegrünung 30% bzw. max. 1.000 Euro

c) Entsiegelung und Hofbegrünung: 30% bzw. max. 1.000 Euro



Rückblick auf das 7. Kunstwinkelfest

Kunst, Musik, Genuss und Kabarett standen im Mittelpunkt der diesjährigen Auflage des Kunstwinkelfestes in Markkleeberg. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher waren dabei und erlebten, wie die neue Freiluftgalerie unter dem Titel „Träumerei“ in der Rathausstraße/Ecke Südstraße enthüllt wurde. Die Arbeiten aus der Galerie „Das kleine Glück“, die ein Jahr lang hier zu sehen waren, wurden versteigert.

Pressestelle
(Fotos: Kerstin Kaiser und Anke Meyerle)



Besucherrekord zum Lichterfest im agra-Park

Das Lichterfest 2025 in Markkleeberg und Leipzig zog am ersten September-Wochenende erneut tausende Besucher in den agra-Park und setzte ein strahlendes Zeichen für Gemeinschaft und Kultur in der Region. Nach ersten Schätzungen verzeichnete das Fest zwischen 9.000 und 10.000 Gästen, die sich an diesem Abend an vielen Lichtern, abwechslungsreicher Musik und kulinarischen Angeboten erfreuten.

Besonders im Gedächtnis bleibt die Großbildprojektion am Weißen Haus mit ihren wechselnden Motiven, die das Gebäude in eine lebendige Leinwand verwandelte. Eine beleuchtete Wasserfontäne setzte glitzernde Akzente und ließ die Umgebung in sanften Wellen erstrahlen. Liebevoll gesetzte Lichtpunkte schufen eine warme, einladende Atmosphäre, während das Lampionbasteln bei Groß und Klein enormen Anklang fand.

An mehreren Punkten im Park passten verschiedene Musik-Acts das Tempo dem Rundgang an und sorgten so für abwechslungsreiche Klanglandschaften. Das Parkschauspiel erstrahlte hervorragend illuminiert und gab dem Gelände einen festlichen Glanz. Die LED-Show verzauberte erneut mit cleveren Effekten, die das Publikum in Stauen versetzten. Auch das Ballonglühen war geplant und fand statt, musste jedoch aus Sicherheitsgründen abgebrochen werden. Alles in allem war der Abend durchweg eindrucksvoll und beschwingt.



Die Städte Markkleeberg und Leipzig danken allen Partnern, Helfern und Gästen für einen wunderbaren Abend, der wieder einmal gezeigt hat, wie stark der agra-Park Markkleeberg und Leipzig als lebendiger Kulturort funktioniert.

Amt für Kultur und Tourismus (Foto: Anja Meitzner)

Stadtradeln 2025: Ergebnis der Aktion in Markkleeberg liegt vor

21 Teams, 239 aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie 49.137 absolvierte Kilometer. Das ist das Ergebnis der diesjährigen Aktion Stadtradeln in Markkleeberg. Vom 17. August bis 6. September 2025 waren Interessierte dazu aufgerufen, das Fahrrad für Alltagsstrecken zu nutzen und dafür das Auto stehen zu lassen. Jetzt liegt das Abschlussergebnis vor – und das übertrifft die Erwartungen vom Beginn der Aktion.

„Wir hatten uns 45.000 Kilometer als Ziel gestellt“, sagt die Radverkehrsbeauftragte der Stadt, Antje Hamel. „Dass wir mehr geschafft haben und sogar nah an die 50.000-Kilometer-Marke herangekommen sind, macht mich auf die vielen Radbegeisterten, die hier mitgemacht haben, stolz.“ 5.005 Fahrten legten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Aktionszeitraum zurück. Acht Tonnen CO₂ wurden vermieden.

Platz eins im Ranking geht in diesem Jahr an das Team Stadtbibliothek mit insgesamt 8.988 zurückgelegten Kilometern. Platz zwei erreichte die Oberschule (5.790 Kilometer), auf Rang drei kam

das Offene Team – Markkleeberg (4.622 Kilometer). Auch bei den meisten Fahrten hatte die Stadtbibliothek die Nase vorn. 883 Mal schwang sich das Team in den Sattel, um Kilometer zu sammeln. Dafür konnte das Team auf 35 Beteiligte zurückgreifen – genauso viele Radenthusiasten gingen für die Oberschule an den Start. Beide Teams stellen somit die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der diesjährigen Aktion.

Die meisten Kilometer pro Kopf absolvierte eine andere Gruppe: Fünf aktiv Radelnde der SEE-Fahrer steuerten 579 (!) Kilometer pro Person für das Gesamtergebnis bei. Antje Hamel: „Hier hat sich ein Team besonders ins Zeug gelegt. Hut ab vor dieser Leistung“, sagt die Radverkehrsbeauftragte. „Wir bedanken uns bei allen Menschen, auf die wir bei der diesjährigen Aktion Stadtradeln zählen durften. Ihre Teilnahme zeigt, wie stark unser Engagement für eine nachhaltige Zukunft ist.“

Pressestelle

Selbstbehauptungsworkshop im Kleinen Lindensaal

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen findet am 25. November 2025 von 17 bis 19.30 Uhr ein Workshop zur Selbstbehauptung und Selbstverteidigung im Kleinen Lindensaal im Rathaus Markkleeberg statt.

Der Workshop ist kostenlos und alle Finta-Personen (Frauen, inter, nicht binäre, trans sowie agender) sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Vorkenntnisse und Sportkleidung sind nicht erforderlich.

Der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen findet jährlich am 25. November als Gedenk- und Aktionstag zur Bekämpfung von Diskriminierung und Gewalt jeder Form gegenüber Finta-Personen statt. Gewalt gegen Frauen ist eine der am weitesten verbreiteten Menschenrechtsverletzungen. Sie ist ein globales Phänomen und kann überall auftreten: in jedem Land, auf der Straße und auch Zuhause. Dazu gehören Stalking und Belästigung ebenso wie häusliche Gewalt und Vergewaltigung. Die Vereinten Nationen gehen davon aus, dass

mehr als 35 Prozent aller Frauen weltweit mindestens einmal im Leben Opfer sexueller oder physischer Gewalt sind. In Deutschland hat jede vierte Frau mindestens einmal in ihrem Leben körperliche oder sexuelle Gewalt erfahren. In etwa der Hälfte der Fälle ist der Partner für diese Taten verantwortlich.

Markkleeberg möchte mit dem Gedenktag, dem Workshop sowie mit einer Fahne gegen Gewalt, die am Rathaus gehisst wird, ein Zeichen setzen und für mehr Empowerment und Sichtbarkeit sorgen.

Anmeldungen zum Workshop und Rückfragen gern an: Susann Eube, Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte Susann.eube@markkleeberg.de, 0341 3533206

Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte



Jugendherberge: Wärmetauscher im See verankert



Ein außergewöhnlicher Bauabschnitt an der Jugendherberge am Markkleeberger See ist absolviert. Anfang September haben Mitarbeiter unter Federführung der Firma ITS Naumburg den letzten von elf Wärmetauschern im See eingebaut. Die Module sorgen dafür, dass die Jugendherberge mit Wärme versorgt werden kann.

Die Bauteile wurden dazu 17 Meter tief im See installiert. Obwohl jedes Modul 70 Kilogramm auf die Waage bringt, müssen sie zusätzlich mit rund 100 Kilogramm schweren Gewichten am Grund des Sees verankert werden. „Die Verankerung der Aggregate im See ist eine echte Herausforderung“, sagt Claudia Prangert, Bereichsleiterin Hochbau im Markkleeberger Rathaus. „Denn im Seegrund des ehemaligen Tagebaus sind immer noch Bewegungen

möglich, weshalb die Module neben dem Fundament auch noch eine horizontale Sicherung mit Stahlseilen vom Ufer aus erhalten.“

Mit dem Einbau unter Wasser ist die Arbeit an der Anlage noch nicht beendet. Mitte September wurden die Leitungen befüllt. Die Anschlussarbeiten an die Heizzentrale waren zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe in Vorbereitung.

Insgesamt geht es bei dem Bauprojekt zielgerichtet voran. Der Rohbau ist fertig, Dach und Fassade sind in Arbeit, in allen Bereichen hat der Innenausbau begonnen.

Pressestelle

(Fotos: Daniel Kreuzsch)

„Tag der Bibliotheken“: Roadtrip und Auswertung Stadtradeln

Der „Tag der Bibliotheken“ lenkt alljährlich die Aufmerksamkeit auf die über 8.000 Bibliotheken in Deutschland und macht auf ihr umfangreiches Angebot neugierig.

Auch am 24. Oktober 2025 möchte die Stadtbibliothek auf ihre vielfältigen Angebote hinweisen. Gleichzeitig möchten wir uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern beim „Stadtradeln Markkleeberg“, die für das „Team Stadtbibliothek“ gestartet sind, bedanken. Sie waren großartig und sind alle gemeinsam für und mit uns an die Spitze geradelt!

Passend zum Anlass der Auswertung und als Dankeschön – auch für alle anderen Interessierten – stellt Rebecca Maria Salentin um 19.30 Uhr mit Texten und Fotos ihr Buch „Iron Woman“ vor.

Zum Inhalt: Obwohl ihre Expertise beim Abschrauben einer Ventilkappe endet, stellt sich Rebecca einer der größten Herausforderungen des europäischen Radwegnetzes. Sie möchte den knapp 10.000 Kilometer langen Iron Curtain Trail bezwingen, der von der bulgarisch-türkischen Grenze quer durch Europa bis in den hohen Norden führt, immer entlang des ehemaligen Eisernen Vorhangs. Vor ihr liegen unpassierbar erscheinende Berge, einsame Wälder, etliche Grenzübergänge, malerische Kaiserbädern – und nicht zu vergessen, immer wieder das Meer. Aber auch sowjetische Geheimstädte, militärische Sperrzonen und Relikte aus der Ära des Kalten Krieges. Unterwegs kann sie nicht nur mit verschiedensten Menschen sprechen, deren Leben von der Trennlinie und deren Wegfall geprägt ist, sie rollt auch ihre eigene Familienhistorie neu auf. Eine Radtour voller witziger und berührender Anekdoten. Am Ende ist Rebecca die erste Frau, die den Iron Curtain Trail an einem Stück bezwungen hat.

Der Einlass beginnt 19 Uhr, der Eintritt ist frei. Um Anmeldung unter 0341 3580727 oder stadtbibliothek@markkleeberg.de wird gebeten.

Erleben Sie mit uns einen unterhaltsamen Abend und lassen Sie sich inspirieren!



Stadtbibliothek Markkleeberg / Amt für Kultur und Tourismus

Kartenvorverkauf für beliebte Modenschau startet

Die beliebte Modenschau für Seniorinnen und Senioren der Stadt Markkleeberg findet das nächste Mal am Freitag, dem 10. Oktober 2025, im Großen Lindensaal des Markkleeberger Rathauses statt. Beginn der Veranstaltung ist um 14 Uhr. Der Einlass startet um 13.30 Uhr.

Auch diesmal zeigt MK Mode Nr. 1 wieder aktuelle Modetrends. Anschließend darf getanzt werden. Um die passende Musik kümmert sich die Diskothek „Resonanz“ aus Borna, um die gastronomische Versorgung der Ratskeller „Zur Linde“.

Der Kartenvorverkauf dazu beginnt am heutigen 1. Oktober 2025. Die Tickets sind zum Preis von fünf Euro an der Tourismus- und Stadt-Information in der Rathausstraße 22 erhältlich.

Die Modenschau ist eine Veranstaltung des Seniorenbeirats. Er wird unterstützt durch die Stadt Markkleeberg.

Pressestelle

Öffnungszeiten Rathaus

Für einen Besuch im Rathaus empfehlen wir, vorab einen Termin beim jeweiligen Fachamt zu vereinbaren. Bitte versuchen Sie auch, Ihr Anliegen möglichst telefonisch oder per E-Mail zu klären. Die Terminvergabe für das Einwohnermeldeamt erfolgt online unter: terminvergabe.markkleeberg.de.

Termine für Hochzeiten 2025 können ebenfalls online unter terminvergabe.markkleeberg.de/trautermin reserviert werden.

• Bürgerservice/Einwohnermeldeamt

Dienstag	9 bis 12 Uhr*	14 bis 18 Uhr*
Mittwoch	9 bis 12 Uhr	
Donnerstag	9 bis 12 Uhr*	14 bis 18 Uhr
Freitag	9 bis 12 Uhr*	
Erster Sonnabend im Monat	9 bis 12 Uhr*	

• Standesamt (im Weißen Haus)**

Dienstag	9 bis 12 Uhr	14 bis 18 Uhr
Donnerstag	9 bis 12 Uhr	14 bis 16.30 Uhr

• Amt für Kultur und Tourismus (im Weißen Haus)**

Dienstag	9 bis 12 Uhr	14 bis 18 Uhr
Donnerstag	-----	14 bis 18 Uhr

• Friedhofsverwaltung

Montag	10 bis 12 Uhr	-----
Dienstag	10 bis 12 Uhr	14 bis 16 Uhr
Donnerstag	10 bis 12 Uhr	14 bis 16 Uhr
Freitag	10 bis 12 Uhr	-----

• Andere Ämter der Stadtverwaltung**

Dienstag	9 bis 12 Uhr	14 bis 18 Uhr
Mittwoch	9 bis 12 Uhr	-----
Donnerstag	-----	14 bis 18 Uhr
Freitag	9 bis 12 Uhr	-----

* mit Termin / ** weitere Termine nach Vereinbarung

Telefonnummer für Service und Verwaltung: 0341 3533214



Herbstliche Vorlesegeschichte und Basteln Stadtbibliothek Markkleeberg

Stadtbibliothek Markkleeberg
Eintritt frei | für Kinder von 4 - 10 Jahren
Um Voranmeldung wird gebeten.



Alle aktuellen Straßenbaustellen

inklusive Verkehrseinschränkungen im Stadtgebiet Markkleeberg finden Sie online auf der Seite der Stadt im Bereich

Bürger & Rathaus

> Service

> Straßensperrungen.



Die Ausgabe 21/2025 der Markkleeberger Stadtnachrichten erscheint am 15. Oktober 2025.

Beschlüsse aus den Sitzungen

Der **Technische Ausschuss** hat in seiner Sitzung vom 2. September 2025 folgenden Beschluss gefasst.

- Vergabe von Bauleistungen für die Jugendherberge: Freianlagen an die Firma Kupsch

Der **Verwaltungs- und Finanzausschuss** hat in seiner Sitzung vom 9. September 2025 folgende Beschlüsse gefasst.

- Vergabe eines Liefer- und Dienstleistungsvertrages für Druck- und Kopiersysteme der Stadtverwaltung Markkleeberg
- Sportförderung: Zuschüsse für den Stadtfanfarenzug Markkleeberg e.V. und den JFV Neuseenland e.V. jeweils zur Beschaffung von Ausrüstung/Sportgeräten
- Förderung Sachkosten für die Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Wegweiser e.V. in Markkleeberg
- Zuwendungen an das DRK Kreisverband Leipzig Land e.V. für Betriebskosten des Sozialmarktes Markkleeberg sowie für Mietkosten der Beratungsstelle für Suchtkranke und Suchtgefährdete in Markkleeberg
- Zuwendung für Miet- und Mietnebenkosten für das Familienzentrum Markkleeberg Lichtblick e.V.
- Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen für die Betriebskosten des Leistungssportbetriebes im Kanupark Markkleeberg für das Kalenderjahr 2024
- Erarbeitung eines Klimaanpassungskonzeptes
- Annahme von drei Baumpenden für Baumpflanzungen in Markkleeberg

Der **Stadtrat** hat in seiner Sitzung vom 17. September 2025 folgende Beschlüsse gefasst.

- Satzung über die Entschädigung von ehrenamtlich Tätigen (Entschädigungssatzung)
- Satzung zur Rechtsstellung und Unterstützung der Fraktionen im Stadtrat der Stadt Markkleeberg
- Annahme einer Baumspende für eine Baumpflanzung in Markkleeberg
- Bereitstellung überplanmäßiger Mittel aus dem Deckungsring der baulichen Unterhaltung zur Deckung des Deckungsringes der Bewirtschaftung
- Vergabe von Reinigungsleistungen für den Schulkomplex West (Los 1 und Los 2)
- Vergabe von Bauleistungen für den Ausbau der Rathausstraße 2. BA
- Neubildung des Ausschusses für strategische Stadtentwicklung und Wirtschaft

Näheres zu den Beschlüssen erfahren Sie im Bürgerinformationssystem auf www.markkleeberg.de.

Markkleeberg, 1. Oktober 2025

Karsten Schütze

Karsten Schütze / Oberbürgermeister



Satzung der Stadt Markkleeberg über die Entschädigung von ehrenamtlich Tätigen (Entschädigungssatzung) vom 17. September 2025

Auf der Grundlage der §§ 4 und 21 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen i. V. m. sowie des § 3 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Markkleeberg in der jeweils gültigen Fassung hat der Stadtrat am 17. September 2025 folgende Entschädigungssatzung beschlossen.

§ 1 Formen und Anspruch auf Aufwandsentschädigung

- (1) Die Aufwandsentschädigung wird in Form einer monatlichen Pauschale und des Sitzungsgeldes gezahlt. Mit dieser Entschädigung werden die Auslagen, der Verdienstaufschlag, der Aufwand an Zeit und Arbeitsleistung sowie Haftungsrisiken abgegolten.
- (2) Der Anspruch auf Aufwandsentschädigung entsteht in dem Monat, in dem die ehrenamtliche Tätigkeit aufgenommen und endet in dem Monat, in dem diese beendet wird.
- (3) Die Aufwandsentschädigung wird monatlich abgerechnet und bis zum 10. des Folgemonats gezahlt.

§ 2 Monatliche Pauschale

- (1) Stadträte, Ortschaftsräte und sachkundige Einwohner erhalten für die Ausübung ihres Amtes eine monatliche Pauschale.
 - a) Stadträte 40,00 Euro
 - b) sachkundige Einwohner 20,00 Euro (als ständige Mitglieder beratender Ausschüsse)
 - c) Beiräte 20,00 Euro
 - d) Fraktionsvorsitzende 40,00 Euro (zzgl. zur Entschädigung als Stadtrat)
- (2) Die Pauschale entfällt, wenn der Anspruchsberechtigte sein Amt ununterbrochen länger als drei Monate tatsächlich nicht ausübt, für die über drei Monate hinausgehende Zeit.

§ 3 Sitzungsgeld

- (1) Stadträte, Ortschaftsräte und sonstige Mitglieder der Ausschüsse und Beiräte des Stadtrates erhalten für die Ausübung ihres Amtes ein Sitzungsgeld.

a) Stadträte für Sitzungen des Stadtrates	50,00 Euro
b) Stadträte für Sitzungen der Ausschüsse und Beiräte	30,00 Euro
c) sachkundige Einwohner und Beiräte für Sitzungen der beratenden Ausschüsse und Beiräte	30,00 Euro
d) Vorsitzende von beratenden Ausschüssen und Beiräten	25,00 Euro

 (zzgl. zum Sitzungsgeld)
- (2) Bei mehreren, unmittelbar aufeinanderfolgenden Sitzungen wird ausschließlich das jeweils höhere Sitzungsgeld gezahlt. Ebenfalls wird nur einmal Sitzungsgeld gezahlt, wenn ein Mitglied bei gemeinsamen Sitzungen in Doppelfunktion anwesend ist.
- (3) Bei zweimaligem unentschuldigtem Fehlen von aufeinanderfolgenden Sitzungen des Stadtrates, seiner Ausschüsse oder sonstiger von der Stadt einberufener Sitzungen wird die Aufwandsentschädigung gekürzt. Die Kürzung beträgt für Stadträte 40,00 Euro und für sachkundige Einwohner bzw. Beiräte 10,00 Euro für jede versäumte Sitzung.

§ 4 Aufwandsentschädigung für Friedensrichter und Stellvertreter

- (1) Die Aufwandsentschädigung wird in Form einer monatlichen Pauschale gezahlt. Sie beträgt 70,00 Euro für den Friedensrichter und 30,00 Euro für den Stellvertreter.

- (2) Mit dieser Entschädigung werden die Auslagen einschließlich der Fahrtkosten innerhalb des Stadtgebietes Markkleeberg, der Verdienstaufschlag und der Aufwand an Zeit und Arbeitsleistung einschließlich der Schlichtungsverhandlungen abgegolten.
- (3) Nimmt der Stellvertreter die Aufgaben des Friedensrichters länger als einen Monat zusammenhängend wahr, so erhält er für jeden vollen Monat eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 75,00 Euro.

§ 5 Ersatz des Verdienstaufschlages

- (1) Der Verdienstaufschlag ist für die ehrenamtlich Tätigen mit der gewährten Aufwandsentschädigung abgegolten.
- (2) Bei außergewöhnlicher Inanspruchnahme, die den Umfang der regelmäßig wiederkehrenden Tätigkeit erheblich übersteigt, kann der Verdienstaufschlag auf Antrag ersetzt werden.
- (3) Die Obergrenze für den Ersatz des Verdienstaufschlages richtet sich nach dem zum Zeitpunkt des Verdienstaufschlages gültigen gesetzlichen Mindestlohn.

§ 6 Reisekostenvergütung

Bei genehmigten Dienstreisen außerhalb des Stadtgebietes erhalten ehrenamtlich Tätige eine Reisekostenvergütung gemäß Landesreisekostengesetz.

§ 7 Sprachliche Gleichstellung

Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in weiblicher und männlicher Form.

§ 8 In-Kraft-Treten

- (1) Diese Satzung tritt nach ihrer Bekanntmachung im Amtlichen Teil der „Markkleeberger Stadtnachrichten“ rückwirkend zum 1. Januar 2025 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Entschädigungssatzung vom 20. März 2013 außer Kraft.

Markkleeberg, den 18. September 2025

Karsten Schütze

Karsten Schütze / Oberbürgermeister



Hinweis:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jeder Mann diese Verletzung geltend machen.

Markkleeberg, den 18. September 2025

Karsten Schütze

Karsten Schütze / Oberbürgermeister



Schiedsstelle der Großen Kreisstadt Markkleeberg

Wahl einer Friedensrichterin / eines Friedensrichters und seiner / seines Stellvertreterin / Stellvertreters

Die Stadt Markkleeberg sucht zur Besetzung ihrer Schiedsstelle eine Friedensrichterin/einen Friedensrichter und seine/seinen Stellvertreterin/Stellvertreter für die Amtszeit der neuen Wahlperiode, ab 1. Januar 2026, für die Dauer von fünf Jahren.

Vollzug des Gesetzes über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen und über die Anerkennung von Gütestellen im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung (SächsSchiedsGütStG) vom 27. Mai 1999 (SächsGVBl. S. 247) zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 13 Sächsisches Verwaltungskostenrechtsneuordnungsgesetz vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245)

Gemäß § 4 SächsSchiedsGütStG müssen die Friedensrichterin / der Friedensrichter die nachfolgenden Anforderungen erfüllen:

1. Die Friedensrichterin / der Friedensrichter muss nach seiner Persönlichkeit und seinen Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.
2. Friedensrichterin / Friedensrichter kann nicht sein, wer:
 - als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist,
 - die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt,
 - das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt oder als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist.

3. Friedensrichterin / Friedensrichter kann ferner nicht sein, wer die Fähigkeit zur Begleitung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.
4. Friedensrichterin / Friedensrichter soll nicht sein, wer
 - bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird,
 - nicht in der Stadt Markkleeberg wohnt,
 - gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat oder
 - für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder Amt für nationale Sicherheit tätig war.
 - Bei ehemaligen Mitarbeitern oder Angehörigen in herausgehobener Funktion von Parteien und Massenorganisationen, der bewaffneten Organe und Kampfgruppen sowie sonstiger staatlicher oder gemeindlicher Dienststellen oder Betriebe der ehemaligen DDR, insbesondere bei Abteilungsleitern der Ministerien und Räte der Bezirke, Mitgliedern der SED-Bezirks- und Kreisleitungen, Mitgliedern der Räte der Bezirke, Absolventen zentraler Parteischulen, politischen Funktionsträgern in den bewaffneten Organen und Kampfgruppen, Botschaftern und Leitern anderer diplomatischer

Vertretungen und Handelsvertretungen sowie bei Mitgliedern der Bezirks- und Kreiseinsatzleitungen wird vermutet, dass sie die als Friedensrichter erforderliche Eignung nicht besitzen. Die Vermutung kann widerlegt werden.

- Die Bewerberin/der Bewerber hat gegenüber der Gemeinde schriftlich zu erklären, dass die Ausschlussgründe nach den Punkten 2 bis 4 nicht vorliegen und dass sie/er seine Einwilligung zur Einholung von Auskünften zu den Ausschlussgründen des Punktes 4, ausgenommen der ersten beiden Anstriche, erteilt.

Die Aufgabe der Schiedsstelle besteht darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten vermögens- oder strafrechtlicher Art zu schlichten und im Schlichtungsverfahren einen Vergleich herbeizuführen. Die Aufgabenpalette ist vielfältig, z.B. Nachbarschaftsstreitigkeiten, Ärger mit dem Vermieter, aber auch Körperverletzung, Hausfriedensbruch oder Beleidigung und Sachbeschädigung.

Das Ehrenamt der Friedensrichterin/des Friedensrichters kann grundsätzlich jeder interessierte Einwohner Markkleebergs übernehmen, ausgeschlossen sind jedoch Rechtsanwälte, Notare, Richter, Staatsanwälte sowie Polizei- oder Justizbedienstete. Sie sollten mindestens 30 und höchstens 70 Jahre alt sein.

Die Schiedsstelle wird mit einer Friedensrichterin/einem Friedensrichter sowie einer Stellvertreterin/einem Stellvertreter für die Dauer von fünf Jahren gebildet.

Eine Wiederwahl ist möglich. Die Friedensrichterin/der Friedensrichter wird durch den Vorstand des Amtsgerichtes bestätigt, berufen und vereidigt. Sie/er führt seine Tätigkeit ehrenamtlich aus.

Nach der Satzung über die Entschädigung von ehrenamtlich Tätigen (Entschädigungssatzung) der Stadt Markkleeberg vom 17. September 2015 wird dem Friedensrichter/der Friedensrichterin eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 70,00 Euro (Stellvertreter/Stellvertreterin: 30,00 Euro) monatlich gezahlt.

Wer Interesse am Amt der Friedensrichterin/des Friedensrichters hat, richtet seine schriftliche Bewerbung einschließlich der unter Punkt 5 genannten Erklärungen bis zum **31. Oktober 2025** an

Stadt Markkleeberg
Rechts- und Ordnungsamt
Stefan Pietsch
Rathausplatz 1
04416 Markkleeberg.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Leiter des Rechts- und Ordnungsamtes, Herrn Stefan Pietsch, Telefonnummer 0341 3533200, E-Mail: Stefan.Pietsch@markkleeberg.de.

Karsten Schütze/Oberbürgermeister

Stadtnachrichten

Kanupark-News

16. MITGAS Schüler-Rafting: Spannende Vorläufe mit 48 Teams im Kanupark

In den vier Vorläufen des diesjährigen MITGAS Schüler-Raftings traten vom 9. bis 17. September 2025 insgesamt 48 Teams aus drei Bundesländern im Wildwasser-Rafting gegeneinander an. Die Mannschaften kamen von Schulen aus der Stadt Leipzig sowie aus den Landkreisen Leipzig, Altenburger Land, Nordsachsen, Saalekreis und dem Burgenlandkreis. Auch die Markkleeberger Oberschule und die Rudolf-Hildebrand-Schule waren mit am Start. Jeweils zwei von zwölf Teams konnten sich pro Vorlauf in Zeitläufen und in K.O.-Rennen für das Finale qualifizieren.

Auf der Startliste der Endrunde standen:

- „Nikolaitaner“, Neue Nikolaischule Leipzig
- „Die Hertschrittmacher“, Gustav-Hertz Gymnasium Leipzig
- „OSN“, Oberschule Naunhof (Landkreis Leipzig)
- „Markranser 9“, Oberschule Markranstädt (Landkreis Leipzig)
- „Tiefgang“, Johann-Walter-Gymnasium Torgau (Landkreis Nordsachsen)
- „Oberschule Mockrehna“, Oberschule Mockrehna (Landkreis Nordsachsen)
- „Die kantigen Sieben“, Immanuel-Kant-Gymnasium Leipzig
- „SOS – Squad ohne Skills“, Internationales Gymnasium Geithain (Landkreis Leipzig)



Die Plätze im Finale des MITGAS Schüler-Raftings 2025 waren hart umkämpft. (Quelle: unikummarketing | Sarah Wilfroth)

Das Finale des 16. MITGAS Schüler-Raftings fand am 30. September im Kanupark Markkleeberg statt. Die Ergebnisse standen zur Zeit des Redaktionsschlusses noch nicht fest. Sie können unter www.kanupark-markkleeberg.com/msr2025 abgerufen werden.

Kletterpark-News

Kletterpark & Adventure-Golf-Anlage: Öffnungszeiten im Oktober

Im Oktober gelten im Kletterpark Markkleeberg und auf der Adventure-Golf-Anlage aufgrund der sächsischen Herbstferien erweiterte Öffnungszeiten.



Am langen Wochenende vom 3. bis 5. Oktober kann von 10 bis 19 Uhr geklettert werden. Ab 6. bis 18. Oktober ist die Kletteranlage dienstags bis freitags von 11 bis 18.30 Uhr sowie sonabends und sonntags von 10 bis 18.30 Uhr geöffnet. Die letzte Einweisung findet 2,5 Stunden vor der Schließzeit statt.

Gegolft werden kann am 3. und 4. Oktober von 10 bis 19 Uhr und am 5. Oktober von 10 bis 18 Uhr. In den sächsischen Herbstferien hat die Golf-Anlage dienstags bis freitags von 11 bis 18 Uhr, sonnabends von 10 bis 19 Uhr sowie sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Die letzte Schlägerausgabe erfolgt eine Stunde vor Schließung der Anlage.

In den beiden letzten Oktoberwochen gelten verkürzte Öffnungszeiten. Saisonschluss ist jeweils am 31. Oktober 2025. Die Kletterzeiten können vorab unter www.kletterparkmarkkleeberg.de gebucht werden. Eine Reservierung für das Adventure-Golfen ist unter www.adventuregolf-markkleeberg.de möglich.

Ferienstimmung am Markkleeberger See: Der Kletterpark und die Adventure-Golf-Anlage haben in den sächsischen Herbstferien erweiterte Öffnungszeiten. (Quelle: Kletterpark Markkleeberg)



Gemeinsam stark beim Floßbauprojekt – Oberschule Markkleeberg

Im Rahmen eines erlebnispädagogischen Projekts haben unsere Schülerinnen und Schüler der 7. Klassenstufe am Waldsee Lauer Teamgeist und Durchhaltevermögen bewiesen. Unter Anleitung der Erlebnispädagogen von Herbie e.V. entstand in gemeinsamer Arbeit ein schwimmfähiges Floß – eine Aufgabe, die zu Beginn kaum jemand für möglich hielt.

Vom Bau eines Schwimmkörpers über die Konstruktion des Oberdecks bis hin zur kreativen Gestaltung arbeiteten die Jugendlichen in kleinen Teams zusammen, brachten ihre Ideen ein und meisterten gemeinsam Herausforderungen. Der Höhepunkt war die gemeinsame Fahrt über den See, bei der nicht nur das Floß, sondern auch der Zusammenhalt auf die Probe gestellt wurde.

In Reflexionsrunden vor und nach dem Projekttag konnten Erwartungen, Erfahrungen und Erkenntnisse geteilt und auf den Schulalltag übertragen werden. Das Projekt zeigte eindrucksvoll, wie wichtig Kooperation, Vertrauen und gegenseitige Unterstützung sind – nicht nur beim Floßbau, sondern auch im täglichen Miteinander.

Organisiert wurde das Projekt durch die Schulsozialarbeit in Trägerschaft der Kindervereinigung Leipzig e.V. und mit Fördermitteln des Jugendamts Landkreis Leipzig finanziell unterstützt.



Ein besonderer Dank gilt außerdem der Schulleitung, die durch ihre Unterstützung über den regulären Unterricht hinaus solche wertvollen Erfahrungen ermöglicht.

D. Pesti (Foto: V. Schlegel)

Wandersitzgruppe für die DRK-Kita „Weltentdecker“

Wer viel spielt und tobt, der muss auch mal ausruhen. Um diesem Bedürfnis gerecht zu werden, schmückt seit Mitte September eine Wandersitzgruppe die Waldecke der Markkleeberger DRK-Kita „Weltentdecker“. Auf dem massiven Holzbauwerk können sich die Kinder nun eine wohlverdiente Auszeit gönnen, Snacks genießen, den Blick ins umliegende Grün schweifen lassen oder sich beim Versteckspiel darunter verkriechen.



Doch einen Schritt zurück: Weil sich so eine Sitzgruppe nicht alleine aufstellt, haben sich engagierte Kita-Eltern an einem Freitag kurzerhand für einen Arbeitseinsatz zusammengefunden.



Mit viel Übersicht und Tatendrang wurde im ersten Schritt Platz in der Wald-ecke geschaffen, ehe das neue Möbelstück Gestalt annahm. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und sorgte schon am darauffolgenden Montag für viel Begeisterung bei den Kindern.

Der große Dank des Kita-Teams geht an dieser Stelle an die fleißigen Helferinnen und Helfer, den Elternrat für die gute Organisation und an enviaM für die För-

derung des Projektes im Rahmen der Sponsoringfibel.

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Leipzig-Land e.V.

25 Jahre AWO-Trägerschaft für die Kita „Zur Sonne“

Am 1. September 2025 war für uns ein ganz besonderer Tag. Wir feierten 25 Jahre Trägerschaft unserer Kita durch die Arbeiterwohlfahrt – ein Vierteljahrhundert voller Engagement, Miteinander und Herzblut.

Die Arbeiterwohlfahrt steht seit über 100 Jahren für Werte wie Solidarität, Gerechtigkeit, Vielfalt, Toleranz und Freiheit. Diese Werte prägen auch unsere Kita – in der Art, wie wir miteinander umgehen, wie wir Kinder begleiten, wie wir Familien unterstützen. Hier dürfen alle Kinder so sein, wie sie sind, ihre Stärken entdecken und ihre Welt neugierig erobern.

In den letzten 25 Jahren hat sich vieles verändert – neue pädagogische Konzepte, moderne Räume, neue Herausforderungen für Familien und Fachkräfte. Doch eines ist

gleichgeblieben: die Überzeugung, dass jedes Kind ein Recht auf eine gute Bildung und liebevolle Betreuung hat. Dafür steht die AWO, dafür stehen wir als Kita.

Ein solches Jubiläum ist auch ein Anlass, Danke zu sagen:

- Danke an die **Kinder**, die uns täglich zeigen, wie bunt, lebendig und wertvoll unsere Arbeit ist.
- Danke an die **Eltern**, die uns vertrauen und mit uns gemeinsam die Entwicklung ihrer Kinder begleiten.
- Danke an das **Team**, das mit Kreativität, Geduld und Humor jeden Tag gestaltet.
- Danke an die **AWO** als Träger, die seit 25 Jahren den Rahmen und die Unterstützung bietet, damit wir unsere Arbeit gut machen können.
- Danke an die **Stadtverwaltung**, die immer ein offenes Ohr für die Belange der Kita hat und die finanziellen Mittel zur Verfügung stellt.
- Danke an die zahlreichen **Sponsoren**, die es uns ermöglichen den Kindern viele Wünsche zu erfüllen.
- Ein besonderer Dank gilt zudem **Herrn Schultze** vom Marktkauf Markkleeberg, er überraschte uns mit einem Scheck in Höhe von 500 Euro. Dieses Geld wird für die Neugestaltung unserer Bibliothek genutzt und kommt somit unmittelbar den Kindern zu gute.

Herzlichen Glückwunsch uns allen!
Auf viele weitere gemeinsame Jahre!

Silke Nitzschke / Leiterin der AWO Kita „Zur Sonne“



Mit Energie in die Zukunft: Forschertag am Markkleeberger See

Wie funktioniert ein Solarofen? Wie viel Kraft steckt in Kernen? Und wie viel Power steckt eigentlich im eigenen Körper? Diesen und vielen weiteren Fragen gingen die Kinder des Hortes „Am Markkleeberger See“ und der Grundschule Markkleeberg Ost beim diesjährigen Forschertag auf den Grund.

Inspiziert vom Besuch des „MINTmachttag 2025“ der „Stiftung Kinder forschen“ im Juni, stand am 27. August alles unter dem Motto: „ZZZAP! BÄM! – Mit Energie in die Zukunft!“

An insgesamt zehn Stationen forschten die Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Erziehern sowie Lehrerinnen und Lehrern rund um das Thema Energie. Dabei entstanden nicht nur kreative Windräder, die im Anschluss gleich getestet wurden – auch ein selbstgebauter Solarofen sorgte für Staunen, als darin

Marshmallows und Schokolade durch Sonnenkraft geschmolzen wurden.

Neben physikalischen Experimenten standen auch Themen wie Körperenergie und Digitalisierung im Fokus: So lernten die Kinder, wie viel Leistung in ihren eigenen Muskelmotoren steckt und wie man mithilfe des kleinen Roboters „Bee-Bot“ spielerisch erste Schritte im Programmieren macht.

Der Forscherstag war nicht nur ein spannender Ausflug in die Welt der Naturwissenschaften und Technik, sondern weckte auch den Forschergeist und die Begeisterung für zukunftsweisende Themen – ganz im Sinne einer nachhaltigen und neugierigen Bildung.

Hort „Am Markkleeberger See“

Neues von der Waldbahn

Start Bauarbeiten Bahnübergang Rathausstraße Markkleeberg Koberger Straße ab 3. Oktober für Fußgänger geöffnet

Seit Juli 2024 finden auf dem Streckenabschnitt Leipzig-Plagwitz – Markkleeberg umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen statt. Im Zuge dieser Arbeiten erneuern wir gemeinsam mit der Stadt Markkleeberg die Straßenüberführung Koberger Straße. Ab Freitag, **3. Oktober 2025** können **Fußgänger** die Brücke wieder nutzen. Die Arbeiten werden **voraussichtlich im Frühjahr 2026** mit etwas Verzögerung abgeschlossen. Grund hierfür sind die vorgefundenen Altlasten aus Altindustrieanlagen rechts und links der Bahnanlagen.

Weiterhin möchten wir Sie darüber informieren, dass die Bauarbeiten zum Neubau des Bahnübergangs an der Rathausstraße in Markkleeberg beginnen. Die neuen Schienen und Bahnübergangsplatten werden eingebaut sowie die Anschlussbereiche erneuert.

Für die Maßnahmen sind folgende **Nacharbeiten** sowie **Vollsperrungen** des Bahnübergangs Rathausstraße notwendig:

- Mittwoch, 1. Oktober, 22 Uhr bis Donnerstag, 2. Oktober, ca. 6 Uhr: Schienenarbeiten (Busverkehr von der Sperrung ausgenommen)
- Montag, 6. Oktober, 7 Uhr bis Dienstag, 14. Oktober: Neubau des Bahnübergangs

- 14. Oktober, bis voraussichtlich 6. November 2025: Erneuerung der Anschlussbereiche in der Rathausstraße durch die Stadt Markkleeberg

Die Umleitungen werden ausgeschildert. Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass es in dieser Zeit zu lärmintensiven Arbeiten auch in den Nachtstunden kommen kann.

Wir setzen alles daran, die von den Bauarbeiten ausgehenden Störungen so gering wie möglich zu halten.

Trotzdem lassen sich Beeinträchtigungen und Veränderungen im Bauablauf nicht gänzlich ausschließen. Dafür bitten wir um Entschuldigung.

Infomöglichkeiten

E-Mail: sachsen-franken-magistrale@deutschebahn.com

Website: www.sachsen-franken-magistrale.de

Deutsche Bahn

Geburtstags- und Ehejubilare vom 2. Oktober bis 15. Oktober 2025



OBM Karsten Schütze und die „Markkleeberger Stadtnachrichten“ gratulieren zum Geburtstag und wünschen alles Gute, insbesondere Gesundheit!

Geburtstagsjubilare

5.10. Leonore Wenzel 95 Jahre

Unsere Gratulation umfasst alle Jubilare, die 75, 80, 85, 90, 95, 100 und älter werden sowie alle runden Hochzeitstage ab dem 50.

Sie haben Hinweise oder Änderungen dazu? Eventuell wollen Sie gern aufgenommen werden, dann schreiben Sie uns: Stadtverwaltung Markkleeberg, Einwohnermeldeamt Rathausplatz 1, 04416 Markkleeberg

Liebe Seniorinnen und Senioren – Sie sind herzlich eingeladen

Kirchen und Begegnungsstätten (BS):

- AWO-Sozialstation Markkleeberg, Arndtstraße 2 (Trigaleria)
Ansprechpartner: Christina Rustler, Telefon: 0160 3749771
- Auenkirchgemeinde Markkleeberg-Ost, Kirchstraße 36
Ansprechpartner: Sylke Hönig, Telefon: 0341 3380527
- Begegnungsstätte (BS) Gaschwitz (Orangerie), Hauptstraße 315
Ansprechpartner: Klubleitung
- Caritaskreis Markkleeberg-Böhlen,
c/o Gemeindehaus St. Peter und Paul, Pater-Kolbe-Straße 3
Ansprechpartner: Dorit Neumann, Telefon: 0171 3267353
- Katholische Gemeinde St. Peter und Paul, Pater-Kolbe-Straße 3
Ansprechpartner: Pfarrer Christoph Baumgarten
Telefon: 0341 3018431
Aktuelle Änderungen auf: www.bonifatius-leipzig.de
- Kirchengemeinde Großstädteln-Großdeuben,
Alte Straße 1 (im Pfarrhaus Großstädteln)
Ansprechpartner: Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz und Simone Grosche, Telefon: 034299 75459
- Martin-Luther-Kirchengemeinde, Gemeindezentrum, Mittelstraße 3
Ansprechpartner: Pfarrer Frank Bohne, Telefon: 0341 3586959

Termine:

- **Montag, 6. Oktober**
BS Gaschwitz: 13 Uhr – Skat für Clubmitglieder, 14 Uhr – Spiele
- **Mittwoch, 8. Oktober**
AWO: 14 Uhr – Seniorentreffen
- **Donnerstag, 9. Oktober**
BS Gaschwitz: 14 Uhr – Clubnachmittag „Oktoberfest mit Herrn Graebert“
- **Montag, 13. Oktober**
BS Gaschwitz: 13 Uhr – Skatnachmittag für Clubmitglieder
- **Mittwoch, 15. Oktober**
AWO: 14 Uhr – Seniorentreffen
- **Donnerstag, 16. Oktober**
Katholisches Gemeindehaus: 14 Uhr – offenes Seniorencafé
- **Montag, 20. Oktober**
BS Gaschwitz: 13 Uhr – Skat für Clubmitglieder, 14 Uhr – Spiele
- **Mittwoch, 22. Oktober**
- AWO: 14 Uhr – Seniorentreffen
- BS Gaschwitz: 14 Uhr – Clubnachmittag „Ein Nachmittag mit Herrn Drawer von der Stadtverwaltung“

Begegnungszentrum Markkleeberg

Beratungen (Bitte lassen Sie sich einen Termin geben!):

- **Konfliktberatung:** montags, 9–11 Uhr – Tabea Lori berät zu Themen der Konfliktbewältigung, Kommunikation und Mediation
- **Allgemeine Sozialberatung:** dienstags, 9.30–12 Uhr und 13–15 Uhr, begleitende Hilfen in allen Bereichen des täglichen Lebens
- **Hausprechstunde – Alles rund ums Haus – kostenfreie Beratung:** mittwochs, 16.30–18.30 Uhr, mit Dipl.-Ing (FH) Architektur Roland Uttecht, Sprechzeiten jeweils ca. 20 min, Termin unter Telefon: 0171 9239078 oder 0171 9277586
- **Wohnberatung für Seniorinnen und Senioren:** montags, 15–17 Uhr – Sybille Lipp, geprüfte Immobilienmaklerin der Europäischen Immobilienakademie, berät Sie über Möglichkeiten des Wohnens im Alter z. B. Umbaumaßnahmen, Service-Angebote, Hausverkauf, alternative Wohnmöglichkeiten u. ä. im kostenfreien Erstgespräch.

Treffs:

- **Literaturcafé:** Mo, 6. Oktober, 17.30–19.30 Uhr
- **Selbsthilfegruppe „Mut zum Reden“:** montags, 18–20 Uhr, mit Kristin Diebler, Thema: Depression und Angststörung, Voranmeldung unter jens.meinhardt@mut-zum-reden.de
- **Seniorenbewegung:** dienstags, 14–15.30 Uhr, mit Ute Harnapp Unter dem Thema „Fit bis ins hohe Alter“ geht es um die Erhaltung von geistiger und körperlicher Beweglichkeit.
- **Frauengruppe „Angstheldinnen“:** mittwochs, 18–20 Uhr, SHG zum Thema Generalisierte Angststörung und Depression

Gemeinsam Hobbys pflegen:

- **Schneiderwerkstatt:** jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 9–12 Uhr, mit Karin Rothe, bitte vorher anmelden
- **Strickcafé:** Di, 14. Oktober, 9.30–12.30 Uhr, Tipps und Tricks zum Stricken mit Judith Thome

Kurse:

- **Sprachkurse:** mit Oliver Duverge
 - Englisch mit Grundkenntnissen, mittwochs, 17–18.30 Uhr
 - Englisch für Fortgeschrittene, donnerstags, 14–15.30 Uhr
 - Spanisch für Anfänger, donnerstags, 16–17.30 Uhr
 - Spanisch Konversationskurs, donnerstags, 18–19.30 UhrWir eröffnen einen neuen Anfängerkurs Englisch, mittwochs 19–20.30 Uhr, wenn die ausreichende Teilnehmerzahl erreicht ist. Anmeldungen für diesen Kurs sind willkommen!
- **Klöppeln:** jeden zweiten Dienstag im Monat, 18–19.30 Uhr, mit Ingrid Pampel
- **Zeichnen/Malen/Gestalten:** donnerstags, 9–12 Uhr, 14-tägig, mit Kunstpädagogin Gertraud Fleischer
- **Malkurs:** 2. + 23. Oktober, 15.30–18 Uhr, mit Britta Schulze, Dipl.-Malerin & Grafikerin

Veranstaltungen:

- **Gemeinschaftstreff**
 - **„TextAss – Die 1. Markkleeberger Lesebühne“ in der Orangerie**
Einmal im Monat präsentieren die gegenwärtig vier Autoren, Musiker und Kleinkünstler aus Markkleeberg neue Texte, Lieder und Kurzperformances – zu jeweils wechselnden Themen.
Do, 9. Oktober, 19.30–21.30 Uhr, „Reifezeit“
Do, 13. November, 19.30–21.30 Uhr, „November-Blues“
Do, 11. Dezember, 19.30–21.30 Uhr, „Dezember-Lese“
 - **Wir fahren ins Tübke-Atelier nach Gohlis:** Mi, 22. Oktober, Treff: 12.30 Uhr, S-Bahnhof Markkleeberg
Der Ort, an dem Werner Tübke seit 1989 gearbeitet hat, wurde zur Dauerausstellung mit Gemälden und Papierarbeiten des Künstlers eingerichtet. Die Arbeiten stammen teilweise aus dem künstlerischen Nachlass. Zudem gibt es eine Auswahl an persönlichen Gegenständen Tübkes. Der Eintritt ist frei.
 - **Besuch des Schulmuseum Leipzig:** Mi, 5. November, Treff: 11 Uhr, S-Bahnhof Markkleeberg
Schulmuseum – Werkstatt für Schulgeschichte Leipzig: „Die Schulzeit ist die schönste Zeit des Lebens!“ ... vielleicht. Wir erhalten einen Einblick über die Leipziger Schul- und Bildungsgeschichte und erleben eine Schulstunde anno 1900 wie zur Kaiserzeit. Als Werkstatt für Schulgeschichte Leipzig ist das Museum zugleich ein aktiver Lern- und Arbeitsort. Es kann mit den vorhandenen Musealien und Archivarien gearbeitet und experimentiert werden. Anmeldung bis 20. Oktober 2025.
- **Radtour – Saisonabschluss:** Di, 28. Oktober, Treff: 10 Uhr, Rathausplatz
Vom Markkleeberger Rathaus zum und um den Markkleeberger See, nach der Umrundung des Sees ist ein gemeinsames Mittagessen geplant. (Bitte Geld mitnehmen)

- **Seniorentanznachmittag:** Mi, 15. Oktober, 15–18 Uhr, Einlass ab 14 Uhr, Großer Lindensaal, mit DJ Jürgen Heinzmann – Unterhaltung und Spaß sind garantiert, Eintritt: 15 Euro (Barzahlung)
- **Nachrichtenwerkstatt**
 - **Workshop zur kritischen Analyse:** Di, 14. Oktober, 14–17 Uhr, Zielgruppe: Seniorinnen und Senioren
Den Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden das notwendige Wissen und die Fähigkeiten vermittelt, um alternative Medien kritisch zu bewerten. Im Fokus steht die Entwicklung von Medienkompetenz und die Fähigkeit, die Vertrauenswürdigkeit alternativer Medienquellen zu beurteilen, die Qualität ihrer Inhalte zu bewerten und zwischen verlässlichen und fragwürdigen Informationsquellen zu unterscheiden. Durch praktische Übungen wird den Teilnehmern die Möglichkeit gegeben, das Gelernte direkt anzuwenden. Sie werden verschiedene Medienquellen untersuchen und bewerten.
 - **Nützliche Technologien für jeden Tag – Es gibt für alles eine App:** Di, 28. Oktober, 14–17 Uhr, Zielgruppe: Seniorinnen und Senioren
In diesem interaktiven Workshop werden Ihnen verschiedene Apps und Geräte vorgestellt, deren Funktion und Systeme erklärt und wie diese praktikabel in unserem Alltag integriert werden können. Sie haben die Möglichkeit, diese Geräte und Apps selbst zu programmieren und auszuprobieren, wie sie unseren Alltag verbessern können. Wir werden über eine Vielzahl von Anwendungen sprechen, darunter Apps zur Erstellung und Pflege von Kalendern, Einkaufslisten, Notizen sowie Vorlese-Apps, Finanz-Apps, Wetter-Apps, „Apothekenfinder“ oder Sprachassistenten wie „Alexa“ und „Siri“.

Kontakt und Anmeldung:

Begegnungszentrum Markkleeberg

Hauptstr. 315, 04416 Markkleeberg OT Gaschwitz
Telefon: 034299 707448 o. 707423
Mobil: 0171 9239078, 0171 9277586
E-Mail: kathrin.lootze@markkleeberg.de
www.begegnungszentrum-markkleeberg.de

Bürozeiten:

Di + Do: 8.30–12 und 14–18 Uhr / Mi: 8.30–12 und 13–16 Uhr

Aufruf:

Wir suchen für das Jahr 2025 und darüber hinaus Lehrerinnen oder Lehrer für Französisch und Italienisch. Auch engagierte Personen auf anderen Gebieten der gemeinschaftlichen Freizeitgestaltung sind herzlich eingeladen, sich in unserem Begegnungszentrum zu betätigen!

Beratungstermine der Verbraucherzentrale Leipzig

verbraucherzentrale

Sachsen

Beratungsnebenstelle Markkleeberg, Rathausstraße 13

Jeweils mit vorheriger Terminvereinbarung

Termine unter Telefon: 0341 6962929

- **Rechtsberatung:** 14. Oktober 2025
- **Beratung Finanzdienstleistung:** 21. Oktober 2025
jeweils 9 bis 16 Uhr

DRK-Sozialmarkt und Tafel

Der **Sozialmarkt** des Deutschen Roten Kreuzes und die **Tafel** sind im ehemaligen Restaurant „Mondgarten“ in der Gartenanlage „Eintracht“, Hauptstraße 85, in Markkleeberg zu finden.

Der Sozialmarkt des Deutschen Roten Kreuzes ist dienstags, mittwochs von 10 bis 16 Uhr und donnerstags, freitags von 10 bis 15 Uhr geöffnet. Dort gibt es zum kleinen Preis gebrauchte Klei-

dung, Haushaltswaren, Heimtextilien, Taschen, Schuhe, Spielwaren. Möbel sind im Sozialmarkt in Zwenkau (Schulstraße 19) erhältlich und werden auch geliefert. Weitere Informationen unter Telefon 0341 30879848.

Tafel Leipzig: Neuanmeldungen sind derzeit nicht möglich. Ausgabe mittwochs 12 Uhr

Deine Dates – Tipps und Angebote für Kids, Teens & Twens

CJD Ökohaus Markkleeberg (Am Festanger 8)

Herbstferienprogramm im Ökohaus:

6. – 10. Oktober

- **Montag, 6. Oktober**
Tagesangebot: Ferienhort
- **Dienstag, 7. Oktober**
Tagesangebot: Ferienhort
- **Mittwoch, 8. Oktober, 11 – 16 Uhr**
Crea(c)tivity Possibility (ab 10 J.): In der Holzwerkstatt baut ihr mit uns Paletten-Möbel für den Offenen Treff.
- **Donnerstag, 9. Oktober, 13 – 18 Uhr**
Spaß-Fabrik: Switch-Bash auf Leinwand, Holzwerkstatt und kleine Snacks
- **Freitag, 10. Oktober**
Tagesangebote für Gruppen (z.B. Hort, Wohngruppen, Kita) nach individueller Absprache.

13. – 17. Oktober

- **Montag, 13. Oktober**
Tagesangebot: Ferienhort
- **Dienstag, 14. Oktober, 11 – 16 Uhr**
Crea(c)tivity Possibility (ab 10 J.): In der Holzwerkstatt baut ihr mit uns Paletten-Möbel für den Offenen Treff.

• **Mittwoch, 15. Oktober, 9 – 16.30 Uhr**

Sticker Workshop* (ab 12 J.): Du erstellst einen Sticker mit deiner Botschaft und druckst ihn am Ende aus. Keine Vorkenntnisse nötig, keine Kosten, mit Anmeldung*

• **Donnerstag, 16. Oktober, 13 – 18 Uhr**

Spaß-Fabrik: Switch-Bash auf Leinwand, Holzwerkstatt und kleine Snacks

• **Freitag, 17. Oktober, 16 – 20 Uhr**

Herbstfeuer: Wir verabschieden uns von der warmen Jahreszeit mit einem Lagerfeuer und einer Kürbissuppe. Eltern sind herzlich willkommen!

Allgemeines:

Mitzubringen sind immer wettergerechte Kleidung, die auch mal schmutzig werden darf, und Verpflegung. Ein paar Freigetranke und Obst gibt es, wann immer möglich, aufs Haus. Leckere Kleinigkeiten gibt es gegen geringen Betrag an der Snackbar.

*Ergänzende Infos bei Ausflügen mit Anmeldung:

Mitzubringen sind Getränke, Verpflegung, wettergerechte Kleidung und die Einverständnisklärung von den Eltern (gibt es bei der Anmeldung von uns).

Kinder- und Jugendclub „P12“ Markkleeberg

(Herbstferien-)Programm im P12:

- **Mittwoch, 1. Oktober, 13.30 – 18 Uhr**
Move-Mittwoch
Wir spielen heiße Kartoffel und Münzfußball.

Vom 3.–10. Oktober befinden wir uns auf einer internationalen Jugendbegegnung.

13. – 17. Oktober

- **Montag, 13. Oktober, Treff 18 Uhr**
Ferienprogramm: Übernachtungs-Halloween-Party mit Anmeldung/Einverständnis der Eltern notwendig
- **Dienstag, 14. Oktober, Ende 11 Uhr**
Ferienprogramm: Frühstück, Aufräumen und Verabschiedung mit Anmeldung/Einverständnis der Eltern notwendig
- **Mittwoch, 15. Oktober, 9 – 16.30 Uhr**
Ferienprogramm: Projektarbeit Kleb' dir eins!
Sticker selbst entwerfen, @ Ökohaus
- **Donnerstag, 16. Oktober, 10 – 15 Uhr**
Ferienprogramm: Ausflug Paintball oder Lasertag, Infos folgen, mit Anmeldung/Einverständnis der Eltern notwendig
- **Freitag, 17. Oktober, 10 – 15 Uhr**
Ferienprogramm: Offener Treff – Zeit und Raum für eure Ideen!

21. – 24. Oktober

- **Dienstag, 21. Oktober, 13.30 – 18 Uhr**
15.30 – 17.30 Uhr: Bilder erzählen Geschichte – Gaschwitz früher und heute, mit Angela Keller und Conny Richter

• **Mittwoch, 22. Oktober, 13.30 – 18 Uhr**

Move-Mittwoch: Bei gutem Wetter gehen wir raus an die frische Luft, bei schlechtem Wetter veranstalten wir ein Kickerturnier.

• **Donnerstag, 23. Oktober, 13.30 – 18 Uhr**

Offener Treff – Zeit und Raum für eure Ideen!

• **Freitag, 24. Oktober, 13.30 – 18 Uhr**

16 Uhr: P12-Jugendcafé – Wir sitzen zusammen und sprechen über Dinge, die uns bewegen bzw. den JC betreffen!

Vom 27.–31. Oktober befinden wir uns im Urlaub.

Allgemeine Angebote während der Öffnungszeiten:

Kicker, Tischtennis, Billard, Dart, Brett- und Gesellschaftsspiele, Unterstützung bei Hausaufgaben oder dem Schreiben von Bewerbungen

Noch Fragen offen?

Wie sind wir für Euch erreichbar per Handy: 0151 40638441 (Elisa Richter), Instagram: cjd.jugendclub.p12.

Kontakt:

CJD Markkleeberg Ökohaus
Am Festanger 8, 04416 Markkleeberg
Telefon: 0341 35034120
E-Mail: oekohaus.markkleeberg@cjd.de
www.cjd.de/oekohaus

Die Große Kreisstadt Markkleeberg bietet in ihrem Online-Kalender zahlreiche Veranstaltungen mit Tagestipps an.
Den Kalender finden Sie auf: www.markkleeberg.de/veranstaltungskalender

Notruf und Servicenummern

Polizei-Notruf 110
Polizei-Revier Markkleeberg 0341 35310
Polizei-Revier Leipzig-Südost 0341 3030299
Feuerwehr 112

Medizinischer Notruf 112
Krankentransport 0341 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Markkleeberger Ärzte
(Mo bis Fr 19 – 7 Uhr und am Wochenende ab Freitag, 15 Uhr)
 bundeseinheitliche Nummer 116117



Apotheken-Notdienst
 Abfrage 0341 11899



Zahnärztlicher Notdienst
(Sa/So 9 – 11 und 19 – 22 Uhr) www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Über den nebenstehenden QR-Code oder unter <https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche> finden Sie jederzeit in Echtzeit Hilfe mit dem Smartphone. Nach Eingabe Ihres Standortes und des gesuchten Tages werden Ihnen die nächstgelegenen Notdienst habenden Praxen angezeigt. Diese ändern sich täglich.



Sie möchten eher einen persönlicheren Weg? Bei Anruf unter der Nummer 116117 erhalten Sie telefonisch Auskunft zu den Notdiensten.



Technische Notdienste

Störungen Wasserversorgung 0341 9690
 Störungen Trinkwasserleitung 0341 9692100
 Störungen Kanalnetz 0341 9694400
 Störungen Stromversorgung MITNETZ STROM 0800 2305070
(Mo bis So, 0 – 24 Uhr, kostenfrei) www.stromausfall.de
 Störungen Gasversorgung MITNETZ GAS 0800 2200922
(Mo bis So, 0 – 24 Uhr, kostenfrei)



Hier finden Sie Hilfe

Telefonseelsorge (kostenlos) 0800 1110-111 o. -222
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ 08000 116016
Frauenhaus (Tag und Nacht erreichbar) 0177 3039219
 (Träger: Wegweiser e.V.)
Elterntelefon (kostenlos & anonym) 0800 1110550
Kinder- und Jugendnotdienst 01520 2088104
 (Träger: Bildungs- und Sozialwerk)
Kinder- und Jugendtelefon 116 111
(kostenlos & anonym) (Träger: Deutscher Kinderschutzbund)
Mo bis Sa, 14 – 20 Uhr
 Online: nummergegenkummer.de/online-beratung
Anonyme Alkoholiker Leipzig 0345 19295
 oder 0157 73973012
Leipziger Bündnis gegen Depression 0341 5668660
(Di 16 – 17 Uhr) www.buendnis-depression-leipzig.de

Informationen aus den Fraktionen

CDU

CDU

**Wir wünschen allen
 Schülerinnen und Schülern
 schöne Herbstferien!**

Wir sind für Sie erreichbar:
 0341 2283410
info@cdu-markkleeberg.de

Ihre Markkleeberger Union

SPD

SPD

Sie haben Fragen oder Anregungen zu den Themen, die Sie bewegen?
 Dann können Sie uns gern schreiben oder uns anrufen:

info@spd-markkleeberg.de
 SPD-Bürgerbüro 0341 59402999

Unseren Podcast mit neuen Folgen
 finden Sie hier:

www.spd-markkleeberg.de
 ... oder mit dem QR-Code.



SPD-Ortsverein und Stadtratsfraktion

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Aktuelles finden Sie auf unserer Website:

www.gruene-markkleeberg.de

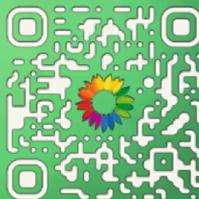
Und auf Instagram:

[gruene_markkleeberg](https://www.instagram.com/gruene_markkleeberg)

So erreichen Sie uns per E-Mail:

Ortsgruppe: markkleeberg@gruene-lk-leipzig.de

Fraktion: fraktion.markkleeberg@gruene-landkreis-leipzig.de



Die LINKE

Die LINKE

Liebe Markkleebergerinnen und Markkleeberger,
 wenn Sie Fragen, Anregungen, Probleme haben
 oder unsere Hilfe brauchen, erreichen Sie uns unter:

linksfraktion.markkleeberg@linksmail.de

Wir sind jederzeit für Sie da!

Für den Inhalt der Parteienwerbung sind allein die Parteien selbst verantwortlich.

Ehrungen für langjährigen ehrenamtlichen Einsatz



In einer Feierstunde vor seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause hat der Stadtrat fünf Einwohner Markkleebergs für ihren besonderen ehrenamtlichen Einsatz ausgezeichnet. SPD-Fraktionschef Rolf Müller bekam gemeinsam mit Andreas Hesse aus der CDU/FDP-Fraktion die Ehrennadel der Stadt verliehen. Beide sind seit Jahrzehnten im Stadtrat tätig, Rolf Müller bereits seit 1990 und in der achten Wahlperiode. Die Ehrenmedaille der Stadt verlieh Oberbürgermeister Karsten Schütze an Günther Schwarze und Andreas Köhler für ihren Einsatz als Ortsvorsteher in Gaschwitz und Wachau/Auenhain. Außerdem wurde Gerhard Pötzsch ausgezeichnet. Er war ab 1990 sieben Wahlperioden im Stadtrat. Warum erwähnen wir das hier? Definitiv nicht als Selbstbeweihräucher-

ung der Stadträte. Vielmehr, weil diese Fünf Vorbilder sind für den freiwilligen und ehrenamtlichen Einsatz für unsere Stadt und ihre Bürger. Der ist nämlich nach wie vor die Grundlage für ein funktionierendes Gemeinwohl. Hunderte von Markkleebergerinnen und Markkleebergern investieren viel Zeit und Engagement in den Parteien, Organisationen und Vereinen. Sie dienen als fachkundige Bürger, trainieren unsere Kinder im Turnen oder beim Handball oder engagieren sich für kulturelle Angebote. Sie bringen Ideen ein und investieren viel Zeit und Energie. Sie alle machen unsere Stadt lebenswerter. Und ihnen allen gebührt unser Dank.

Ihre SPD Markkleeberg

35 Jahre Deutsche Einheit – Erinnerung und Verantwortung

Am 3. Oktober feiern wir den 35. Jahrestag der Deutschen Einheit – ein Tag, der für viele auch mit sehr persönlichen Erinnerungen verknüpft ist. Freude, Hoffnung und auch Unsicherheit prägten damals die Zeit des Aufbruchs. Heute dürfen wir stolz und dankbar sein, wie weit wir gemeinsam gekommen sind. Freiheit, Demokratie und die Möglichkeit, das eigene Leben selbst zu gestalten, sind Errungenschaften, die unser Land und unsere Stadt bis heute prägen. Ein besonderes Zeichen dieser Zeit wächst auf dem Schillerplatz in Markkleeberg-Ost. Am 3. Oktober 1990 pflanzten CDU-Mitglieder und engagierte Bürger gemeinsam eine Eiche. Diese ist heute zu einem stattlichen Baum herangewachsen und symbolisiert die Kraft, die Beständigkeit und die Zuversicht in die Deutsche Einheit. Sie ist

damit auch Sinnbild für die Entwicklung unserer Stadt seit 1990: lebendig, vielfältig und zukunftsorientiert. Der Baum erinnert uns daran, dass Einheit nicht selbstverständlich ist. Sie lebt von Vertrauen, Zusammenhalt und dem Willen, gemeinsam Zukunft zu gestalten. Gerade hier in Markkleeberg zeigt sich täglich, wie wertvoll Gemeinschaft und Miteinander sind – ob in Vereinen, in der Kirche, in der Nachbarschaft oder auch in der Kommunalpolitik. Lassen Sie uns den 3. Oktober deshalb nicht nur als Feiertag begehen, sondern auch als Einladung verstehen, das Erreichte zu schätzen – und weiter daran zu arbeiten, dass Freiheit und Demokratie in Markkleeberg lebendig bleiben.

Ihre Markkleeberger Union



Der Klimawandel macht keine Sommerpause!



Keine Hitze und Dürre, also ist das mit dem Klimawandel alles Quatsch? Nach dem „An-und-aus-Sommer“ in Deutschland, hört man diese Diskussion wieder vermehrt. Dabei waren der Juni und August insgesamt eher warm und trocken, der Juli dagegen sehr feucht, aber im Mittel nicht zu kalt. Diese Nässe im Juli hat die Trockenheit von Juni und August für die Natur abgemildert. Und der nötige Blick über den (deutschen) Tellerrand zeigt, im Süden und Westen Europas fand der nächste Hitzesommer mit allen Konsequenzen statt. Es gab wieder zahlreiche Einschränkungen des öffentlichen Lebens, Abschaltungen von Kernkraftwerken, starke Wasserknappheit und auch wieder heftige Waldbrände. Weltweit war der Juli 2025 der drittwärmste seit Beginn der Aufzeichnungen. Und warum war es

bei uns kühler und insbesondere nass? Zum einen weil regionales Wetter und globales Klima nicht das Gleiche sind. Zudem nimmt die Irregularität der Niederschlagsmuster durch die Erderwärmung zu. Es kommt zu einer höheren Verdunstungsrate über Land und Ozean und die Luft kann mehr Feuchtigkeit speichern. Das hat eine extreme Änderung der globalen Niederschlagsintensitäten zur Folge. Es werden nämlich seltener und dafür intensivere Regenereignisse erwartet. Das bedeutet, dass langfristig mehr Tage trocken ausfallen und extreme Einzelereignisse des Niederschlags zu erwarten sind. Für uns Grüne ist klar: Nur mit konsequentem Klimaschutz und einer nachhaltigen Anpassungsstrategie können wir die Herausforderungen der Klimakrise meistern.

Ihre Markkleeberger Grünen

Von links im Blick



Hätte es sich doch um Kunst gehandelt! Etwa so: Ein berühmter Künstler sperrt die Altkleider-Container in Markkleeberg, um die in wenigen Wochen entstehende „soziale Skulptur“ aus Taschen und Tüten voller Kleidern und Schuhen für mehrere Millionen an einen renommierten Sammler zu verscherbeln ... Der Stadt wäre ihre Mitwirkung mit einer saftigen Spende versüßt worden – ein Träumchen! Wie enttäuschend dann die Auflösung: Eine Firmenpleite, verursacht durch einen immer zerstörerischer agierenden Markt, war der Grund für die Berge um die Container. Und statt einer Einnahme hat die Stadt nun Kosten. In noch unbekannter Höhe zudem. Denn solange die Container stehen, basteln ja etliche Unverdrossene seelenruhig weiter an der „sozialen Skulptur“.

Die Frage ist aber, wie das alles überhaupt sein kann. Da verdient eine Firma jahrelang Geld mit einem Service, den sie anbietet. Ändert sich der Markt und die Firma ist unfähig, sich auf diese Änderungen einzustellen, dann ist das Geld weg und die Eigentümer dürfen der Allgemeinheit einen Riesenschutt hinterlassen. Denn eine andere Wahl, als mit dem Müll zu leben oder ihn auf eigene Kosten abfahren zu lassen, hat die Allgemeinheit und somit auch die Stadt Markkleeberg hier nicht. Marktwirtschaft, lerne ich daraus, ist offensichtlich, wenn ich die Verantwortung für mein Handeln nur solange übernehmen muss, wie ich von ihm profitiere. Ob diese Botschaft zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beiträgt, möchte ich bezweifeln.

(cer)

Wenn es abends wieder dunkler wird

Erhellendes, nicht nur über die Straßenbeleuchtung

Wie oft drehe oder knipse ich einen Lichtschalter an? Darüber denkt wohl niemand nach. Obwohl, wenn es nicht funktioniert, wie jüngst bei Stromausfällen in Leipzig und Berlin, sind Kerzen und Taschenlampen, falls vorhanden, am Abend gefragt.

Ich drehe die Zeiten wieder zurück, mit der Maßgabe, sie zu erhellen.

Die sächsischen Könige konnten natürlich nicht wissen, was ein Dämmerungsschalter ist. Dem legendären starken August war nächtliche Dunkelheit, besonders in den Städten, nicht so genehm. Straßen stockfinster, Räuber hatten leichtes Spiel. Darum, gab es bald an wichtigen Kreuzwegen „Leuchtpfannen“. Kleine geschliffene Eisenbleche, in denen mittels Holz oder Pech eine Fackel loderte.

Überliefert ist, dass im Oktober 1701 König August, kraft seines Amtes, auch die Stadt Leipzig aufforderte, Laternen entlang wichtiger Verkehrswege zu setzen. Leichter gesagt als getan. Der königliche Wunsch landete letztlich beim Bürgermeister Romanus. Und so flackerten nach einigen Wochen des Nachts über 700 mit Rapsöl gespeiste Wegelaternen. Ein neuer Beruf, der Lampenwärter, war geboren.

Vororte blieben vorerst noch länger im Dunkeln. Überlieferungen besagen, dass um 1880 in Oetzsch und Gautzsch erste Laternen zu bestaunen waren. Eingerammte hölzerne Pfähle, mit einer Petroleum-Lampe an der Spitze, erhellten manchen Hauptweg. Zu denen gehörte auch die heutige Koburger Straße.

Wo Licht ist, ist auch Schatten! Folgende Begebenheit ist überliefert. Ob ein Mitglied der Familie Kees auf dem Heimweg zu stürmisch kutschiert wurde oder die Pferde die Orientierung verloren hatten, das sei dahingestellt. Jedenfalls ging eine der neuen Petroleumleuchten zu Bruch. Der „Umfall“ landete vor Gericht. Die Gautzschener Gemeinde beschritt den Klageweg. Sie dachte nicht daran, den Schaden aus der nicht gerade üppigen Ortskasse zu bezahlen. Wenn zwei sich streiten, freut sich der Richter. Kees verlor den Prozess und „rächte“ sich dahingehend, dass er die Benutzung der Koburger Straße fortan ablehnte. Wer Geld und Grundbesitz sein Eigen nennt, kann sich etwas leisten. Ein Privatweg Richtung Leipzig wurde angelegt. Nach dem Gefährt „Equipagenweg“ genannt.

Dörfer und Gemeinden stellten ab 1897 weitere Gaslaternen auf. Etwa zehn Jahre später erfolgte die Umstellung auf Elektroenergie – wenn vorhanden. Während das in Oetzsch und Raschwitz 1910 passierte, war es für Wachau 1924 vorgesehen. Gautzsch bekam ab 1927 Strom aus dem Kulkwitzer Kraftwerk. Als die Wachauer Gemeinde 1931 mit ihren Finanzen in der Kreide stand, musste sie sparen. Wie? Sie schränkte die Straßenbeleuchtung ein.

Zwei historische Motive erleuchten uns jetzt...



Eine Laterne neben der Ladentür, Gautzschener Leuchtwerbung, anno 1920

Erinnern Sie sich an die, bei Wind hin und her schwankenden Straßenlampen? Durch Elektrokabel, von Haus zu Haus über die Straße gespannt. Eine einfache Konstruktion, wobei die nunmehr vorhandenen Glühbirnen in eine wetterfeste, metallische Konstruktion geschraubt wurden, gegen die Übermütige ab und an einen Fußball oder Steine schossen bis es scheppte. Die harmlosere Variante: Federball darüber zu spielen. In den 1960er-Jahren wurden die Luft-Kabel durch an Hausmauern verankerte Peitschen- und Bogenleuchten ersetzt. Angebracht später auch der neuzeitliche Dämmerungsschalter. Heute kann man in der großen Kreisstadt etwa 1.000 Leuchtpunkte entdecken. Ich habe nicht genau nachgezählt, sollten Sie auf andere Zählerstände kommen, glaube ich es gern.

10.000 oder gar 50.000 Lichtpunkte erfreuten seit den 1950er-Jahren Anwohner und Gäste. Der agra-Park lud zum „Fest der -zigtausend Lichter“ ein. Illuminationslämpchen erhellten dann verführerisch Parkwege. Bis diese, damals von Hand, angezündet waren, vergingen zuvor Stunden. Dafür wurden kurzzeitig „Beleuchtungsbrigaden“ beim Rat der Stadt ins Leben gerufen. Vor Kurzem konnten wir im Park erneut attraktive „Lichtspiele“ bestaunen.

PS: Vor Jahrzehnten begann in Markkleeberg ein flimmerndes „Nachtleben“. Geschäfte montierten Neonschriften über Schaufenstern: Porzellangeschäft „Weißbach“, die einstige „Pelikan-Apotheke“ sowie knallrot das „Haus der 1.000 Dinge“, um nur einige zu nennen.



Erleuchtung vor der Kirche am Metallzaun.



All das war im Dunkeln nicht mehr zu übersehen.

Auf Wiederlesen im Journal 22/2025

Ihr Michael Zock/Stadtchronist (Telefon 0341 9803988)

(Abbildung: Archiv Zock)

Auf Kreuzfahrt durch die Karibik (Teil 7)

St. Lucia – Tropisches Paradies im Süden



St. Lucia besticht mit beeindruckenden Landschaften und üppiger Natur. Besonders der Süden der Insel ist ein echtes Highlight! Hier ragen die berühmten Pitons, zwei majestätische Vulkankegel, aus dem Meer – ein Anblick, den man nicht vergisst. Unser Tipp: Ein Ausflug zu den Sulphur Springs, den einzigen befahrbaren Vulkanquellen der Welt. Ein Schlammbad hier soll die Haut verjüngen – perfekt für eine kleine Wellnesspause inmitten der Natur. Wer es abenteuerlicher mag, kann den Regenwald auf einer Wanderung erkunden oder eine Bootstour entlang der Küste unternehmen. St. Lucia vereint Karibikfeeling mit Naturerlebnissen – ein absolutes Muss für Entdecker!



Mieten Sie unseren Camper – für unvergessliche Tage!

ab
130 €
pro Tag

Alkoven-Wohnmobil Adria Coral XL Plus 670 SL

bis 4 Personen
Gewicht: 4400 kg
Mindestalter 25

Ihr Ansprechpartner:

Daniel Riedel
Camper@reisebuero-markkleeberg.de

Top Ausstattung:

- Satellitenanlage
- Fernseher
- elektr. Hubstützen
- Klimaanlage
- Außengasanschluss
- Küche mit kompletter Campingausstattung
- gemütliches Doppelbett
- großes Bad mit Dusche...



Rathausstr. 33-35 · 04416 Markkleeberg
Tel.: 0341 3 50 26 29

■ Lust auf Ihre eigene Kreuzfahrt?

Wir beraten Sie gern persönlich in Ihrem TUI TRAVELStar Reisebüro in der Rathausgalerie. Rufen Sie auch gern unter 0341 3502629 an oder mailen an info@reisebuero-markkleeberg.de. *Ihr Daniel Riedel*



Mauritius · Südküste, Blue Bay

Anantara Iko Mauritius Resort & Villas

7 Nächte/Halbpension

Flug ab/bis Frankfurt, Rail&Fly

Doppel Premium Garden ab € 2.750

Z. B. bei Abflug am 30.10.2025

Barbados · Südküste, Christ Church

Accra Beach Hotel & Resort

7 Nächte/Frühstück

Flug ab/bis Frankfurt, Rail&Fly

Doppelzimmer ab € 2.131

Z. B. bei Abflug am 30.10.2025

Jamaika · Jamaika, Lucea

Grand Palladium Lady Hamilton Resort & Spa

7 Nächte/Frühstück

Flug ab/bis Frankfurt, Rail&Fly

Junior Suite ab € 1.953

Z. B. bei Abflug am 29.10.2025

Tagesaktuelle Preise mit limitierter Verfügbarkeit. Zwischenverkauf, Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten.

MEIERS WELTREISEN, eine Marke der DER Touristik Deutschland GmbH, 60424 Frankfurt

Weitere Informationen und Buchung:



Reisebüro Rathausgalerie

Rathausstraße 33-35 · 04416 Markkleeberg

Tel.: 0341 3502629

info@reisebuero-markkleeberg.de

www.reisebuero-markkleeberg.de

Facharzt warnt vor Dauergebrauch: Vorsicht bei wahlloser Einnahme von Probiotika!

Probiotika sind in aller Munde, im wahrsten Sinne des Wortes. Es handelt sich dabei um lebende Mikroorganismen, die auch in unserem Darm vorkommen können. Sie werden eingenommen, um die Verdauung, das Immunsystem oder sogar unser allgemeines Wohlbefinden zu verbessern.

Aber – was die Wenigsten wissen: Die zugeführten Bakterien können ihre gewünschten Effekte in der Regel nur bei intakter Darmbarriere entfalten.

„Bei vielen Patienten ist das oft nicht der Fall, so dass nicht nur die gewünschte Wirkung ausbleibt, sondern stattdessen ähnliche Beschwerden wie beim Reizdarm ausgelöst werden können – dazu gehören z.B. Darmkrämpfe, Durchfall und Blähungen, weshalb die Menschen dann in meine Praxis kommen, vor allem wenn die Probiotika übermäßig lange, wahllos oder gar in Kombinationen eingenommen werden“, erklärt der Magen-Darm-Spezialist Professor Martin Storr aus Starnberg. Daher solle vor der Einnahme immer ein Gespräch mit Arzt (oder Apotheker) erfolgen, um das passende Probiotikum mit wissenschaftlich nachgewiesener Wirkung auszuwählen – um dieses dann nur über einen begrenzten Zeitraum von maximal vier Wochen einzunehmen.

Um den Effekt der Probiotika zu optimieren, kann es daher sinnvoll sein, vor und während der Probiotika-Einnahme die Darmbarriere zu stabilisieren. Dafür können zum Beispiel pflanzliche Arzneimittel mit Myrrhe eingesetzt werden.

spp-o



Wenn Spielspaß zur Belastung wird Tipps für klare Sicht und entspanntes Gaming



Fast 60 Prozent aller Menschen in Deutschland spielen regelmäßig Computer- oder Videospiele, Tendenz steigend. Doch stundenlanges Zocken kann zur Belastung werden: Jeder Dritte leidet unter trockenen Augen, Kopfschmerzen oder Verspannungen. Das Kuratorium Gutes Sehen e.V. gibt alltagsnahe Tipps für gesundes Gaming – für besseres Sehen, weniger Beschwerden und mehr Spielkomfort.

In Deutschland spielen rund 38 Millionen Menschen zwischen sechs und 69 Jahren regelmäßig Computer- oder Videospiele. Das sind 59 Prozent der Bevölkerung. Am aktivsten sind die 16- bis 29-Jährigen mit einem Anteil von über 91 Prozent. Aber auch ältere Generationen holen auf: Das Durchschnittsalter der Spielenden liegt mittlerweile bei 40 Jahren. Am beliebtesten ist das Smartphone: 23 Millionen Menschen nutzen Spiele-Apps auf ihrem Telefon. Doch ganz gleich, ob mobil, am PC oder an der Konsole: Für viele ist Gaming fester Bestandteil des Alltags. Umso wichtiger ist es, dabei auch an Augen und Körper zu denken.

„Gutes Sehen ist für Gamerinnen und Gamer genauso wichtig wie die richtige Hardware. Wer seine Augen regelmäßig

checkt, Pausen einlegt und auf Haltung achtet, spielt gesünder – und bleibt dauerhaft leistungsfähig“, betont Kerstin Kruschinski, Sprecherin des Kuratoriums Gutes Sehen.

■ **Wenn Spielen zur Belastung wird**
Rund 70 Prozent der Bildschirmnutzenden berichten über Beschwerden wie trockene, müde Augen, verschwommene Sicht, Kopfschmerzen oder Konzentrationsprobleme – typische Symptome des sogenannten Computer Vision Syndroms. Ursachen sind stundenlanges Starren auf den Bildschirm, fehlendes Blinzeln und ungünstige Lichtverhältnisse. Auch bei Gamerinnen und Gamern kommen diese Faktoren häufig zusammen – sie spielen im Schnitt fast vier Stunden täglich. Während Jugendliche zwischen zwölf und 19 Jahren laut JIM-Studie durchschnittlich etwa 90 Minuten pro Tag mit Videospiele verbringen, sitzen ambitionierte E-Sport-Treibende oft acht Stunden oder länger vor dem Monitor.

Die gesundheitlichen Belastungen enden jedoch nicht beim Sehen: Eine E-Sport-Studie zeigt, dass rund ein Viertel der Spielenden über Rückenschmerzen klagt, fast ein Fünftel über Nackenbeschwerden. Bewegungsmangel, einseitige Belastungen und eine schlechte Sitzhaltung erhöhen das Risiko für Verspannungen, Kreislaufprobleme und Übergewicht deutlich. Besonders häufig ist auch der sogenannte Smartphone-Nacken: Schon bei einer Neigung des Kopfes um 60 Grad, wie sie beim Blick aufs Handy typisch ist, wirken bis zu 27 Kilogramm auf die Halswirbelsäule. Das entspricht dem Gewicht eines siebenjährigen Kindes und kann auf Dauer zu Fehlhaltungen, muskulären Beschwerden und chronischen Schmerzen führen.

**TAGESPFLEGE
JETZT ANMELDEN**



aiutanda
LEBENSPARK
„Am Zwenkauer See“

Tagsüber Betreuung und Unterstützung
für Pflegebedürftige, während Angehörige ihren eigenen Verpflichtungen nachgehen können.



 034203 / 25 87 59

 www.lebenspark-zwenkauer-see.de



Zuhause-Physio
Physiotherapie für Hausbesuche

Philip-Floris Penzlin
Tel.: 0160/98252990
www.zuhause-physio.com



Freiberufliche Hebamme
Kerstin Meißner

- Kurse zur Geburtsvorbereitung
- Hausbesuche nach der Geburt
- Rückbildungsgymnastik

Sonnenweg 33, Markkleeberg
Tel. 0341 3581964 & 0163 7671920
Hebamme_KMeissner@arcor.de



Besonders alarmierend: Mit jeder zusätzlichen Stunde vor dem Bildschirm steigt bei Kindern und Jugendlichen die Häufigkeit von Kurzsichtigkeit um 21 Prozent. Wer täglich vier Stunden oder mehr vor dem Bildschirm verbringt, ist etwa doppelt so häufig kurzsichtig wie Gleichaltrige mit deutlich geringerer Nutzung.

■ **Tipps: Regelmäßig zum Seh-Check**

Schon kleine Sehschwächen führen zu angestrengtem Sehen, verzögerter Reaktion und schlechter Körperhaltung. Ein Sehtest beim Augenoptiker oder Augenarzt, am besten alle ein bis zwei Jahre, schafft Klarheit. Erste Hinweise liefert z.B. der kostenlose Online-Seh-Check auf www.seh-check.de.

■ **Individuelle Bildschirmbrille**

Spezielle Gaming-Brillen mit Blaulichtfilter sind beliebt, doch ihr Nutzen ist wissenschaftlich wenig belegt. Anscheinend reduzieren sie weder Sehstress noch Schlafprobleme. Besser ist eine individuell angepasste Bildschirmbrille – je nach Alter und Spielverhalten: Für Smartphone-Spielende ab etwa 35 Jahren empfiehlt sich eine Brille mit Nahunterstützung. Bei Menschen ab circa 50 Jahren sorgt eine individuell angepasste Bildschirmbrille mit Gleitsicht für deutlich mehr Sehkomfort, sowohl im Nah- als auch im Mittelbereich. Diese entlastet die Augen beim längeren Zocken ebenso wie bei der Navigation zwischen verschiedenen Displays.

■ **20-20-20-Regel**

Alle 20 Minuten für 20 Sekunden auf ein Objekt in 20 Fuß (circa sechs Meter) Entfernung schauen. Das entspannt die Augenmuskulatur und beugt Sehstress vor. In actionreichen Games ist



das nicht immer umsetzbar, aber zwischen Matches oder in Ladepausen gut machbar, vor allem für Hobby-Spielende, die ihre Spielzeit flexibel gestalten.

■ **Blinzeln nicht vergessen**

Beim Gaming sinkt die Lidschlagfrequenz von etwa 15 auf nur vier bis fünf Blinzler pro Minute – zu wenig, um die Augenoberfläche feucht zu halten. Bewusstes Zwinkern beim Levelwechsel oder Tränenersatzmittel ohne Konservierungsmittel helfen gegen trockene, gereizte Augen.

■ **Richtig sitzen, besser sehen**

Der Bildschirm sollte etwa eine Armlänge entfernt und leicht unter Augenhöhe stehen. Faustregel: Augenhöhe trifft auf das obere Drittel des Monitors. Der Stuhl sollte eine anpassbare Rückenlehne, Armlehnen und eine stabile Sitzhöhe bieten. Auch kleine Bewegungspausen, etwa nach jedem Match, fördern die Durchblutung und entlasten die Wirbelsäule.

■ **Lichtverhältnisse optimieren**

Wer im Dunkeln spielt, überfordert die Augen: Der harte Kontrast zum hellen Bildschirm führt zu schneller Ermüdung. Ideal sind Tageslicht von der Seite oder indirekte Lichtquellen hinter dem Monitor. Das schont die Augen und macht das Spielgeschehen angenehmer.

PM Kuratorium
„Gutes Sehen“ e.V.

Gürtelrose: Das Erkrankungsrisiko nimmt mit dem Alter zu

Zunächst wirkt sie wie eine Hauterkrankung, tatsächlich aber ist die Gürtelrose eine schmerzhaftes Nervenerkrankung, die durch die Reaktivierung des Windpocken-Virus ausgelöst wird. Die ersten Anzeichen sind oft nur schwer zu erkennen. Betroffene fühlen sich schwach und unwohl. „Aufgrund eines altersbedingt geschwächten Immunsystems sind Menschen ab 50 Jahren besonders gefährdet, an Gürtelrose zu erkranken“, erklärt Dr. med. Jürgen Bludau, Facharzt für Innere Medizin. Ab diesem Alter könne sich der Körper einfach gegen gewisse Krankheiten nicht mehr so gut wehren.

■ **Die Rolle chronischer Krankheiten**

Chronische Krankheiten – wie beispielsweise Diabetes oder Rheuma – erhöhen das Risiko, an Gürtelrose zu erkranken, zusätzlich und können außerdem die Diagnose erschweren. Dr. Bludau erklärt: „Patienten mit rheumatologischen Erkrankungen leiden häufig unter chronischen Schmerzen, Abgeschlagenheit und Schwächegefühl. Diese Symptome ähneln denen, die man zu Beginn einer Gürtelrose findet.“ Wenn dann plötzlich ein neuer Schmerz hinzukomme, sei das nicht so einfach zu erkennen und zu unterscheiden.

■ **Vorsorge treffen**

Nach dem Abklingen einer Gürtelrose können sehr starke Schmerzen, die von den Nerven ausgehen, andauern – teilweise über Monate bis Jahre. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt eine Gürtelrose-Impfung für alle Personen ab 60 Jahren. Die Kosten werden von den Krankenkassen übernommen. Für Menschen mit einer Grunderkrankung wird eine Impfung bereits ab 50 Jahren empfohlen. Mehr Informationen unter: www.guertelrose-wissen.de *spp-o*

Seit Juli 2025 habe ich die Hausarztpraxis des Helios-MVZ übernommen.



**Hausarztpraxis
Dr. med. Caren Kaisers**

**Fachärztin für
Allgemeinmedizin & Naturheilverfahren**

📍 Kirschallee 1 • 04416 Markkleeberg
☎️ Telefon: 0341 – 350 222 55
✉️ markkleeberg@hausarztpraxis-kaisers.de

Terminbuchung auch über Doctolib

www.hausarztpraxis-kaisers.de



Zu Hause und unterwegs

Wunden richtig versorgen

Ob beim Sport, auf dem Schulhof, bei Spielplatzbesuchen oder Familien-Fahrradturen: Schrammen und Schürfwunden bleiben nicht aus. Worauf es bei der Versorgung von kleineren und größeren Wunden ankommt, weiß Gabriele Regina Overwiening, Präsidentin der Apothekerkammer Westfalen-Lippe.

Erste Maßnahme bei offenen Wunden: die vorsichtige Reinigung. Denn eine saubere Wunde ist Voraussetzung für die bestmögliche Heilung. Dies kann mittels sauberem Wasser erfolgen. „Vor allem für Eltern macht es Sinn, für diesen Zweck eine kleine Flasche mit frischem, klarem Leitungswasser dabei zu haben“, empfiehlt Overwiening. „Im Idealfall hat man auch eine sterile Kompresse dabei, mit der Steinchen und Schmutz sanft entfernt werden können.“ Ebenfalls zur Grundausrüstung für unterwegs sollte ein Wunddesinfektions-Spray gehören, mit dem die Wunde nach der vorsichtigen Reinigung desinfiziert werden kann. „Auch hier gibt es speziell für Kinder geeignete Produkte aus der Apotheke, die zum Beispiel nicht so stark brennen.“

Und dann: Wundsalbe und Pflaster drauf. „Etwas Salbe auf dem Pflaster kann verhindern, dass es an der Wunde kleben bleibt und beim Abziehen schmerzt“, erklärt Overwiening. Auch hier gilt: „Welche Salben sich am besten für kleine und große Patientinnen und Patienten eignen, wissen die Mitarbeitenden in der Apotheke vor Ort am besten.“

Hartnäckig hält sich das Gerücht, dass die Wunde nicht abgedeckt werden soll, damit sie „Luft bekommt“. Mit diesem Mythos



Foto: Apothekerkammer Westfalen-Lippe

möchte die Apothekerin gerne aufräumen: „Tatsächlich ist es so, dass Wunden am besten abheilen, wenn sie feucht gehalten werden. Zwar bildet sich an der Luft schneller Schorf, aber genau dieser Schorf verzögert dann die eigentliche Wundheilung, weil er das Abfließen des Wundsekrets verhindert. Bedeckt man hingegen die Wunde mit einem Pflaster und wechselt dieses regelmäßig, entfernt man immer wieder die obere Sekretschicht – und damit den Abfall des Körpers“, so Overwiening.

Grundsätzlich rät die Apothekerin dazu, die Hausapotheke regelmäßig zu checken und verschiedenes Verbandsmaterial vorrätig zu haben. Pflaster in verschiedenen Größen sind wichtig. „Sowohl von den Pflastern als auch für die anschließende Versorgung gibt es die passenden Präparate in der Apotheke – für sensible Kinderhaut können auch hier spezielle Pflaster genutzt werden.“

Wichtig: Wenn die Wunde stark blutet, sehr tief oder großflächig ist, sollte Arzt oder Ärztin aufgesucht werden. Gleiches gilt auch für Wunden an Kopf oder im Gesicht und auch bei Bisswunden.

PM Apothekerkammer Westfalen-Lippe

#TeamKursanaFamily

110 Großeltern
55 Schwestern

24/7 Zusammenhalt
2 x traurig sein, oft lachen
7 Arztvisiten
10 x dokumentieren
365 Tage Danke

Wir suchen Sie!

Beste Pflege ist fordernd, macht Spaß und geht nur gemeinsam. Deshalb steht bei uns das Familiäre im Vordergrund. Erleben Sie es am besten selbst!

Examierte Pflegefachkraft (m/w/d)

Kursana Domizil Markkleeberg
Direktor Uwe Ebert
T: +49 (0) 341.241779-0
kursana-markkleeberg@dussmann.de

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung.



kursana.de/jobs




KURSANA



Friseursalon Simone Lange
Medizinische Fußpflege

Karl-Liebnecht-Straße 5
04416 Markkleeberg
Tel.: (0341) 3580522

Öffnungszeiten: Di-Fr 09.00-18.00 Uhr · Sa 08.00-12.00 Uhr

Sozialstationen / Soziale Dienste
Leipzig und Umland gGmbH



Deutsches Rotes Kreuz

Pflegedienst Markkleeberg

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Ambulante Hauswirtschaftspflege
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Beratungsbesuche und soziale Betreuung
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Vermittlung von Plätzen in den DRK-Pflegeheimen Taucha und Zwenkau
- Kurse für pflegende Angehörige

Pflegedienstleiterin
Claudia Lehmann
Kirschallee 1
04416 Markkleeberg
☎ 0 341 / 35 411 211

📍 drk-leipzig-land.de
👉 **Wir bilden aus!**



Grafik: DGAI e. V. und BDA e. V.

Bundesweite Woche der Wiederbelebung 2025

Ende September fand die Woche der Wiederbelebung statt. Die Aktionswoche wurde 2012 von der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. (DGAI) und dem Berufsverband Deutscher Anästhesistinnen und Anästhesisten e.V. (BDA) ins Leben gerufen und steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Gesundheit. Sie ist zentraler Bestandteil der Kampagne „Ein Leben retten“, mit der DGAI und BDA die Bevölkerung motivieren wollen, bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand beherzt einzugreifen.

Die aktuellen Zahlen zeigen, wie wichtig das Engagement ist: Laut dem Deutschen Reanimationsregister erlitten im Jahr 2024 rund 136.000 Menschen in Deutschland

außerhalb eines Krankenhauses einen Herz-Kreislauf-Stillstand – im Schnitt also 370 Menschen pro Tag. Rund 70 Prozent dieser Ereignisse traten im häuslichen Umfeld auf, meist im Kreis der Familie oder unter Freunden, Bekannten, Nachbarn; etwa 15 Prozent ereigneten sich im öffentlichen Raum.

In solchen Situationen zählt jede Sekunde – und jede und jeder kann mit sofortigem Handeln die Überlebenschancen entscheidend erhöhen. Die lebensrettenden Schritte sind einfach: **Prüfen** – reagiert die betroffene Person nicht und atmet sie nicht normal? **Rufen** – sofort den Notruf 112 wählen. **Drücken** – kräftig und schnell in der Mitte des Brustkorbs drücken – solange, bis professionelle Hilfe eintrifft.

Die bisherigen Fortschritte sind ermutigend: Mittlerweile leisten laut Reanimationsregister 52 Prozent der Ersthelfenden im Notfall Wiederbelebungsmaßnahmen – ein deutlicher Anstieg im Vergleich zu früheren Jahren. Gleichzeitig ist es nötig, die Bereitschaft zur sofortigen Hilfe noch weiter zu steigern. DGAI und BDA rufen daher die Bevölkerung dazu auf, an den Reanimationsschulungen in Kliniken, Schulen und auf öffentlichen Plätzen teilzunehmen. Ziel ist es, Hemmschwellen abzubauen und die Reanimationsquote in Deutschland nachhaltig zu steigern.

Weitere Informationen, Schulungsmaterialien und Hinweise auf Aktionen vor Ort finden sich unter: www.einlebenretten.de

PM DGAI e. V.

**PRAXIS FÜR
PHYSIOTHERAPIE
HIRSEKORN**

Legen Sie Ihre Gesundheit
in gute Hände – in der
Physiotherapie Hirsekorn.

☎ www.pt-eh.de

Der Herbst an der VHS in Markkleeberg

Lebendig und abwechslungsreich

Wenn die Tage kürzer werden, laden die Angebote der Volkshochschule Landkreis Leipzig in Markkleeberg dazu ein, Körper und Geist zu stärken, Kreativität zu entfalten und im Austausch mit anderen Neues zu entdecken. Sämtliche Informationen sowie die Anmeldung finden Sie unter: www.vhs-ikl.de.

Im November bietet die VHS Workshops: „Demokratie in Gefahr?“ fragt nach Ursachen von Politikverdrossenheit und Spaltung. „Fake News & menschenverachtende Aussagen“ zeigt Strategien gegen Hassrede und für Vielfalt. Beide Veranstaltungen verbinden Information, Diskussion und Übungen – eine Einladung, Haltung zu zeigen.

■ Kommunikation und Kreativität
Wer an seiner Ausdruckskraft feilen möchte, findet im Workshop „Sicher auftreten – klar sprechen“ praktische Übungen für Stimme, Haltung und Präsenz. Literarisch wird es in der Schreibwerkstatt „Märchen schreiben“, die Fantasie, klassische Motive und per-

sönliche Erlebnisse verbindet. Achtsamkeit steht im Mittelpunkt des Kurses „Zwischen Zeilen und Sinnen“, der Schreibende zu einer sinnlichen Entdeckungsreise einlädt.

■ Bewegende Lebensfreude und Kunst
Rhythmus und Leichtigkeit bringt eine Schnupperstunde Bollywood Dance, während der Seniorentanz-Kurs Bewegung und Begegnung vereint. Auch Kinder dürfen sich austoben: In „Dance Fitness für Kids“ werden coole Moves spielerisch erlernt. Wer lieber nach innen schaut, findet mit der Feldenkrais-Methode, Yin Yoga oder Lachyoga vielfältige Zugänge zu mehr Beweglichkeit, Gelassenheit und Freude. Für Frauen in den Wechseljahren bietet ein Workshop mit Yoga, Qigong und Meditation Unterstützung.

Im Mal- und Ölkurs entstehen individuelle Arbeiten, die die Teilnehmenden Schritt für Schritt begleiten. Traditionell und zugleich modern wird es beim Strohhandwerk: Ob filigrane Mobiles im finnischen Stil oder klassische Strohsterne – hier entstehen kreative Schätze für Herbst und Winter.

■ Kulinarik: Von Sachsen bis in die Türkei
Der Duft von frisch gebackenem Stollen gehört zum Herbst wie kaum etwas anderes: Im Stollenkurs können Interessierte die traditionelle Zubereitung selbst ausprobieren. Internationale Geschmacksvielfalt bringt die „Türkische Küche“ an die VHS – mit aromatischen Gewürzen, Geschichten und gemeinsamem Genießen.



■ Sprachen und digitale Kompetenz
Wer noch einmal bei Null starten möchte, findet mit Englisch, Italienisch oder Spanisch für Anfänger ein passendes Angebot – praxisnah, lebendig und auch für die nächste Reise ideal. Mit der Reihe „Digital. Gesund“ erhalten Teilnehmende praxisnahe Einblicke in die elektronische Patientenakte, das E-Rezept und die Videosprechstunde. Ganz praktisch wird es zudem im Excel-Crashkurs, der Grundlagen und Funktionen vermittelt. *VHS Landkreis Leipzig*

vhs Volkshochschule
Landkreis Leipzig

**Herbstangebote 2025 an
deiner VHS in Markkleeberg**
Jetzt anmelden: www.vhs-ikl.de

Gesellschaftliche Themen unserer Zeit!

Workshop: Fake News & menschenverachtende Aussagen ... Do, 20.11.25// ab17:00
Workshop: Sicher auftreten – klar sprechen ... Di, 25.11.25// ab10:00
Demokratie in Gefahr? Vortrag und Diskussion ... Mi, 12.11.2025// ab18:30

Kunst und Kultur – kreativ und vielfältig!

Malerei- und Ölmalkurs ... Do, 23.10.25// ab17:15
Strohsterne - Eine weihnachtliche Tradition neu entdecken ... Fr, 07.11.25// ab15:45
Finnisches Strohhandwerk - filigrane Mobiles und Sterne **neu** Fr, 17.10.25// ab15:45
Zwischen Zeilen & Sinnen/bewusst wahrnehmen & schreiben Mi, 22.10.25// ab17:30
Workshop: Märchen schreiben in der Schreibwerkstatt ... Mo, 01.12.25// ab10:00

Investieren Sie in Ihre Gesundheit!

Dance Fitness für Kids - 6 bis 12 Jahre - Schnupperkurs ... Do, 23.10.25// ab16:00
Lachyoga - Schnupperkurs **neu** ... Di, 11.11.25// ab18:00
Bollywood Dance - Schnupperveranstaltung **neu** ... Mi, 29.10.25// ab19:30
Entspannungsverfahren - welches passt zu mir? ... Do, 13.11.25// ab18:00
Fit in den Alltag - Ganzkörpertraining ... Fr, 07.11.25// ab16:00
Stollenkurs mit Hefe ... Fr, 10.10.25// ab17:00
Türkische Küche - Ein Fest der Sinne **neu** ... Di, 18.11.25// ab17:45
Feldenkrais-Methode ... Di, 21.10.25// ab19:45
Yin Yoga - Workshop zur Regeneration für den Rücken ... Sa, 25.10.25// ab11:00
Mit Bewegung durch die Wechseljahre - Yoga & Meditation ... Fr, 14.11.25// ab17:45
Seniorentanz - Schnupperkurs **neu** ... Do, 06.11.25// ab09:30

Sprachen lernen – die einfache Art zu verreisen!

Englisch für die Reise für Anfänger ... Do, 23.10.25// ab17:00
Italienisch für die Reise - für Einsteiger ... Mi, 29.10.25// ab18:30
Spanisch für Anfänger am Vormittag ... Do, 30.10.25// ab10:30

Digitale Kompetenzen – halten Sie Schritt!

Digital.Gesund - Elektronische Patientenakte **neu** ... Sa, 08.11.25// ab11:00
Digital.Gesund - Videosprechstunde, E-Rezept, e-Karte **neu** Sa, 08.11.25// ab09:00

**Das komplette Angebot
ist tagesaktuell auf
unserer Webseite.**

Mit freundlicher Unterstützung der
Sparkasse Leipzig Sparkasse Muldental

**Anmeldung unter:
www.vhs-ikl.de
Telefon 0341-3502635
info@vhs-ikl.de**

Lotter Metall begrüßt neun neue Auszubildende – Bewerbungen für 2026 bereits möglich

Mit neun neuen Auszubildenden startete Lotter Metall am 18. August 2025 in das neue Ausbildungsjahr. Damit setzt das Unternehmen seine erfolgreiche Nachwuchsarbeit fort und bietet jungen Menschen beste Perspektiven in kaufmännischen Berufen und in der Logistik.



„Eine Ausbildung bei Lotter Metall ist ein solides Fundament für die Zukunft – und zugleich eine spannende Chance, das regionale Handwerk in Mitteldeutschland aktiv zu unterstützen“, erklärt Geschäftsführer Alexander Seidemann. „Bereits mehr als 200 junge Talente haben in unserem Großhandelshaus ihren Berufsweg begonnen, viele von ihnen arbeiten noch heute erfolgreich im Unternehmen“, ergänzt er.

Lotter Metall ist mit 17 Standorten, drei Zentrallagern und fünf modernen Badausstellungen ein starker Partner für Handwerk, Industrie und Privatkunden.

Interessierte Schülerinnen und Schüler können sich schon jetzt für den Ausbildungsstart 2026 bewerben. Alle Infos zu Ausbildung, Praktikum und Studium finden sich auf unserer Internetseite im Bereich Karriere und Ausbildung.

PM Lotter Metall

■ Alle Informationen und Bewerbung:
www.lottermetall.de

Mit Kindern sicher unterwegs auf dem Motorrad

Tipps für einen Ausflug zu zweit



Foto: GTÜ mbH

Wer Kinder auf dem Motorrad mitnimmt, trägt doppelte Verantwortung: Der Fahrer muss auf den Verkehr achten – und zugleich mit unbedachten Reaktionen des jungen Mitstreiters hinter sich rechnen sowie diesen nicht überfordern. Entscheidend für die Mitnahme des Nachwuchses auf Motorrädern, Motorrollern, Mopeds, Quads oder im Beiwagen ist zunächst die besondere elterliche Fürsorgepflicht. Sie betrifft die Fahrweise ebenso wie Helm und Schutzkleidung sowie die objektive Einschätzung der physischen sowie psychischen Fähigkeiten des Kindes. Außerdem gelten einige Vorschriften. Die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH fasst zusammen, worauf verantwortungsvolle Fahrer unbedingt achten sollten, um mit einem Kind sicher auf dem Motorrad unterwegs zu sein.

■ Die Sitzgelegenheit

Erste Voraussetzungen – das motorisierte Zweirad muss einen Beifahrersitz sowie Fußstützen und Festhaltemöglichkeiten haben (§ 35a StVZO). Eine Sitzprobe zeigt sofort, ob ein Kind sich abstützen und halten kann oder ob es noch ein wenig wachsen darf. Für Kinder unter sieben Jahren muss ein besonderer Sitz montiert sein. Dieser wird meist mit Gurten auf der Motorradbank befestigt. Außerdem müs-

sen Radverkleidungen verhindern, dass die Füße in die Speichen geraten. In jedem Fall müssen Kinder hinter dem Fahrer Platz nehmen. Nicht gestattet ist, sich beispielsweise auf einem Motorroller vor den Fahrer aufs Bodenblech zu stellen oder ganz vorn auf der Sitzbank zu balancieren.

■ Fahrweise

Viele Motorräder sind äußerst leistungsstark. Diese Kraft sollte man mit jungen Mitfahrern nur wohldosiert einsetzen. Ein entspanntes Gleiten ohne viele Gangwechsel nimmt dem Kind körperlichen und seelischen Stress. Außerdem vorausschauend fahren, das bringt Ruhe ins Ensemble.

■ Helm und Ausrüstung

Selbstverständlich gilt die Helmpflicht auch für Kinder. Und ebenso die Vorgabe, dass dieser Schutz zur Kopfgröße passt und sämtlichen Sicherheitsvorschriften und Normen entspricht. Die GTÜ empfiehlt Erwachsenen und erst recht Kindern eindringlich, ausschließlich mit geeigneter und passender Schutzkleidung Motorrad zu fahren – spezielle Jacken, Hosen, Schuhe und Handschuhe, jeweils ausgestattet mit Protektoren. Dafür spricht allein die Vernunft. Außerdem kann Eltern im Falle eines Unfalls Fahrlässigkeit vorgeworfen werden, wenn Kinder nicht ausreichend geschützt worden sind.

■ Umfassend fit

Die im Zusammenhang mit der Mitnahme von Kindern gern verwendete Begriff „körperliche und geistige Reife“ umfasst weit mehr als sich ordentlich hinter dem Fahrer festhalten zu können oder die Fußrasten zu erreichen. Es geht zusätzlich um Körperkontrolle. Sind die Jungen oder Mädchen

geübt genug, um sich bei einem Motorrad in Schräglage ebenfalls mit in die Kurve zu legen? Denn wenn sie sich voller Schreck in die Gegenrichtung werfen, sobald der Fahrer das Motorrad in eine Kurve neigt und einlenkt, kann es aus dem Gleichgewicht geraten. Reicht die Kondition der Kleinen, um längere Fahrten zu überstehen? Während sich Kinder im Spiel mit Gleichaltrigen als reine Konditionswunder entpuppen, können sie beim Motorradfahren schneller müde werden. Die einseitige Sitzhaltung mit dem seitlich gedrehten Kopf hinter dem Rücken des Fahrers strapaziert die Muskulatur und trägt zu einer vorzeitigen Ermüdung und eventuell sogar Verkrampfung bei.

■ Aufmerksamkeit

Auch die Konzentration für das richtige Verhalten auf dem Motorrad kann nachlassen. Man merkt es meist, wenn das Kind unruhig wird. Dann drohen Gefahren aufgrund leichtsinnigen Verhaltens. Etwa, wenn der junge Mitfahrer dem Freund oder der Freundin am Straßenrand zuwinkt, im schlechtesten Fall sogar mit beiden Händen – das Kind kann vom Sitz fallen. Fürs Mitfahren auf dem Motorrad sollten Kinder reif genug sein, um Gefahren im Straßenverkehr zu kennen. Wichtig ist ebenso, dass sie Anweisungen des Fahrers nicht nur verstehen, sondern auch konzentriert umsetzen. Dies kann bei Kindern von der jeweiligen Tagesform abhängen.

■ Angepasste Touren

Empfehlenswert sind kurze und weniger anstrengende Streckenabschnitte von höchstens jeweils 30 Minuten. Sie sollten für die kleinen Biker das Maß der Dinge auf dem Motorrad oder dem Motorroller sein.

PM GTÜ mbH



Mo - Fr: 7:30 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:00 Uhr

Ritterlicher Service rund ums Kfz am Cospudener See.

Koburger Straße 199 • 04416 Markkleeberg/Zöbiger
Tel.: 0341/358 73 65 • Fax: 0341/35 01 67 89
Web: www.autoservice-ritter.com



**Autoservice
Ritter**

Kfz-Meisterbetrieb

Fragen Sie uns danach

Autoankauf zu fairen Preisen



Testen Sie uns!

... unabhängig vom Typ, Hersteller oder Tachostand.

Nach telefonischer Terminvereinbarung.

Thomas Seifert

Freiburger Allee 42
04416 Markkleeberg
Tel.: 0341 3585065
Mobil: 0172 3590900
kontakt@ts-markkleeberg.de



Widerrufsrecht auf dem Bau?

Fachanwalt Klaus-Peter Liefländer gibt Tipps



Steht dem Verbraucher ein Widerrufsrecht zu, wenn er dem von ihm beauftragten Bauunternehmer auf der Baustelle mündlich oder schriftlich einen Nachtragsauftrag erteilt? Was ist, wenn der Bauunternehmer die beauftragten Arbeiten bereits ausgeführt und in das Bauwerk eingebaut hat? Muss der Bauherr Kostenersatz leisten oder gar die eingebauten Gegenstände zurückgeben?

Diese Fragen hatte der EuGH in seinem Urteil vom 17. Mai 2023 (Rechtssache C-97/22) und zuletzt auch der Bundesge-

richtshof in seiner Entscheidung vom 20. Februar 2025 (VII ZR 133/24) zu entscheiden.

Der Entscheidung des EuGH lag der Fall zugrunde, dass ein Elektrounternehmen mit einem Verbraucher einen Vertrag über die Erneuerung der Elektroinstallation im Haus des Verbrauchers geschlossen hatte, ohne dass das Unternehmen den Verbraucher über sein Widerrufsrecht nach Art. 246 a § 1 Abs. 2 EGBGB belehrt hatte. Nachdem die Leistung vollständig erbracht worden war, zahlte der Verbraucher die entsprechende Rechnung nicht und erklärte den Widerruf. Der Verbraucher begründete dies damit, dass das Unternehmen keinen Anspruch auf die Vergütung habe, da es versäumt habe, ordnungsgemäß über das Widerrufsrecht zu informieren.

Der EuGH entschied, dass der Verbraucher von jeglicher Verpflichtung zur Vergütung befreit ist. Auch ein Wertersatz aufgrund des durch die handwerkliche Leistung erzielten Vermögenszuwachses ist vom Verbraucher nicht zu leisten. Der EuGH begründete dies damit, dass das Widerrufsrecht den Verbraucher besonders schütze, wenn dieser außerhalb von Geschäftsräumen des Unternehmers einen Vertrag abschließt. Es soll keine Rolle spielen, ob der Verbraucher den Besuch des betreffenden Unternehmers herbeigeführt hat oder nicht. Unterbleibt eine Belehrung über das Widerrufsrecht, so hat der Verbraucher für einen Zeitraum von einem Kalenderjahr und 14 Tagen nach Vertragsabschluss das Recht, den abgeschlossenen Vertrag zu widerrufen.

Nach der Entscheidung des BGH vom 20. Februar 2025 gilt dies selbst dann, wenn über das Widerrufsrecht nicht vollständig ordnungsgemäß belehrt wurde. In dem beim BGH zur Entscheidung stehenden Fall hatte der Unternehmer zwar über das Widerrufsrecht belehrt, dem Verbraucher aber keinen Hinweis auf das Muster-Widerrufsformular erteilt und dieses dem Verbraucher auch nicht ausgehändigt. Auch in diesem Fall bejahte der BGH das Widerrufsrecht des Verbrauchers.

Dem Unternehmer ist also dringend anzuraten, bei jedem Vertragsabschluss außerhalb der Unternehmensräume seinem Vertrag eine ordnungsgemäße Widerrufsbelehrung beizufügen und diese vom Verbraucher unterschreiben zu lassen. Dies gilt auch für Nachtragsaufträge, die während der Bauausführung auf der Baustelle erteilt werden. Unterbleibt die Widerrufsbelehrung läuft der Unternehmer Gefahr, trotz vollständiger Leistungserbringung am Ende keine Vergütung zu erhalten oder diese sogar zurückzahlen zu müssen.

Mitgeteilt von Klaus-Peter Liefländer, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

PARKETT ZENTRALE

Inhaber Andreas Siegl

Vermietung:
Parkettschleifmaschinen
Teppichstripper
Messtechnik
mobile Trockentechnik
Unterbodenschleifmaschinen

Verkauf:
massive Landhausdielen
Fertigparkett
Zubehör
massives Parkett
Laminat- und Vinylfußböden

Monatsaktion und Restposten
immer aktuell unter: www.parkettzentrale-leipzig.de

Parkettstudio und Abholler:
Weinteichstraße 1 | 04416 Markkleeberg | Gewerbegebiet Wachau
Tel.: 034297 47713 | Handy: 0178 4813183 | E-Mail: info@parkettzentrale-leipzig.de

Markkleeberger Immobilien

Inhaberin: Sybille Lipp

Ihre Maklerin vor Ort

Beratung – Bewertung – Verkauf

Rathausstraße 23

04416 Markkleeberg

www.markkleeberger-immobilien.de

... mit dem richtigen Riecher für Ihre Immobilie

IMMOBILIENSPRECHTAG:
JEDEN DIENSTAG 9 – 19 Uhr

und nach Terminvereinbarung **0341 350 480 55**
info@markkleeberger-immobilien.de

■ Klaus-Peter Liefländer
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Ich helfe Ihnen gerne weiter:

Wohnungseigentumsrecht
Mietrecht
Grundstücksrecht

Anwaltskanzlei
Dr. Dörfler, Liefländer & Rothe

Tel. 03 41-23 80 96 78 • info@doe-li.de

www.doe-li.de

Kirschallee 1 • 04416 Markkleeberg
(Markkleeberg-Center, Büro 133, barrierefreier Zugang)

Herbstzeit ist Pflanzzeit

Tipps für den Garten

Der Herbst ist die perfekte Zeit, um den Garten für das kommende Jahr vorzubereiten. Auch wenn viele denken, der Frühling sei die einzige Pflanzzeit, gibt es im Herbst zahlreiche Vorteile, die diese Saison zur idealen Pflanzzeit machen. Die Temperaturen sind gemäßigt, der Boden noch warm von den Sommermonaten, und die Pflanzen können in Ruhe anwurzeln, bevor der Winter einsetzt.

■ Geeignete Pflanzen für den Herbst

- **Laubbäume:** Wer den Garten mit schönen, sommergrünen Bäumen bereichern möchte, kann im Herbst ideal pflanzen. Bäume wie Ahorn, Apfel, Eberesche und Mehlbeere sind in den Baumschulen vor Ort häufig zu finden und lassen sich bestens in dieser Jahreszeit setzen. Achten Sie darauf, dass die Wurzeln beim Pflanzen tief genug im Boden verankert sind, um Frostschäden zu vermeiden.
- **Sträucher und Heckenpflanzen:** Besonders Haselnuss, Forsythie, Kirschlorbeer und Felsenbirne sind ausgezeichnete

Herbstpflanzen. Sie vertragen den kühleren Boden und können im nächsten Frühjahr ohne große Stressfaktoren austreiben. Zudem bieten sie nicht nur Sichtschutz, sondern sind auch beliebte Rückzugsorte für Vögel.

- **Fruchtsträucher:** Johannisbeeren, Stachelbeeren und Himbeeren lassen sich ebenfalls gut im Herbst pflanzen. Ihre Wurzeln sind bis zum Winter noch aktiv und können sich gut entwickeln, sodass die Sträucher im nächsten Jahr bereits eine reiche Ernte liefern.

■ Tipps für die Pflanzung

Vor dem Pflanzen sollte der Boden gut gelockert werden. Entfernen Sie Unkraut und arbeiten Sie ggf. Kompost oder andere organische Dünger ein, um den Boden mit Nährstoffen anzureichern. Dies sorgt für ein gesundes Wachstum.

Auch wenn es im Herbst oft regnet, sollten frisch gepflanzte

Gehölze regelmäßig gegossen werden. Der Boden darf nicht austrocknen, da gerade im Herbst die Pflanzen beginnen, ihre Wurzeln auszubilden.

Achten Sie darauf, dass Sie genügend Platz für das Wachstum der Pflanzen lassen. Gerade bei Bäumen und Sträuchern kann es sinnvoll sein, bereits beim Pflanzen die später benötigte Fläche einzuplanen.

Besonders junge Pflanzen oder nicht winterharte Gehölze benötigen im Winter Schutz. Mit einer Mulchdecke oder spezieller Winterfolie können die Wurzeln vor Frost geschützt werden.

In den Baumschulen vor Ort (www.gruen-ist-leben.de) können Gartenfreunde sich beraten lassen und finden hier außerdem eine große Auswahl an Pflanzen und Gehölzen, die sich jetzt besonders gut in den Boden integrieren lassen. *akz-o*



FEIERN SIE MIT UNS 65 JAHRE BIFFAR!



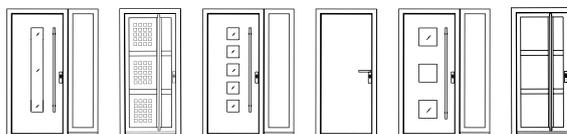
**TAG DER
OFFENEN TÜR
12. OKTOBER 2025
11-16 Uhr**

TAG DES EINBRUCH-
SCHUTZES 2025

JETZT
VORMERKEN!



Biffar[®]
Für ein sicheres Zuhause.



Sandberg 18d | 04178 Leipzig | Tel.: 0341 58 14 95 92 | Email: leipzig@biffar.de

Von Bildqualität bis Datenschutz

TÜV Süd erklärt, worauf es bei Smart-TVs ankommt

Fernseher sind längst mehr als reine TV-Empfänger. Moderne Smart-TVs vereinen klassisches Fernsehen mit Streaming, Gaming und Smart-Home-Funktionen. TÜV Süd-Produktexperte Florian Hockel gibt Tipps für den Kauf.

Der Abstand zur Couch bestimmt die passende Bildschirmdiagonale. Ist der Fernseher im Verhältnis zum Sitzabstand zu klein, gehen Details verloren. Ist er zu groß, wirkt das Bild überfordernd und kann die Augen anstrengen. „Als Faustregel gilt: Der Sitzabstand sollte das 1,5- bis 2,5-Fache der Bildschirmdiagonale in Zentimetern betragen. Wer also rund 2,5 Meter entfernt sitzt, fährt mit einem 65-Zoll-TV (etwa 165 cm) gut“, erklärt Florian Hockel.

■ Auflösung, Bildrate und Panel

Für ein gutes Seherlebnis ist die Bildtechnik entscheidend. 4K Ultra HD wird zunehmend zum Standard und liefert gerade bei großen Diagonalen ab 28 Zoll gestochen scharfe Bilder. 8K ist dagegen nur für sehr große Bildschirme interessant.

Ebenso wichtig wie die Auflösung ist die Bildwiederholfrequenz. Ab 100 Hz wirken Bewegungen deutlich flüssiger, was vor allem bei Sportübertragungen oder beim Gaming entscheidend ist. Wer Spiele auf dem Fernseher spielen möchte, sollte zusätzlich auf Funktionen wie VRR (Variable Refresh Rate) oder ALLM (Auto Low Latency Mode) achten. Diese sorgen für ein reaktionsschnelles Spielerlebnis.

Auch die Panel-Technologien unterscheiden sich und bieten verschiedene Vorzüge:

- **OLED** liefert perfektes Schwarz, starke Kontraste und stabile Blickwinkelqualität. Diese Technik ist vor allem fürs Heimkino ideal.

- **QLED** sorgt für sehr helle, farbstarke Bilder und eignet sich besonders für helle Wohnräume, da das Bild durch Sonnenlicht weniger ausbleicht.
- **LED** ist technisch solide und liegt im mittleren Preissegment, erreicht jedoch nicht die Kontrastwerte von OLED oder QLED, punktet aber bei der Lebensdauer.

■ Anschlüsse und Vernetzung

Damit Konsolen, Soundbars oder Streaming-Sticks problemlos verbunden werden können, sollten Verbraucher auf ausreichend Anschlussmöglichkeiten achten. USB, WLAN und Bluetooth sollten zur Standardausstattung gehören. HDMI 2.1 ist für Gamer und hochauflösende Inhalte unverzichtbar, während eARC für verlustfreien Klang sorgt. Wer Inhalte einfach vom Smartphone oder Tablet auf den Fernseher übertragen möchte, sollte auf AirPlay, Chromecast oder DLNA achten.

■ Energieverbrauch und Nachhaltigkeit

„Ein Blick auf das EU-Energielabel lohnt sich, um die Energieeffizienz zu berücksichtigen. Damit schonen Verbraucher die Umwelt und ihren Geldbeutel gleichermaßen“, unterstreicht Florian Hockel. Energiesparfunktionen wie eine automatische Helligkeitsanpassung tragen zusätzlich dazu bei. Dabei sollten Verbraucher beachten, dass die EU-Effizienzklassen A bis G seit 2021 neu skaliert sind. Viele moderne Geräte tragen daher aktuell noch ein „E“ oder „F“ – das bedeutet nicht automatisch einen hohen Stromverbrauch, sondern spiegelt den strengeren Maßstab wider. Wer nachhaltig kaufen möchte, sollte außerdem auf eine regelmäßige Update-Versorgung und die Reparierbarkeit des Geräts achten.



Foto: TÜV Süd AG

■ Smart-Funktionen und Bedienung

Viele Smart-TV-Modelle lassen sich auch als Smart-Home-Zentrale nutzen, binden Kameras, Lampen oder Thermostate ein und übernehmen so die Steuerung verschiedener Geräte im Haushalt. Auch die Sprachsteuerung über integrierte Sprachassistenten ist heute gängig und macht die Bedienung bequemer – von der Programmsuche über die Lautstärkeregelung bis hin zur Lichtsteuerung. Regelmäßige Software-Updates sind zudem entscheidend, um Funktionen aktuell zu halten und Sicherheitslücken zu schließen.

■ Datenschutz und Sicherheit

Smart-TVs sind mit dem Internet verbunden. Deshalb sollten Verbraucher auf geeignete Vorkehrungen für Datenschutz und Sicherheit achten. Empfehlenswert ist es, bei der Ersteinrichtung die Datenschutzeinstellungen zu prüfen, nur benötigte Apps zu installieren und Mikrofon oder Kamera bewusst freizugeben.

Auch die Produktsicherheit spielt eine wichtige Rolle. Ein Blick auf Prüfzeichen wie das GS-Zeichen und das blaue TÜV Süd-Oktagon liefert verlässliche Hinweise auf getestete Sicherheit und eine gesetzeskonforme Herstellung.

PM TÜV Süd AG

KLUGE Baumpflege & mehr

Robert Kluge
 Rudolf-Breitscheid-Straße 25
 04420 Markranstädt OT Großlehna
 Tel.: 0172/3453860

Wäscherei Jahn

Inhaber: Detlef Jahn
 Bornaer Chaussee 23, 04416 Markkleeberg
Mo. + Die.: 9:00 - 12:00 Uhr, Mi.: 15:00 - 18:00 Uhr

- private Haushaltswäsche
- Tages-, Stepp-, Woll- u. »Mollidecken«
- Bettdecken u. Kissen, Matratzenschoner, Unterbetten
- Heißmangel
- Hausbelieferung
- Pensions- u. Gastronomiewäsche
- Arbeitskleidung

0177- 651 641 6 • waescherei-jahn.de

Schnäppchen im Kühlregal?

Warum sich der Preisvergleich auch bei reduzierter Ware lohnt



Foto: Verbraucherzentrale NRW e.V.

Viele Supermärkte und Discounter bieten Lebensmittel kurz vor Ablauf des Mindesthaltbarkeits- oder Verbrauchsdatums vergünstigt an. Gerade für Menschen mit schmalem Budget kann dies eine gute Alternative sein. Aber spart man damit wirklich immer?

Reduzierte Lebensmittel mit nur noch kurzer Haltbarkeit sind nicht immer günstiger. Für viele Verbraucherinnen und Verbraucher wäre es wünschenswert, da sich laut Statistischem Bundesamt Nahrungsmittel im vergangenen März um 2,4 Prozent verteuerten, deutlich stärker als zuletzt (Januar: +0,8 Prozent). Die Verbraucherzentralen haben im Rahmen des Projekts „Gesund und nachhaltig essen mit kleinem Budget“ in zehn Supermärkten und Discountern in vier Bundesländern rund 120 dieser reduzierten Produkte aus der Kühltheke unter die Lupe genommen – mit einem überraschenden Ergebnis.

Durchschnittlich ließen sich mit dem Kauf von Produkten, deren Preis kurz vor Ablauf des Mindesthaltbarkeits- oder Ver-

brauchsdatums reduziert wurde, rund 32 Prozent gegenüber dem tatsächlichen Verkaufspreis einsparen. Doch die reduzierten Artikel waren preislich nicht automatisch die günstigste Wahl. Im Gegenteil: Häufig waren sie nach der Reduzierung weiterhin teurer als vergleichbare Produkte. Ein Preisvergleich lohnt sich also auch bei Produkten, die wegen des bald ablaufenden Mindesthaltbarkeits- oder Verbrauchsdatums günstiger angeboten werden – und mehr denn je in Zeiten hoher Lebensmittelpreise. In dem Marktcheck fanden die Verbraucherzentralen für 27 der 119 untersuchten Produkte ein Vergleichsprodukt. In immerhin 15 Fällen war dies bei normalem Preis weiterhin günstiger als die reduzierte Ware. Das gilt nicht nur bei Eigenmarken der Handelsketten, sondern auch für Markenprodukte.

■ **Preisnachlass ist oft nicht transparent**
Die Untersuchung zeigte außerdem: Die Suche nach dem günstigsten Preis wird Verbraucherinnen und Verbrauchern nicht leicht gemacht. Die Preisreduktion erfolgte meistens nur durch eine Prozent-Angabe – der neue Produktpreis war bei lediglich 16 der 119 unter die Lupe genommenen Produkte klar angegeben. Zudem war die Platzierung je nach Geschäft sehr unterschiedlich. Die meisten reduzierten Produkte, nämlich 91, fanden die Ernährungsfachleute im Kühlregal

direkt neben den Waren mit den regulären Preisen, teilweise aber auch schlecht auffindbar in kleinen Restekisten. „Wichtig ist aus unserer Sicht, dass die reduzierten Produkte gut sichtbar gekennzeichnet, mit Wertschätzung angeboten und nicht in ‚Ramschkisten‘ gesteckt werden“, sagt Dr. Birgit Brendel, Ernährungsexpertin der Verbraucherzentrale Sachsen.

■ **Gegen Ernährungsarmut braucht es mehr**
Viele Verbraucherinnen und Verbraucher schauen mit großer Sorge auf die gestiegenen Kosten für das tägliche Leben. Höhere Inflationsraten verringern die Kaufkraft der Menschen, weil man sich für jeden Euro dann weniger leisten kann. Und eine echte Entspannung der Situation ist nicht in Sicht: Der Lebensmittelhandel plant weitere Preiserhöhungen. „Der Kauf von reduzierten Produkten mit einem kurzen Mindesthaltbarkeits- oder Verbrauchsdatum kann sich zwar lohnen, um Geld zu sparen und Lebensmittel zu retten. Solche Sonderangebote sind allerdings sehr unregelmäßig und unvorhersehbar“, betont Silvia Monetti. „Sie sind keine verlässliche, langfristige Lösung für Menschen, die von Ernährungsarmut betroffen und bedroht sind. Dieser Ansatz kann nur eine ergänzende Strategie darstellen, da er nicht die langfristige Verfügbarkeit von gesunden, abwechslungsreichen Nahrungsmitteln für alle Menschen garantiert.“

PM Verbraucherzentrale Sachsen e. V.



Der große Küchenanbieter

Küche Aktiv

Seit 32 Jahren Ihr Küchenspezialist



www.kuecheaktiv.de

Zur Verstärkung unserer Teams in Markkleeberg und Frohburg suchen wir

KÜCHEN-VERKÄUFER (m/w/d)

MEHR INFORMATIONEN

job@kuecheaktiv.de | info@kuecheaktiv.de



✓ TOP-BERATUNG

✓ COMPUTERPLANUNG

✓ FINANZIERUNG

✓ KUNDENDIENST

✓ LIEFERUNG & MONTAGE
DURCH EIGENE MONTEURE

MARKKLEEBERG



Hauptstraße 107 (ggü. „Dehner“)
☎ 0341 / 3 58 85 71

FROHBURG



Bahnhofstraße 52a (an der S51)
☎ 034348 / 5 12 12

Kinder: Abschiednehmen lernen

So erklären Eltern den Tod des Haustiers

Wenn ein Haustier stirbt, trauern alle – und meist sehr verschieden. Es ist, als sei ein Mitglied der Familie gegangen. Das Magazin „Apotheken Umschau Eltern“ zeigt, worauf wir bei unserer Trauer und dem Schmerz der Kinder achten können.

Psychologin Prof. Dr. Andrea Beetz von der Internationalen Hochschule Erfurt forscht zu Mensch-Tier-Beziehungen – und sie empfiehlt, Kinder auf den Tod des Tieres vorzubereiten: „Ab dem Kindergartenalter verstehen viele Kinder, wenn es der Katze oder dem Hund nicht gut geht.“ Ist das Kind neugierig, könnten Eltern es zur Untersuchung beim Tierarzt mitnehmen. Wenn ein Tier eingeschläfert werden muss, sollten Eltern individuell und nach Alter des Kindes entscheiden, ob es dabei sein soll. Kinder sollten die Gelegenheit haben, sich zu verabschieden. Es sei wichtig, ihnen die Situation zu erklären – „dass eben der Hamster nicht schläft, sondern tot ist“, so Psychologin Beetz.

Für viele Kinder ist die Vorstellung schön, dass das Tier keine Schmerzen mehr hat und

an einem anderen Ort ist. „Es ist in Ordnung, wenn Kinder die tote Katze nochmal anfassen wollen. Sie haben eine natürliche Neugier, und Eltern sollten das zulassen“, sagt Beetz. In vielen Fällen ist für Kinder der Verlust des Haustiers die erste Begegnung mit dem Tod – für Eltern eine gute Gelegenheit, mit den Kindern allgemein über das Thema zu sprechen. „Vielleicht gibt es einen Opa oder eine Oma, die schon alt sind. Dann können Eltern erklären, dass auch sie einmal sterben werden“, erklärt die Psychologin.

Für viele Kinder sind Haustiere Familienmitglieder. Andrea Beetz rät deshalb, gemeinsam Abschied zu nehmen. Wenn es sich um ein Kleintier handelt und es im jeweiligen Bundesland erlaubt ist, kann man es im Garten begraben. Rituale können beim Abschied helfen. Dazu gehören Trauerfeiern, das Basteln einer Fotocollage und ein Pfotenabdruck oder eine Urne im Regal. Auch als Eltern darf man Trauer zeigen, kann den Kindern gegenüber ganz offen mit den eigenen Gefühlen umgehen. Problematisch ist es laut Beetz hingegen, wenn

die toten Tiere nicht wertgeschätzt und zum Beispiel achtlos weggeworfen werden. Auch vom Ausstopfen rät die Expertin ab. Das könne die Trauer sogar verlängern.

Wie lange Kinder trauern ist unterschiedlich und hängt auch davon ab, welche Bindung das Kind zu dem Tier hatte. Wenn ein Kind nach einem halben Jahr noch immer regelmäßig viel weint und sich zurückzieht, sollten sich Eltern professionelle Hilfe suchen, so die „Apotheken Umschau Eltern“.

Wann der richtige Zeitpunkt für ein neues Tier kommt, dafür gibt es keine feste Regel. Sozialpädagogin Prof. Dr. Sandra Wesenberg aus Berlin betont: „Ein neues Haustier sollte nicht als Ersatz für das alte dienen, sondern ebenfalls als Individuum gesehen werden.“ Vor der Anschaffung sollte man auf jeden Fall mit den Kindern sprechen. Denn manchmal wollen sie gar kein neues Haustier. Heimlich ein neues Tier zu kaufen und es als das alte auszugeben, davon rät Psychologin Beetz unbedingt ab: „Kinder merken das, und das kann dann ein starker Vertrauensbruch sein.“ ots



DUNKER
über den Tag hinaus

Rathausstr. 43 04416 Markkleeberg
#hausapfelbaum bestattungen-dunker.de

0341
3581919



WATTLER
BESTATTUNGEN

seit 1991

Markkleeberg-Ost
Bornaische Straße 77

Markkleeberg-West
Rathausstraße 51
EINGANG AM FRIEDHOF

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar.

Tel. 0341 3380535
www.bestattung-wattler.de

www.bestattungmueller.de



müller
Bestattungen

24 h: 034299 / 797 493

Menschlichkeit, Respekt, Ehrlichkeit und Vertrauen sind die Werte, die uns als fachgeprüftes Bestattungsunternehmen seit über 30 Jahren ausmachen.

Wir sind für Sie da.

In Markkleeberg finden Sie uns in der Hauptstraße 264.
Leipzig – Markkleeberg – Zwenkau

BESTÄTTER
VON FACHVERBÄNDEN CERTIFIZIERT



STEINMETZ KÜHN
Meisterbetrieb

Dienstag & Donnerstag
10 – 14 Uhr
und nach telef. Vereinbarung

Rathausstraße 40
04416 Markkleeberg
Telefon 03462 - 83128

kontakt@steinmetzkuehn.de
www.steinmetzkuehn.de

Infotage im Bestattungshaus

Reden über das, worüber man oft schweigt



Über Tod, Sterben und Trauer spricht kaum jemand gerne. Viele verdrängen das Thema, weil es Angst macht oder unangenehm ist. Doch gerade dieses Schweigen führt im Ernstfall häufig zu Unsicherheiten: Familien müssen dann in kurzer Zeit Entscheidungen treffen, über die man nie zuvor gesprochen hat. Nicht selten entstehen dadurch Missverständnisse und Konflikte, die zusätzlich belasten.

Um hier frühzeitig Orientierung zu geben, veranstaltet das Markkleeberger Bestattungshaus Päschel regelmäßig sogenannte Infotage. Die Idee dahinter: Den Themen Tod, Trauer und Vorsorge den Schrecken zu nehmen und Menschen sachlich und verständlich zu informieren. Fachreferenten aus verschiedenen Bereichen beleuchten dabei nicht nur Fragen rund um Bestattung und Trauerbewältigung, sondern auch angrenzende Themen wie Betreuung, Rente, Testament oder Erbrecht.

„Wir erleben in unserer täglichen Arbeit, wie schwer es Familien fällt, wenn wichtige Entscheidungen ohne Vorbereitung getroffen werden müssen“, erklärt der Veranstalter. „Viele denken, dass sie

Traueranzeigen im Markkleeberger Stadtjournal

Sie möchten einen Dank für die tröstenden Worte und die Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Familienangehörigen aussprechen? Dazu können Sie mich direkt kontaktieren: **Bernhard Weiß** (bernhard.weiss@druckhaus-bornade.de) oder Sie wenden sich an ein Bestattungsunternehmen Ihres Vertrauens.

Selbstbestimmt und aufrecht bin ich meinen Weg gegangen – bis zum Ende.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

EBERHARD MÜLLER
* 18. Februar 1938 · † 21. September 2025

In stiller Trauer:
Deine Ehefrau Edith
Deine Kinder Jens, Anke und Uta
mit ihren Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 16.10.2025, um 11:00 Uhr auf dem Auenfriedhof Markkleeberg-Ost statt.

sich erst im hohen Alter damit beschäftigen sollten. Doch niemand weiß, wann der Ernstfall eintritt.“

Die Infotage in Markkleeberg verstehen sich als offenes Angebot für alle Interessierten – nicht nur für Markkleebergerinnen und Markkleeberger, sondern auch für Besucherinnen und Besucher aus der Region. Da nur ein begrenztes Platzangebot vorhanden ist, wird um eine vorherige Anmeldung gebeten.

Die Veranstaltungen finden einmal im Monat statt und sind für die Teilnehmenden kostenfrei. Ziel ist es, Ängste abzubauen, Wissen zu vermitteln und Familien die Möglichkeit zu geben, rechtzeitig und selbstbestimmt Entscheidungen zu treffen. Denn oft gibt es kein eindeutiges Richtig oder Falsch, kein Schwarz oder Weiß. Bedürfnisse, Ziele und Vorstellungen sind individuell – ebenso wie die Themen, über die informiert werden.

Und so vielfältig wie das Leben ist, so einzigartig sollte auch sein Abschluss gestaltet werden. *Bestattungshaus Päschel*

■ Die Infotage im Überblick:

- **Ort:** Bestattungshaus Päschel
Hauptstraße 124, 04416 Markkleeberg
- **Anmeldung:** Telefon 034299 70688 oder per E-Mail an markkleeberg@bestattung-leipzig.de
- **Kosten:** Die Teilnahme ist kostenfrei.
- **Hinweis:** Über die kommenden Termine wird regelmäßig im Markkleeberg Stadtjournal informiert.

NEU **WORKSHOPS & INFOTAGE**

ZUM THEMA:

TESTAMENT & ERBE

Referentin:
Rechtsanwältin **Daniela Freimann**
Fachanwältin für Erbrecht

SAMSTAG
18 OKT.
2025

10:00 – 12:00 UHR
Vortrag mit offener Fragerunde
im Bestattungshaus Päschel
(kostenfreie Veranstaltung)

Ort: Bestattungshaus Päschel
Hauptstr. 124 | 04416 Markkleeberg

Bitte melden Sie sich vorab an:
03 42 99 . 70 688

Päschel
Bestattungshaus

**AUS MARKKLEEBERG.
FÜR MARKKLEEBERG.**

IHR REGIONALER PARTNER FÜR
SOLARENERGIE
INDIVIDUELL. SCHNELL. SICHER.

Von der ersten Beratung über die Planung und Montage bis hin zur elektrischen Installation, Anmeldung und Inbetriebnahme Ihrer PV-Anlage:

Wir setzen Ihre Energiewünsche persönlich und kompetent um.



Pinder GmbH
Nordstraße 15
04416 Markkleeberg

 034297 163 300

 info@pinder.de

 www.pinder.de